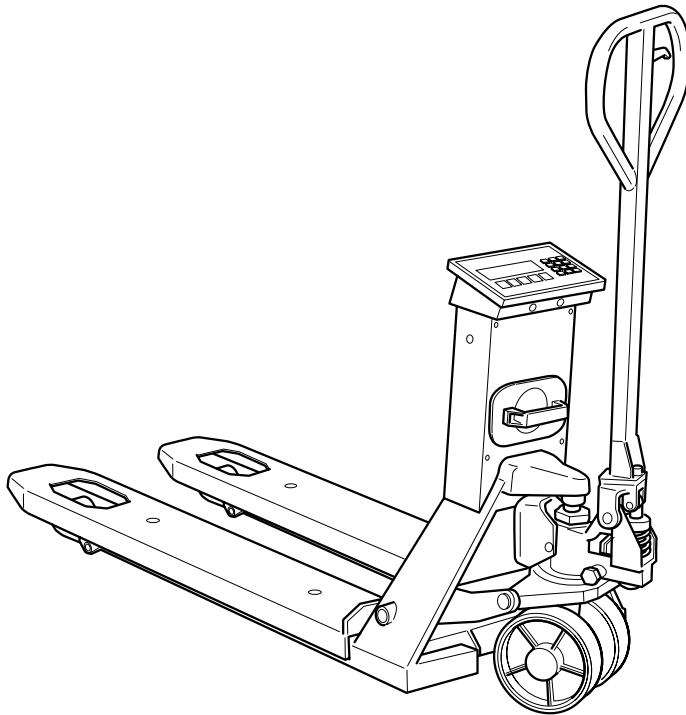


TPW

Hubwagen mit integrierter Waage

BETRIEBS - MONTAGE UND WARTUNGSANLEITUNG - v4

DEUTSCH



Inhalt

KENNDATEN	8
Kenndaten des Herstellers	8
Kenndaten der Maschine	8
Identifikationsschild	8
EU-Konformitätserklärung	9
Maßgebliche Richtlinien	10
EINLEITENDE INFORMATIONEN	11
Zielgruppe	11
Bereitstellung und Aufbewahrung	11
Aktualisierungen	11
Sprache	12
Bedienpersonal	12
In dieser Anleitung verwendete Symbole	12
Persönliche Schutzausrüstung	13
Garantie	14
SICHERHEIT	15
Geräusentwicklung	15
Vibrationen	15
Restrisiken	15
An der Maschine angebrachte Sicherheitspiktogramme	16
BESCHREIBUNG	17
Sachgemäße (korrekte) Verwendung	17
Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	17
Pflichten und Verbote	18
Pflichten des Bedienpersonals	18
Verbote für das Bedienpersonal	18
Technische Daten	19
Zulässige Umgebungsbedingungen	22
Wesentliche Bauteile	23

Wiederaufladbare Batterie	24
Optionale Komponenten	25
VERPACKUNG UND HANDLING	27
Wichtige Hinweise zu Verpackung und Handling	27
Verpackung	28
Handling des Packstücks	28
Entfernen der Verpackung	29
Entsorgung der Verpackung	29
MONTAGE	30
Montagehinweise	30
Montagevorgang	31
Einstellung der Absenkung	35
BEDIENELEMENTE	36
Bedienelemente an der Deichsel	36
Display	37
Tastaturtypen	38
VERWENDUNG	40
Allgemeine Hinweise für den bestimmungsgemäßen Gebrauch	40
Zustand des Hubwagens	42
Kontrollen vor der Verwendung	43
Einschalten des Displays	43
Positionierung des Hubwagens	44
Anheben der Ladung und Ablesen des Gewichts	44
Austauschen der Papierrolle	45
Persönlich gestaltete Ausdrücke	45
GRUNDFUNKTIONEN DER WAAGE	46
Einschalten - On	46
Ausschalten - Off	46
Nullstellung	46

Einstellung der Displayhelligkeit	47
Automatische Wägung der Tara	47
Löschen der Tara	48
Einen bekannten Wert als Tara einstellen (PT)	48
Drucken	49
Messtechnische Informationen	50

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN FÜR MODELLE MIT NUMERISCHER TASTATUR **51**

Archiv für 30 Taren	51
Automatisches Löschen der Tara	52
ID-Nummern	53
Datum und Uhrzeit	54
Drucken (und erneuter Ausdruck des letzten Belegs)	55
Messtechnische Informationen	56

ERWEITERTE FUNKTIONEN DER WAAGE **57**

Aufrufen des Funktionsmenüs	57
Summierung von Einzelwägungen	58
Mischen von mehreren Komponenten	60
Stückzählen	62
Kontrolle des Gewichts	65
Wechseln zwischen Nettogewicht und Bruttogewicht	69
Prozentwägen	70
Umrechnung der Maßeinheit	73

MESSTECHNISCHE INFORMATIONEN ZUR WAAGE **75**

WARTUNG **76**

Wartungshinweise	76
Regelmäßige Wartung	77
Tabelle der regelmäßigen Wartungstätigkeiten	77
Wiederherstellen des Ölstands	78

Auffüllen des Hydraulikbehälters bei Pumpenmodellen mit Deckel	78
Auffüllen des Hydraulikbehälters mit Spritze bei Modellen mit Monoblockpumpe	79
Außerordentliche Wartung	80
MÖGLICHE STÖRUNGEN UND ABHILFEN	81
Fehlermeldungen	83

Sehr geehrter Kunde, vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von **DINI ARGEO** entschieden haben.

Der von Ihnen erworbene Wiege-Handhubwagen ist ideal für das Handhaben und Wiegen von Paletten oder Standardbehältern direkt dort, wo dies erforderlich ist, was Ihnen Zeit und Kosten erspart.

Er ist mit einer leistungsfähigen, präzisen und robusten Wägeelektronik ausgestattet und verfügt über ein Multifunktionsprogramm, das Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützt. Lesen Sie bitte vor Beginn jeglicher Tätigkeiten diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie das Gerät in völliger Sicherheit verwenden können und sich mit allen Funktionen, mit denen es ausgestattet ist, vertraut machen können.

Sicherheitsinformationen - Warnhinweise

Die in dieser Anleitung aufgeführten und mit dem Symbol  gekennzeichneten Sicherheitsmaßnahmen sind bei allen Tätigkeiten hinsichtlich Montage, Verwendung, Wartung und Reparatur des Wägesystems zu beachten.

Jede andere als die in dieser Anleitung angegebene Verwendung sowie die Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen entbindet den Hersteller von jeglicher Verantwortung und führt zum Verfall der Produktgarantie.

- Vor der Durchführung jeglicher Tätigkeiten zum Bewegen oder Heben von Lasten ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen.
- Dieser Hubwagen wurde ausschließlich zum Wiegen auf Standardpaletten entwickelt.
- Im Falle einer geeichten Waage muss der Wiegevorgang auf Europaletten (EPAL) 800x1200 mm (Normen UIC 435-2 und UIC 435-4) durchgeführt werden.
- Die Waage NIEMALS über die auf dem Typenschild des Gewichtsanzeigergerätes angegebene Höchstlast hinaus beladen.
- Die Verwendung der Waage in Umgebungen mit Brand- oder Explosionsgefahr ist verboten.
- Die Gabeln nicht beladen, wenn sie - auch nur teilweise - angehoben sind.
- Vor dem Verwenden des Hubwagens sicherstellen, dass er einwandfrei funktionsfähig ist.
- Zur Erzielung eines korrekten Wägeregebnisses müssen die Gabeln um mindestens 5-10 cm angehoben werden (siehe Absatz **“Anheben der Ladung und Ablesen des Gewichts”**).
- Der Hubwagen darf keinen Witterungseinflüssen ausgesetzt werden (Sonne, Regen usw.).
- Den Hubwagen in Umgebungen mit gemäßigter Temperatur und Feuchtigkeit (nicht kondensierend) einsetzen.
- Bei Verwendung des Hubwagens dürfen keine Vibrationen vorliegen.
- Die Hinweise in diesem Handbuch bezüglich der Wägevorrichtung aufmerksam lesen und befolgen.
- Zur Reinigung des Hubwagens keine Lösungsmittel oder aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
- Jede Änderung am Hubwagen ohne Genehmigung des Herstellers ist verboten.
- Es ist verboten, den Hubwagen zu verwenden, wenn er die Sicherheitskriterien nicht mehr erfüllt.
- Es ist verboten, zur Reinigung des Hubwagens entflammbare Produkte zu verwenden.
- Es ist verboten, den Hubwagen mit direktem Wasserstrahl zu waschen, ausgenommen entsprechende Ausführungen.
- Keine Flüssigkeiten auf das Anzeigergerät gießen.
- Alles nicht ausdrücklich im vorliegenden Handbuch Beschriebene ist als unsachgemäße Verwendung des Geräts zu betrachten.

i



- Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters auf dem Produkt zeigt an, dass das Produkt am Ende seines Lebenszyklus einer entsprechenden Sammelstelle zugeführt werden oder beim Kauf eines neuen, äquivalenten Produkts dem Händler übergeben werden muss.
- Eine angemessene, getrennte Abfallsammlung für ein anschließendes Recycling des Produkts trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu verhindern und begünstigt die Wiedergewinnung der Materialien. Die widerrechtliche Entsorgung des Produkts durch den Verwender bringt die Anwendung der gesetzlich vorgesehenen verwaltungsrechtlichen und finanziellen Strafen mit sich.

KENNDATEN

Kenndaten des Herstellers

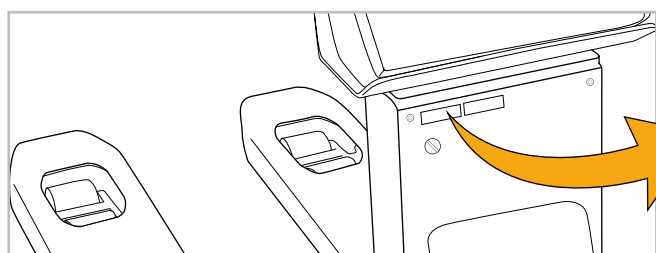
Hersteller **DINI ARGEO s.r.l.**
Adresse **Via della Fisica, 20**
41042 Spezzano di Fiorano Mod.se (MO) - Italien
Tel. **+39 0536 843418** Fax **+39 0536 843521**
info@diniargeo.com

Kenndaten der Maschine

Maschine **HUBWAGEN MIT INTEGRIERTER WAAGE**
Modell **TPWXX**

Identifikationsschild

Die Maschine ist mit einem Identifikationsschild versehen, das im oberen Bereich der Säule angebracht ist. Auf den Schild sind die Kenndaten der Maschine angegeben, die gegebenenfalls dem Kundendienst mitzuteilen sind.



Mod. TPWLKP-5
Sn 0100574294

UK 2945
6V DC

CE
III

Dini Argeo - v. Fisica, 20 - 41042 Fiorano (MO) Italy

	B1W1	B1W2	B1W3
Max	500 kg	1000 kg	2000 kg
Min	4 kg	10 kg	20 kg
e =	0.2 kg	0.5 kg	1 kg



ACHTUNG!

Es ist streng verboten, das CE-Identifikationsschild zu entfernen oder durch andere Schilder zu ersetzen. Falls das Schild versehentlich beschädigt oder entfernt wird, ist der Kunde verpflichtet, dies dem Hersteller mitzuteilen.

EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung ist auf der Website verfügbar: www.diniargeo.com



DICHIARAZIONE DI CONFORMITA'
DECLARATION OF CONFORMITY
KONFORMITÄTSEKLRÄUNG
DECLARATION DE CONFORMITÉ
DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD



Fabbricante: Manufacturer: Hersteller: Fabricant: Fabricante:	DINI AR GEO srl Via della Fisica,20 Fiorano Modenese (MO) Italy
Modello: Model: Modell: Modèle: Modelo:	TPW20APM-2
Anno di costruzione: Manufacturing year: Herstellungsjahr: Année de fabrication: Año de construcción:	2018
Numero di serie: Serial number: Seriennummer: Numéro de série: Número de serie:	0100611649

E' conforme alle direttive:
-Conforms to the directives / Konform mit folgenden Richtlinien ist: / Est conforme aux directives: / Es conforme a las directivas:

2014/30/EU - Compatibilità Elettromagnetica

-Electromagnetic Compatibility / Elektromagnetische Kompatibilität / La compatibilitat Electromagnétique / Compatibilidad Electromagnética

-Con riferimento alle norme armonizzate:

-With reference to these harmonized norms: / Mit Bezug auf die Normen: / En référence aux normes harmonisées: / Con referencia a las normas armonizadas:

EN 61000-6-2 / 2005; EN 61000-6-4 / 2007 / A1:2011; EN 61326-1 / 2013; EN 55011 / 2009)

2006/42/CE - Macchine

-Machines / Maschinen / Machines / Máquinas

UNI EN 13155 / 2009 ; UNI EN 13889

-Only for / Nur für / Seulement pour / Solo per MCW/TPW

Dichiara inoltre che:

Declares also that: / Der Hersteller erklärt außerdem, dass: / Déclare également que: / Declara también que:

-La persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico presso la sede del fabbricante è la Direzione Tecnica.

The person authorised to compose the technical file at the premises of the manufacturer is the Technical Management. / Die autorisierte Person, die die technischen Dokumente im Firmensitz des Herstellers verwaltet, ist das technische Management. / La personne autorisée à constituer le dossier technique chez la siège du fabricant est le directeur technique. / La persona autorizada a constituir el expediente técnico en la sede del fabricante es la Dirección Técnica.

Fiorano Mod.se (MO) Italy,14/03/2018	Firma/Signature/Unterschrift President
--------------------------------------	---

Rev. 2



Maßgebliche Richtlinien

Die von **DINI ARGEO** gelieferte Maschine gehört nicht zu einer der in Anhang IV der Maschinenrichtlinie aufgeführten Kategorien von Maschinen. Zur Bescheinigung der Konformität der Maschine mit den Bestimmungen dieser Richtlinie wendet **DINI ARGEO** daher das in Anhang VIII aufgeführte Konformitätsbewertungsverfahren mit interner Kontrolle bei der Herstellung der Maschine an.

Um die Konformität der Maschine mit den Bestimmungen der Richtlinie zu bescheinigen, hat **DINI ARGEO** vor dem Inverkehrbringen eine Risikobewertung durchgeführt, um die Einhaltung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Richtlinie zu begutachten, sowie die in den angewandten Normen geforderten Untersuchungen und Prüfungen vorgenommen.

Die technischen Herstellungsunterlagen wurden gemäß Anhang VII der **Richtlinie 2006/42/EG** erstellt und wird den Aufsichtsbehörden auf begründeten Antrag gemäß den einschlägigen geltenden Rechtsvorschriften zur Überprüfung zur Verfügung gestellt.

DINI ARGEO s.r.l. bringt die Maschine somit in Verkehr und versieht sie mit:

- CE-Kennzeichnung
- EU-Konformitätserklärung
- Betriebs-, Montage und Wartungsanleitung (die Unterlagen wurden unter Beachtung von Punkt 1.7.4 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG abgefasst)

es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Maschine in Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien konstruiert wurde:

- **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**
- **Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit**

Und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden:

- **EN 61000-6-2 / 2005**
- **EN 61000-6-4 / 2007 / A1:2011**
- **EN 61326-1 / 2013**
- **EN 55011 / 2009**
- **UNI EN 13155 / 2009**
- **UNI EN 13889**

EINLEITENDE INFORMATIONEN

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an die Personen, die sich mit der Bedienung und Verwaltung der Maschine in allen Phasen ihres technischen Lebens befassen. Darin werden die Sachverhalte behandelt, die sich auf die bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine beziehen, um die Funktionsfähigkeit und die qualitativen Eigenschaften der Maschine dauerhaft unverändert zu erhalten. Sie enthält auch alle Informationen und Warnhinweise für den korrekten Gebrauch unter sicheren Bedingungen.

Das Handbuch ist ebenso wie die EU-Konformitätsbescheinigung fester Bestandteil der Maschine und muss sie bei allen Standort- oder Besitzwechseln begleiten. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, diese Unterlagen unversehrt zu erhalten, damit während der gesamten Lebensdauer der Maschine darin nachgeschlagen werden kann.

Bereitstellung und Aufbewahrung

Das Bedienungshandbuch ist als **elektronische** Ausgabe auf der Website www.diniargeo.com verfügbar.

Die vorliegende Anleitung in der Nähe der Maschine aufbewahren, damit das Bedienpersonal jederzeit darin nachschlagen kann.

Die Anleitung ist in Bezug auf die Sicherheit ein wesentlicher Bestandteil, deshalb:

- **Muss sie vollständig und unversehrt aufbewahrt werden.** Falls sie verloren oder beschädigt wird, muss unverzüglich ein neues Exemplar bestellt werden.
- **Muss sie die Maschine bis zur Verschrottung begleiten** (auch im Falle von Standortänderungen, Verkauf, Vermietung usw.).

DINI ARGEO lehnt jede Haftung für die unsachgemäße Verwendung der Maschine und/oder für Schäden ab, die durch Tätigkeiten entstehen, die nicht in den technischen Unterlagen vorgesehen sind.

Aktualisierungen

Falls Veränderungen oder der Austausch funktioneller Teile an der Maschine erforderlich sein sollten, geht die Überarbeitung oder Aktualisierung der Anleitung zulasten des Herstellers. Der Hersteller verpflichtet sich zur Lieferung der Aktualisierung der Anleitung.

Der Verwender trägt die Verantwortung dafür, sicherzustellen, dass im Falle von Veränderungen an der Anleitung nur aktualisierte Versionen davon zum Nachschlagen am Arbeitsplatz bereitstehen.

Sprache

Die Originalanleitung wurde in **italienischer Sprache** verfasst.

Eventuelle Übersetzungen in weitere Sprachen müssen unter Verwendung der Originalanleitung vorgenommen werden.



Der Hersteller übernimmt die Verantwortung für die in der Originalanleitung enthaltenen Informationen. Da die Übersetzungen in andere Sprachen nur bedingt überprüft werden können, ist bei eventuellen Widersprüchlichkeiten der Originaltext zu beachten oder der Kundendienst zu kontaktieren.

Bedienpersonal

Folgende Tabelle dient dazu, die erforderlichen Fähigkeiten und beruflichen Qualifikationen festzulegen, die das Bedienpersonal für die jeweiligen Aufgaben (Inbetriebnahme, Reinigung, routinemäßige Wartung) besitzen muss:

Qualifikation	Beschreibung
BEDIENER	<p>Personal des Verwenders der Maschine, das geschult und befähigt ist, um die Maschine im gewerblichen Einsatz und im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs zu bedienen.</p> <p>Die Person muss in der Lage sein, alle Tätigkeiten auszuführen, die für die einwandfreie Funktion der Maschine und für die eigene Sicherheit sowie für die Sicherheit eventueller Mitarbeiter erforderlich sind. Sie muss über nachweisliche Erfahrungen mit der korrekten Verwendung dieser Art von Maschinen verfügen und entsprechend ausgebildet, informiert und unterwiesen sein. Im Zweifelsfall müssen sämtliche Störungen dem Vorgesetzten gemeldet werden.</p> <p>Anmerkung: Der Bediener ist nicht befugt, Wartungsarbeiten jeglicher Art durchzuführen.</p>
WARTUNGSMECHANIKER/ IN	<p>Qualifizierte Fachkraft, die in der Lage ist, Wartungstätigkeiten zur Instandhaltung/Instandsetzung an allen mechanischen Teilen der Maschine durchzuführen, die gewartet oder repariert werden müssen.</p> <p>Qualifizierte Fachkraft, die in der Lage ist, Zugang zu allen Maschinenteilen für Sichtprüfungen, Kontrolle des Gerätezustands, Einstellungen und Tarierungen zu haben.</p> <p>Anmerkung: Sie hat keine Befugnis zum Eingriff an unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen (falls vorhanden).</p>
FACHKRAFT DES HERSTELLERS	<p>Fachkraft des Herstellers oder des Vertreibers, die für komplexe Tätigkeiten qualifiziert ist und Kenntnisse über Fertigungsdetails der Maschine besitzt.</p> <p>Diese Person handelt in Übereinkunft mit den Anforderungen des Verwenders.</p>






In dieser Anleitung verwendete Symbole

Symbol	Beschreibung
	Dieses Symbol wird verwendet, um Warnhinweise zu kennzeichnen, die für die Sicherheit des Bedieners und/oder der Maschine wichtig sind.
	Dieses Symbol wird verwendet, um Informationen von besonderer Wichtigkeit in der Anleitung zu kennzeichnen. Die Informationen beziehen sich auch auf die Sicherheit des Personals, das vom Betrieb der Maschine betroffen ist.

Persönliche Schutzausrüstung

Bei Tätigkeiten in der Nähe der Maschine sowohl für Montagetätigkeiten als auch für Wartung bzw. Einstellung müssen die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften strikt eingehalten werden. Daher ist es wichtig, die für die jeweilige Tätigkeit erforderliche **persönliche Schutzausrüstung (PSA)** zu verwenden.

Nachfolgend ist die vollständige Liste der **persönlichen Schutzausrüstung (PSA)** aufgeführt, die für die verschiedenen Tätigkeiten erforderlich sein können:

Symbol	Beschreibung
	Handschutz benutzen. Weist auf die Pflicht des Personals hin, Schutzhandschuhe zu tragen.
	Augenschutz benutzen. Weist auf die Pflicht des Personals hin, eine Schutzbrille zu tragen.
	Fußschutz benutzen Weist auf die Pflicht des Personals hin, Sicherheitsschuhe zu tragen.
	Gehörschutz benutzen. Weist auf die Pflicht des Personals hin, Kapselgehörschutz oder Ohrstöpsel zu tragen.
	Schutzkleidung benutzen. Weist auf die Pflicht des Personals hin, spezifische Schutzkleidung zu tragen.

Die Kleidung derjenigen, die das Gerät bedienen oder warten, muss den grundlegenden Sicherheitsanforderungen der **Verordnung (EU) 2016/425** und den geltenden Gesetzen des Landes, in dem das Gerät verwendet wird, entsprechen.

Garantie



WICHTIG!

Die vollständigen Garantiebedingungen sind im Kaufvertrag aufgeführt.
Die im Verkaufsvertrag enthaltenen Bedingungen haben (falls abweichend) Vorrang vor den in diesem Abschnitt aufgeführten Angaben.

Die Garantie **unterliegt** den folgenden allgemeinen Bedingungen:

- Die Maschine muss innerhalb der im Kaufvertrag und in den technischen Unterlagen angegebenen Grenzen verwendet werden.
- Die Wartung muss unter Beachtung der in der Anleitung angegebenen Zeiträume und Vorgehensweisen, unter Verwendung von Original-Ersatzteilen von **DINI ARGEO** und ausschließlich durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Die Garantie **verfällt** in folgenden Fällen:

- Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften.
- Entfernung oder Manipulation der Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen.
- Unsachgemäßer Gebrauch der Maschine.
- Verwendung der Maschine durch ungeschultes und/oder unbefugtes Personal oder Nichteinhaltung der Qualifikation des jeweiligen Bedienpersonals, gemäß den Angaben in der Anleitung.
- Veränderungen oder Reparaturen, die ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers durchgeführt wurden.
- Teilweise oder völlige Nichtbeachtung der Anweisungen.
- Mangelhafte Wartung.
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen.
- Außergewöhnliche Ereignisse wie Überschwemmungen, Brände (sofern nicht durch die Maschinen verursacht).

SICHERHEIT

Geräusentwicklung

Die Geräusmessungen wurden gemäß den Anforderungen der Normen **UNI EN 11200** und **UNI EN ISO 3746** durchgeführt.

Während der Betriebszyklen **liegt die Lärmexposition des Personals unter 70 dB**, unter der Voraussetzung eines einwandfreien Funktions- und Wartungszustands auf einem glatten Industrieboden.

Es liegt in der Verantwortung des Verwenders, die daraus folgenden vorbeugenden und schützenden Maßnahmen anzuwenden, die von den Rechtsvorschriften des Landes, in dem die Maschine montiert und verwendet wird, vorgeschrieben sind.

Vibrationen

Die von der Maschine in Abhängigkeit von der Verwendungsart erzeugten Vibrationen sind für die Gesundheit des Bedienpersonals **nicht gefährlich**.



ACHTUNG!

Übermäßige Vibrationen können nur von mechanischen Defekten verursacht werden, die unverzüglich zu melden und zu beseitigen sind, um die Sicherheit des Geräts und der Bediener nicht zu beeinträchtigen.

Restrisiken

Beim Entwurf der Maschine wurde darauf geachtet, die grundlegenden Sicherheitsanforderungen für den Bediener zu gewährleisten.


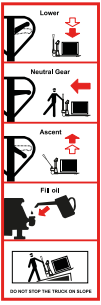


Die Gerätesicherheit wurde im Rahmen des Möglichen bei Planung und Konstruktion integriert, allerdings bestehen noch Risiken, vor denen die Bediener geschützt werden müssen.

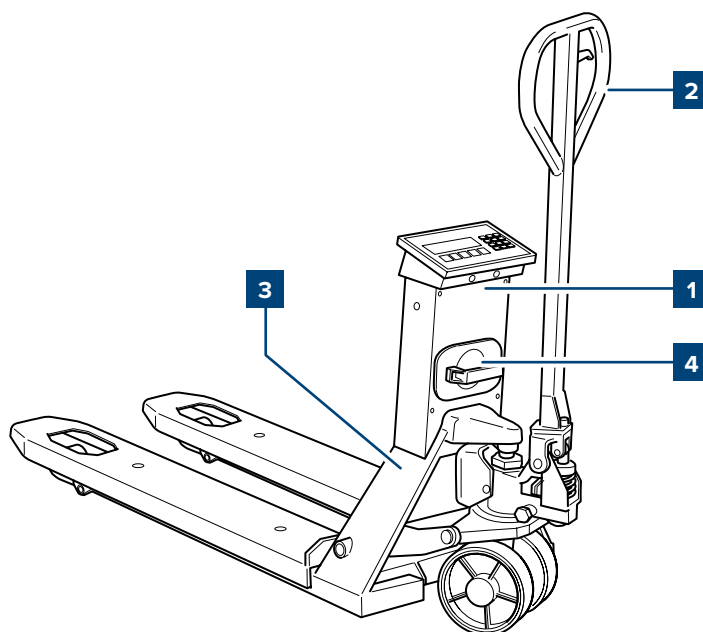
Für jedes Restrisiko wird eine Beschreibung des Risikos und des vom Restrisiko betroffenen Teils der Maschine angegeben (es sei denn, es handelt sich um ein Risiko, das die gesamte Maschine betrifft). Es werden auch Verfahrensinformationen erteilt, wie das Risiko vermieden werden kann und wie die vorgesehene und vom Hersteller vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung korrekt verwendet wird.

Risiko	Beschreibung und Verfahrensinformationen
Quetschgefahr	Die Gefahr der Quetschung der unteren Gliedmaßen unter der Ladung beim Absenken bleibt bestehen.
Absturzgefahr der Ladung	Die Gefahr des Absturzes und der Quetschung der Ladung bei Bewegungsvorgängen bleibt bestehen.

An der Maschine angebrachte Sicherheitspiktogramme

An der Maschine sind die in der folgenden Tabelle dargestellten Sicherheitsschilder bzw. Klebeschilder angebracht. Die Position kann der untenstehenden Abbildung entnommen werden.

Pos.	Piktogramm	Beschreibung																
1	 <table border="1" data-bbox="236 611 632 707"> <tr> <td></td> <td>B1W1</td> <td>B1W2</td> <td>B1W3</td> </tr> <tr> <td>Max</td> <td>500 kg</td> <td>1000 kg</td> <td>2000 kg</td> </tr> <tr> <td>Min</td> <td>4 kg</td> <td>10 kg</td> <td>20 kg</td> </tr> <tr> <td>e =</td> <td>0.2 kg</td> <td>0.5 kg</td> <td>1 kg</td> </tr> </table>		B1W1	B1W2	B1W3	Max	500 kg	1000 kg	2000 kg	Min	4 kg	10 kg	20 kg	e =	0.2 kg	0.5 kg	1 kg	CE-IDENTIFIKATIONSSCHILD
	B1W1	B1W2	B1W3															
Max	500 kg	1000 kg	2000 kg															
Min	4 kg	10 kg	20 kg															
e =	0.2 kg	0.5 kg	1 kg															
2		<p>HINWEISSCHILD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absenken der Ladung • Transport der Ladung • Anheben der Ladung • Nachfüllen von Öl • Nicht auf geneigtem Boden verwenden 																
3		KLEBESCHILD MIT DATEN DES HERSTELLERS																
4		KLEBESCHILD MIT BATTERIEHINWEIS																



BESCHREIBUNG

Sachgemäße (korrekte) Verwendung

Die betreffende Maschine ist für den **industriellen Einsatz** bestimmt, um:

- auf **Europaletten platzierte Gegenstände zu wiegen und zu bewegen.**

Maximal zulässige Tragfähigkeit auf Europalette:

MODELL	TRAGFÄHIGKEIT
TPWNAA	2000 kg
TPWNBT	2000 kg
TPWP	2500 kg
TPWLK	2000 kg
TPWA	2000 kg
TPWI	2000 kg
TPWLKI	2000 kg

Die Maschine wurde entworfen, um:

- die im Kaufvertrag genannten spezifischen Anforderungen zu erfüllen;
- gemäß den in dieser Anleitung genannten Anweisungen und Einsatzbeschränkungen verwendet zu werden.

Die Maschine wurde entwickelt und gebaut, um sicher zu funktionieren, dafür müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Die Maschine wird innerhalb der im Vertrag und in dieser Anleitung angegebenen Grenzen eingesetzt.
- Die in der Bedienungsanleitung genannten Verfahren werden befolgt.
- Die regelmäßige Wartung wird zu den angegebenen Zeitpunkten und in der angegebenen Weise durchgeführt.
- Die außergewöhnliche Wartung wird im Bedarfsfall unverzüglich ausgeführt.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Nachfolgend werden **vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen** aufgelistet, die streng verboten sind:

- Transport von Personen.
- Transport von instabilen oder fehlerhaft gestapelten Lasten oder Fluiden.
- Verwendung der Maschine als Stütze.
- Verwendung der Maschine auf geneigtem Boden.
- Verwendung der Maschine in schlecht beleuchteten Bereichen.
- Verwendung der Maschine auf eine Art und Weise, um Produktionswerte zu erhalten, die die vorgeschriebenen Grenzwerte überschreiten.
- Verwendung der Maschine auf eine Art und Weise, die von den Vorgaben im Abschnitt „**Sachgemäße (korrekte) Verwendung**“ abweicht.

Für jede andere als die vorgesehene Verwendung der Maschine ist eine vorherige schriftliche Genehmigung durch den Hersteller erforderlich. In Ermangelung einer solchen schriftlichen Genehmigung ist die Verwendung als „**unsachgemäße Verwendung**“ anzusehen; daher lehnt der Hersteller jede Haftung in Bezug auf eventuell verursachte Sach- und Personenschäden ab und betrachtet jede Art von Garantie auf das Gerät als erloschen.



WICHTIG!

Eine unsachgemäße Verwendung der Maschine schließt jegliche Haftung des Herstellers aus.

Pflichten und Verbote

Pflichten des Bedienpersonals

Das Bedienpersonal **muss** Folgendes beachten:

- Wartungstätigkeiten ausschließlich bei ausgeschalteter Maschine durchführen. Bewegliche Teile nur im Stillstand schmieren.
- Beim Betrieb der Maschine niemals mit Halsketten, Armbändern, Krawatten oder anderen Kleidungsstücken, die sich im Mechanismus verfangen können, in der Nähe tätig werden.
- Bedienpersonal mit langen Haaren muss diese zusammenbinden, um ein Erfassen zu verhindern.
- Während des Betriebs unbedingt vermeiden, dass Personen direkten Zugang zu den beweglichen Teilen erlangen.
- Die vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellte Schutzausrüstung zweckentsprechend verwenden.
- Mängel an Sicherheitseinrichtungen unverzüglich dem Arbeitgeber, Abteilungsleiter oder Vorgesetzten melden.

Verbote für das Bedienpersonal

Das Bedienpersonal **darf insbesondere Folgendes nicht:**

- Die Maschine unsachgemäß verwenden, d.h. für andere als die in Absatz „**Sachgemäße (korrekte) Verwendung**“ genannten Zwecke.
- Die Sicherheits- oder Anzeigeräte ohne Genehmigung entfernen oder modifizieren.
- Eigenverantwortlich Tätigkeiten oder Bewegungsabläufe durchführen, die nicht in seiner Zuständigkeit liegen oder die seine eigene Sicherheit oder die der anderen Arbeitnehmer gefährden könnten.
- Armbänder, Ringe oder Halsketten tragen, die herabhängen und von bewegten Teilen mitgerissen werden können und somit eine Gefahr für den Bediener darstellen.
- Die Geschwindigkeit von Maschinenkomponenten ohne Genehmigung eines Verantwortlichen modifizieren.
- Die Maschine verwenden, wenn sie nicht unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften montiert wurde.
- Die Maschine als Stütze verwenden, auch wenn sie nicht in Funktion ist (andernfalls besteht die Gefahr von Abstürzen und/oder die Gefahr der Beschädigung der Maschine).
- Die Maschine außerhalb der zulässigen Umgebungsbedingungen betreiben (siehe Abschnitt „**Zulässige Umgebungsbedingungen**“).



ACHTUNG!

DINI ARGEO haftet nicht für Sach- oder Personenschäden, wenn festgestellt wird, dass die Maschine in einer unzulässigen Umgebung verwendet wurde.

Technische Daten

TPWNAA

Material	LACKIERTER STAHL
Abmessungen der Gabeln	1150 x 550 x 87 mm *
Gewicht	110 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS POLYURETHAN *
Maximale Tragfähigkeit	2000 kg
Schutzart IP	-
Stromversorgung	BATTERIE, 4 MIGNONZELLEN „AA“
Drucker	-
Tastatur	5 TASTEN
Laufzeit	40 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.

TPWNBT

Material	LACKIERTER STAHL
Abmessungen der Gabeln	1150 x 550 x 87 mm *
Gewicht	110 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS POLYURETHAN *
Maximale Tragfähigkeit	2000 kg
Schutzart IP	-
Stromversorgung	BATTERIE
Drucker	-
Tastatur	5 TASTEN
Laufzeit	80 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.

TPWLK

Material	LACKIERTER STAHL
Abmessungen der Gabeln	1150 x 550 x 85 mm *
Gewicht	125 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS POLYURETHAN *
Maximale Tragfähigkeit	2000 kg
Schutzart IP	65 (NUR AUSFÜHRUNGEN OHNE DRUCKER)
Stromversorgung	BATTERIE, HERAUSNEHMBAR
Drucker	OPTIONAL
Tastatur	17 TASTEN
Laufzeit	80 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.

TPWA

Material	LACKIERTER STAHL
Abmessungen der Gabeln	1150 x 550 x 85 mm *
Gewicht	125 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS POLYURETHAN *
Maximale Tragfähigkeit	2000 kg
Schutzart IP	-
Stromversorgung	BATTERIE, HERAUSNEHMBAR
Drucker	SERIENMÄSSIG
Tastatur	17 TASTEN
Laufzeit	80 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.

TPWET

Material	LACKIERTER STAHL
Abmessungen der Gabeln	1150 x 550 x 85 mm *
Gewicht	125 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS POLYURETHAN *
Maximale Tragfähigkeit	2000 kg
Schutzart IP	65 (NUR AUSFÜHRUNGEN OHNE DRUCKER)
Stromversorgung	BATTERIE, HERAUSNEHMBAR
Drucker	OPTIONAL
Tastatur	TOUCHSCREEN
Laufzeit	10 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.



ACHTUNG!

Für die Funktionen der Modelle mit Touchscreen bitte die spezifische Bedienungsanleitung der Software der Gewichtsanzeige beachten.

TPWP

Material	LACKIERTER STAHL
Abmessungen der Gabeln	1150 x 550 x 85 mm *
Gewicht	125 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS POLYURETHAN *
Maximale Tragfähigkeit	2500 kg
Schutzart IP	65 (NUR AUSFÜHRUNGEN OHNE DRUCKER)
Stromversorgung	BATTERIE, HERAUSNEHMBAR
Drucker	OPTIONAL
Tastatur	17 TASTEN
Laufzeit	80 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.

TPWLKW

Material	LACKIERTER STAHL
Abmessungen der Gabeln	1240 x 680 x 85 mm *
Gewicht	134 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS POLYURETHAN *
Maximale Tragfähigkeit	2000 kg
Schutzart IP	65 (NUR AUSFÜHRUNGEN OHNE DRUCKER)
Stromversorgung	BATTERIE, HERAUSNEHMBAR
Drucker	OPTIONAL
Tastatur	17 TASTEN
Laufzeit	80 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.

TPWLKI

Material	EDELSTAHL
Abmessungen der Gabeln	1180 x 550 x 80 mm *
Gewicht	135 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS NYLON *
Maximale Tragfähigkeit	2000 kg
Schutzart IP	68 (NUR AUSFÜHRUNGEN OHNE DRUCKER)
Stromversorgung	INTERNE BATTERIE, NICHT HERAUSNEHMBAR
Drucker	OPTIONAL (IP65)
Tastatur	17 TASTEN
Laufzeit	80 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.

TPWI

Material	EDELSTAHL
Abmessungen der Gabeln	1180 x 550 x 80 mm *
Gewicht	135 kg
Räder	LENKRÄDER UND DOPPELTE LASTROLLEN AUS NYLON * [VULKOLLAN FÜR DIE AUSFÜHRUNG TPWID]
Maximale Tragfähigkeit	2000 kg
Schutzart IP	68 (NUR AUSFÜHRUNGEN OHNE DRUCKER)
Stromversorgung	INTERNE BATTERIE, NICHT HERAUSNEHMBAR
Drucker	OPTIONAL (IP65)
Tastatur	17 TASTEN
Laufzeit	80 h

* Auf spezifischen Wunsch des Kunden sind andere Abmessungen und Materialien möglich.

Zulässige Umgebungsbedingungen

Die Maschine ist in einem Raum zu verwenden, der vor Witterungseinflüssen wie Regen (außer Ausführungen mit entsprechender IP-Schutzart), Hagel, Schnee, Nebel, Schwebstaub und brennbarem Staub geschützt ist, nicht als explosionsgefährdet klassifiziert ist und keine Salzlösungen, aggressiven Stoffe wie Säuren oder korrosive Dämpfe und übermäßige Wärmequellen enthält.

Der Boden muss eine angemessene maximal zulässige Belastbarkeit besitzen (Beton, Asphalt) und eine homogene Oberfläche aufweisen.

Die Maschine wurde entwickelt und gebaut, um unter folgenden Umgebungsbedingungen sicher zu funktionieren:

Umgebungstemperatur	-10 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchte max.	85 % nicht kondensierend
Umgebungsbeleuchtung	min. 50 lux - blendfreies Licht
Standfläche	Industrieboden aus Beton, perfekt eben



ACHTUNG!

Andere als die spezifizierten Umgebungsbedingungen können zu schweren Schäden an der Maschine und zum Verfall der Garantie führen.



WICHTIG!

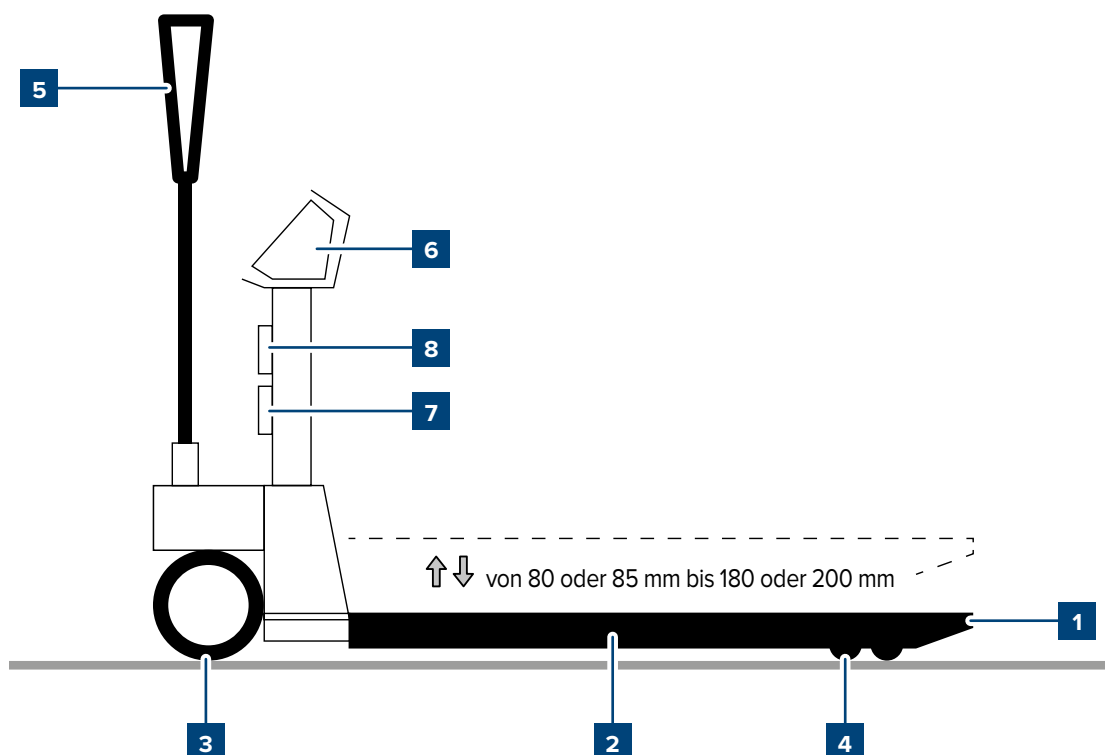
Die Arbeitsoberfläche muss ausreichend beleuchtet sein.

Wenn am Arbeitsplatz Schattenbereiche auftreten, liegt es in der Verantwortung des Betreibers, für eine angemessene Beleuchtung zu sorgen.

Wesentliche Bauteile

Die Maschine besteht aus folgenden wesentlichen Bestandteilen:

Pos.	Komponente
1	LASTGABEL
2	WÄGEZELLEN
3	LENKRÄDER
4	DOPPELTE LASTROLLEN
5	DEICHSEL MIT MULTIFUNKTIONSHEBEL
6	MULTIFUNKTIONS-GEWICHTSANZEIGE, FESTSTEHEND ODER SCHWENKBAR
7	WIEDERAUFLADBARE BATTERIE
8	INTEGRIERTER DRUCKER

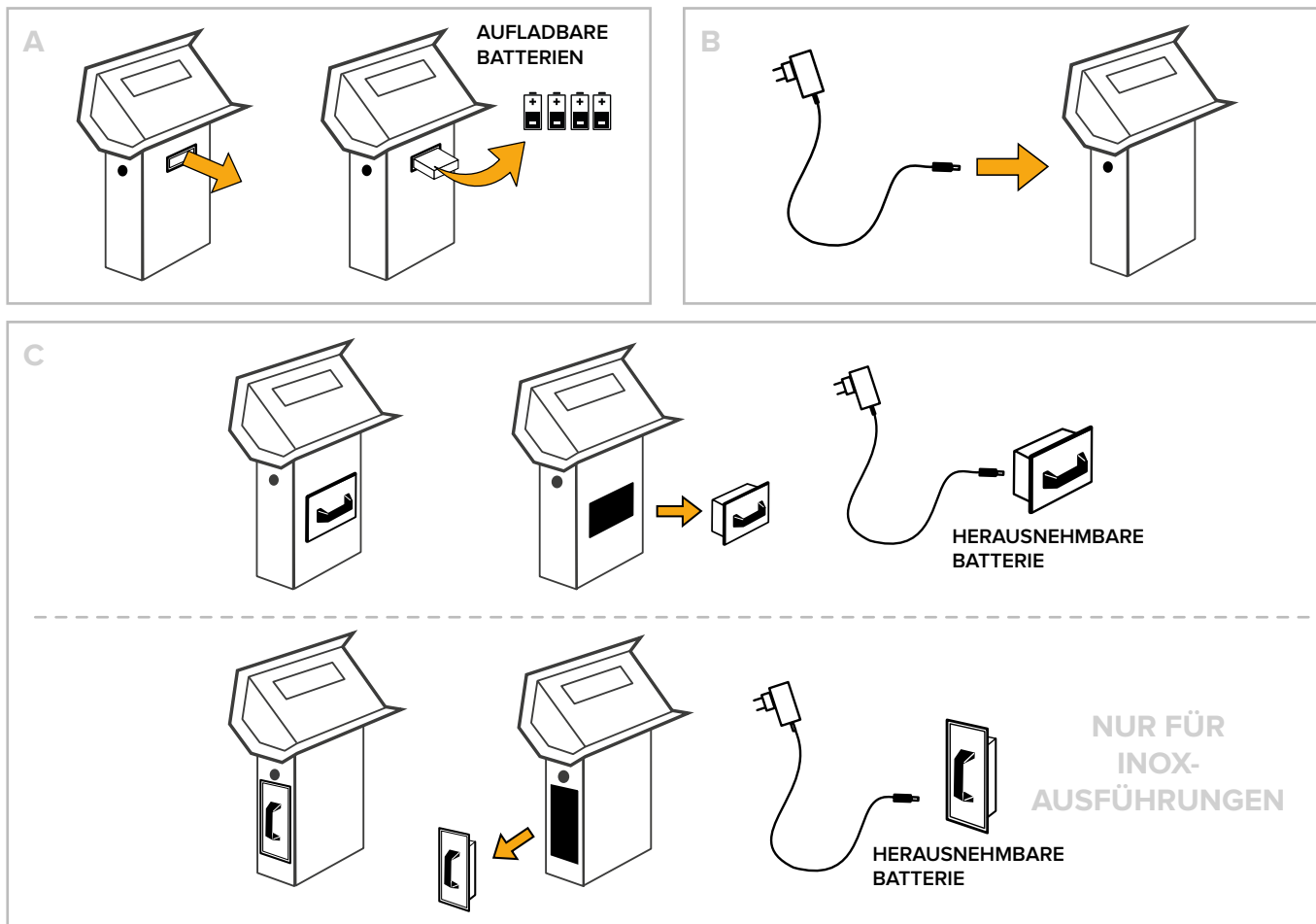


Wiederaufladbare Batterie

Je nach erworbener Ausführung kann der Hubwagen mit Folgendem ausgestattet sein:

- Batterieschubfach (Typ AA) **(A)**.
- Interne wiederaufladbare Batterie **(B)**.
- Herausnehmbare wiederaufladbare Batterie **(C)**.

Die Batterielaufzeit hängt vom Modell ab und beträgt 10 bis 80 h.



WICHTIG!

Vor dem ersten Einschalten des Hubwagens die Batterie 12 Stunden lang vollständig aufladen.



WICHTIG!

Nur die mitgelieferten Originalbatterien und das Originalladegerät verwenden.



WICHTIG!

Unter normalen Gebrauchsbedingungen wiederaufladbare Batterien niemals stark oder vollständig entladen lassen. Mindestens einmal wöchentlich vollständig aufladen.

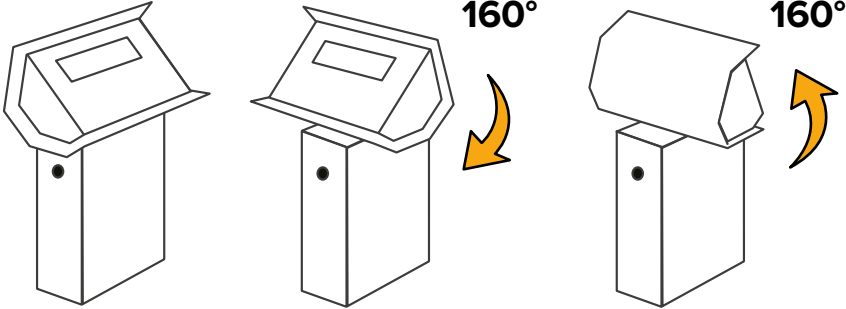
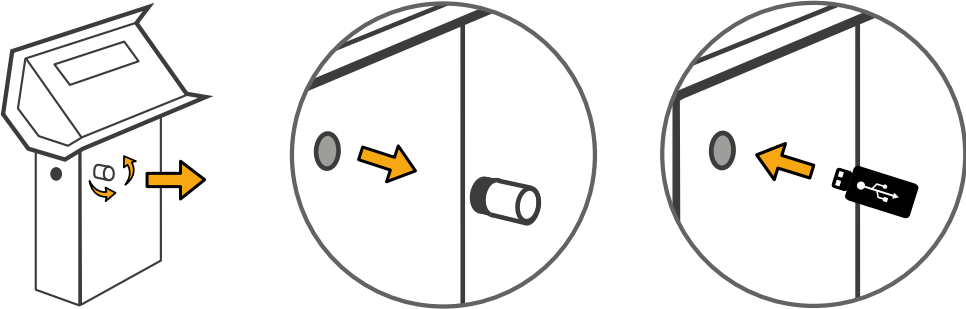
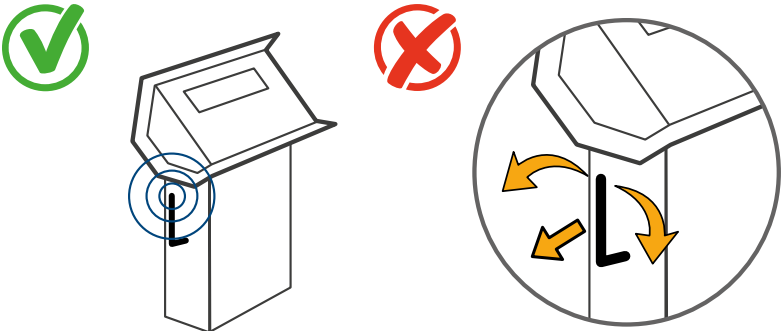


WICHTIG!

In Zeiträumen längerer Nichtbenutzung wird empfohlen, die Batterien zu entfernen (bei Modellen, wo dies vorgesehen ist) und an einem trockenen, vor Temperaturschwankungen geschützten Ort zu lagern.

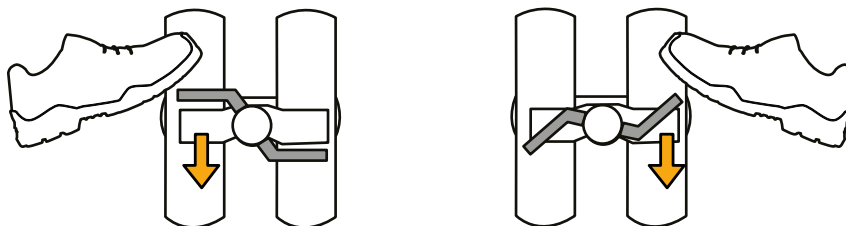
Optionale Komponenten

Die Maschine kann mit folgenden optionalen Komponenten ausgestattet werden:

Komponente	Beschreibung und Abbildung
DREHBARE SÄULE (je nach Modell serienmäßig)	Gewährleistet maximalen Ablesekomfort des Displays. 
USB-ANSCHLUSS (je nach Modell)	Ermöglicht die Speicherung aller durchgeführten Wägungen auf einem USB-Stick. 
ANTENNE (je nach Modell)	Fest eingebaute Antenne für die kabellose Datenübertragung. 

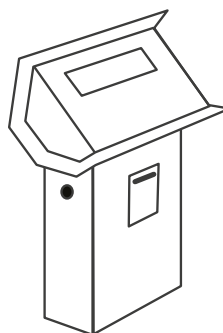
BREMSE

Feststellbremse mit Pedal an den Lenkrädern



INTEGRIERTER THERMODRUCKER

Ermöglicht das Ausdrucken von Belegen oder Etiketten mit anpassbarer Gestaltung.



VERPACKUNG UND HANDLING

Wichtige Hinweise zu Verpackung und Handling



ACHTUNG!

DINI ARGEO haftet nicht für Sach- und Personenschäden durch Unfälle aufgrund der Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.



ACHTUNG!

Hebezeuge mit einer für das anzuhebende Gewicht angemessenen Tragkraft verwenden.



WICHTIG!

Die Hebe- und Handlingtätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das über die erforderlichen Fähigkeiten zur Durchführung dieser Tätigkeiten verfügt.

Verpackung

Der Hubwagen ist für den Transport zerlegt und wird auf einer Palette in einem umreiften Karton geliefert. Die Modelle TPWLKI und TPWLKW werden hingegen vollständig montiert transportiert und sind mit Umreifungsbändern an einer Palette befestigt.

Bei Erhalt der verpackten Maschine muss der Kunde unbedingt prüfen, ob durch den Vorgang oder durch das damit beauftragte Personal Transportschäden entstanden sind.

Falls Schäden festgestellt werden, die betreffende Verpackung im vorgefundenen Zustand belassen und unverzüglich eine Feststellung des Schadens durch den zuständigen Spediteur verlangen. Danach bitte die zuständige Transportversicherung und die Verkaufsstelle mit einer Schadensbescheinigung über den festgestellten Schaden informieren.

Handling des Packstücks

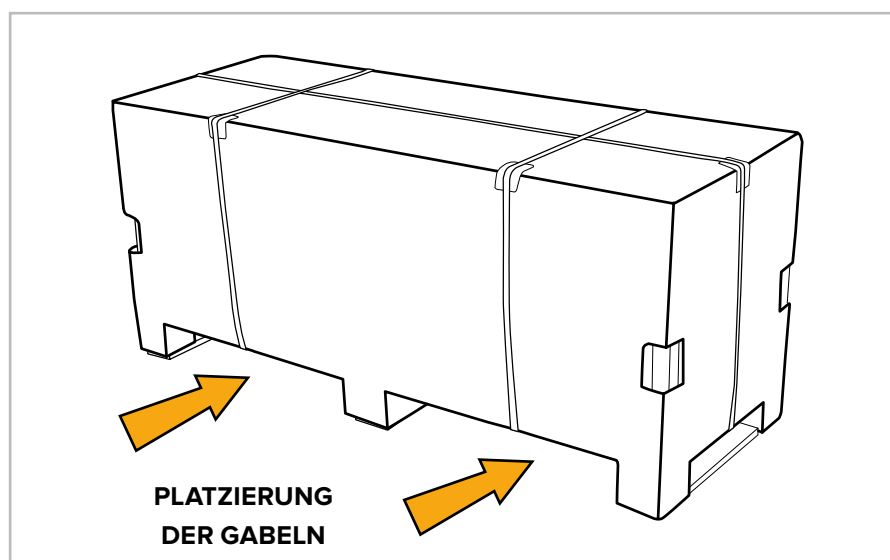
Das Packstück muss mit einem Flurförderzeug mit einer für das anzuhebende Gewicht angemessenen Tragkraft umgeschlagen werden (das Gewicht des betreffenden Modells kann folgender Tabelle entnommen werden).

Gewicht einschließlich Transportkiste:

MODELL	GEWICHT
TPWN	124 kg
TPWLK	138 kg
TPWA	138 kg
TPWP	138 kg
TPWLKW	148 kg
TPWLKI	135 kg
TPWI	135 kg

Für das Handling nach folgender Beschreibung verfahren:

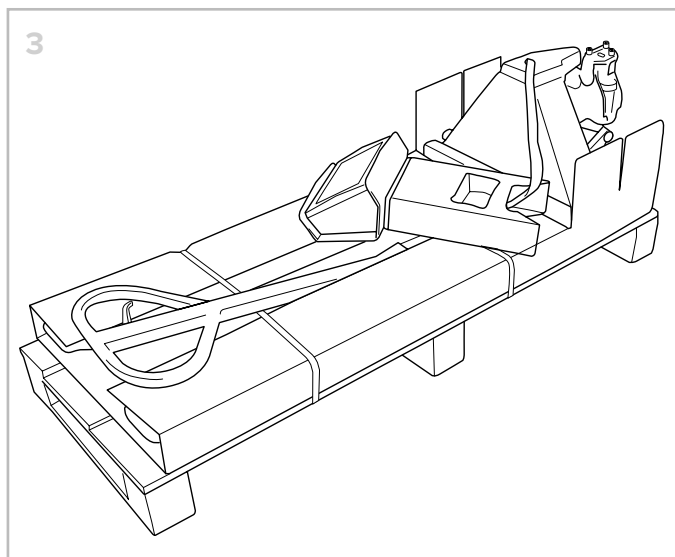
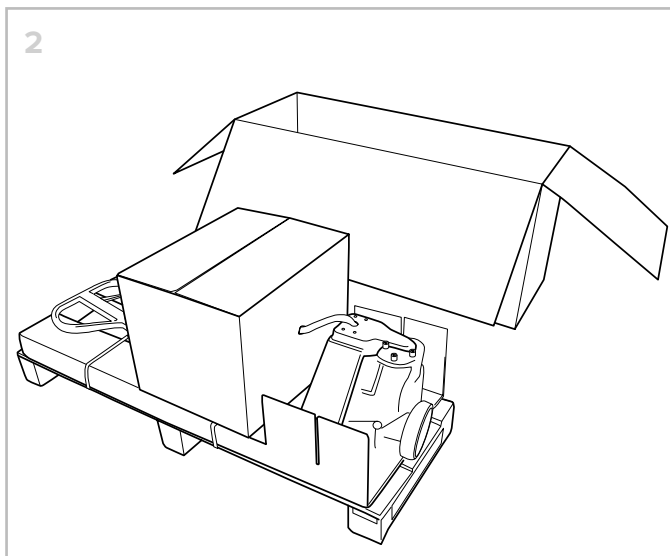
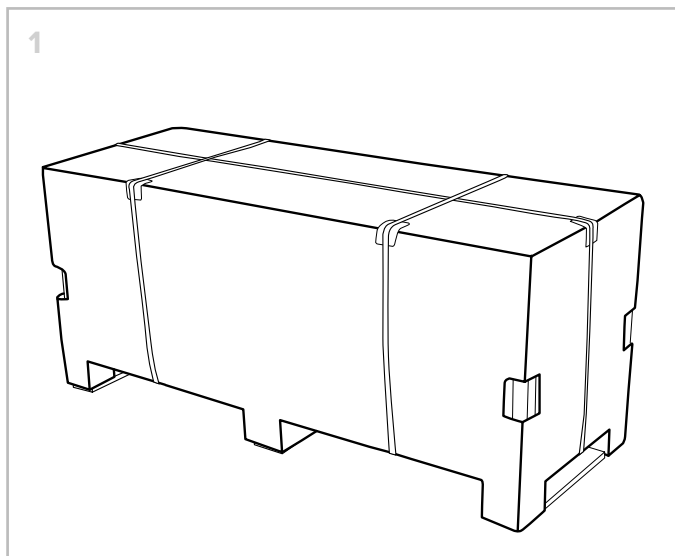
1. Die Gabeln des Flurförderzeugs gemäß Abbildung unter dem Packstück, das die Maschine enthält, einführen.
2. Sicherstellen, dass die Gabeln auf der Rückseite der Last ausreichend weit herausstehen, um eine eventuelle Absturzgefahr auszuschließen.
3. Langsam anheben, dabei sicherstellen, dass sich der Schwerpunkt in der Mitte zwischen den Hubgabeln befindet.



Entfernen der Verpackung

Zum **Entfernen der Verpackung** gemäß folgender Beschreibung verfahren:

1. Das Packstück mit der Maschine am vorgesehenen Ort abstellen.
2. Die Teile der Maschine aus der Verpackung entnehmen und auf einer ebenen Fläche ablegen.
3. Die Montage ausführen (siehe dazu Kapitel „MONTAGE“).



ACHTUNG!

Die Modelle TPWLKI und TPWLKW werden hingegen vollständig montiert transportiert und sind mit Umreifungsbändern an einer Palette befestigt.

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung ist fester Bestandteil der Lieferung und wird nicht zurückgenommen, deshalb liegt deren Entsorgung in der Verantwortung des Käufers.



WICHTIG!

Die Verpackung gemäß den im Land des Betreibers geltenden Vorschriften entsorgen.

MONTAGE

Montagehinweise



ACHTUNG!

DINI ARGEO haftet nicht für Sach- und Personenschäden durch Unfälle aufgrund der Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.



WICHTIG!

Die Montagetätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, das über die erforderlichen Fähigkeiten zur Durchführung dieser Tätigkeiten verfügt.

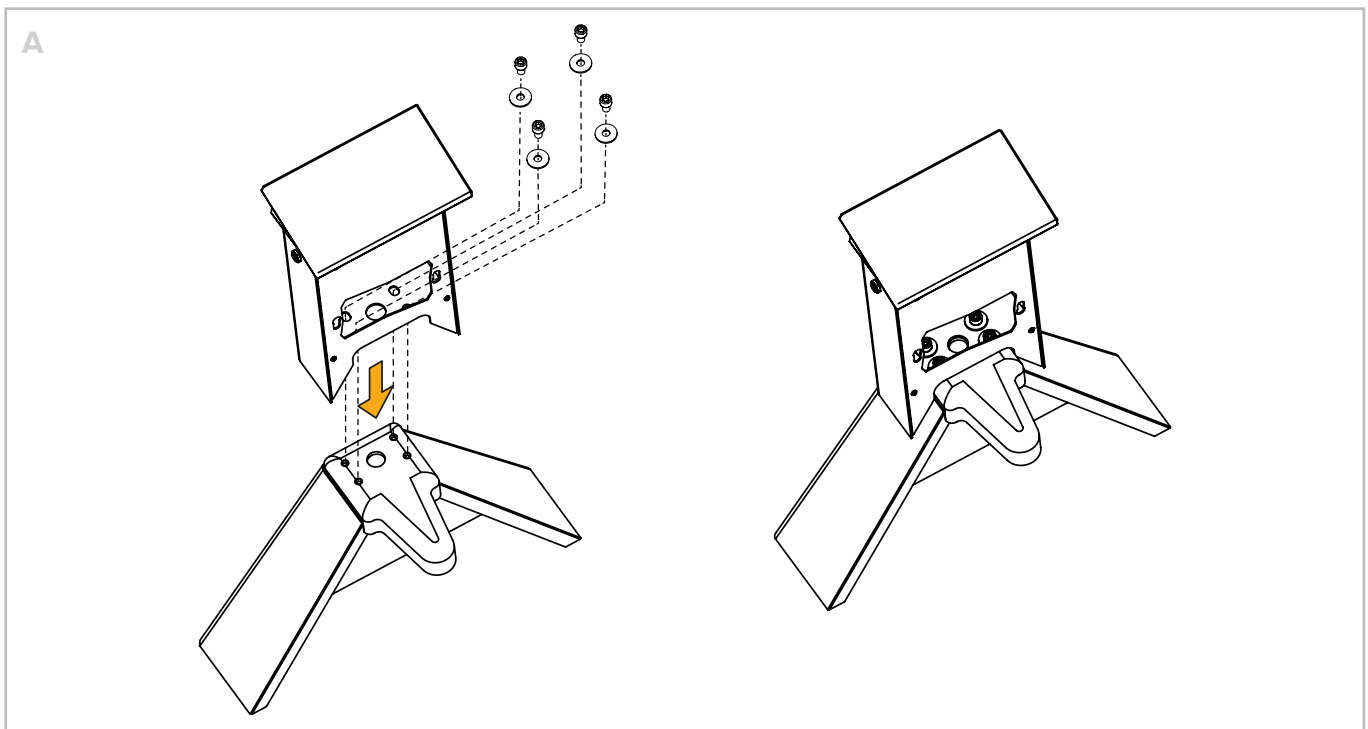
Montagevorgang

Die Maschine ist bei der Lieferung in 3 Teile zerlegt:

- Deichsel
- Säule
- Wagen

Zur **Montage der Einzelteile** folgende Beschreibung beachten:

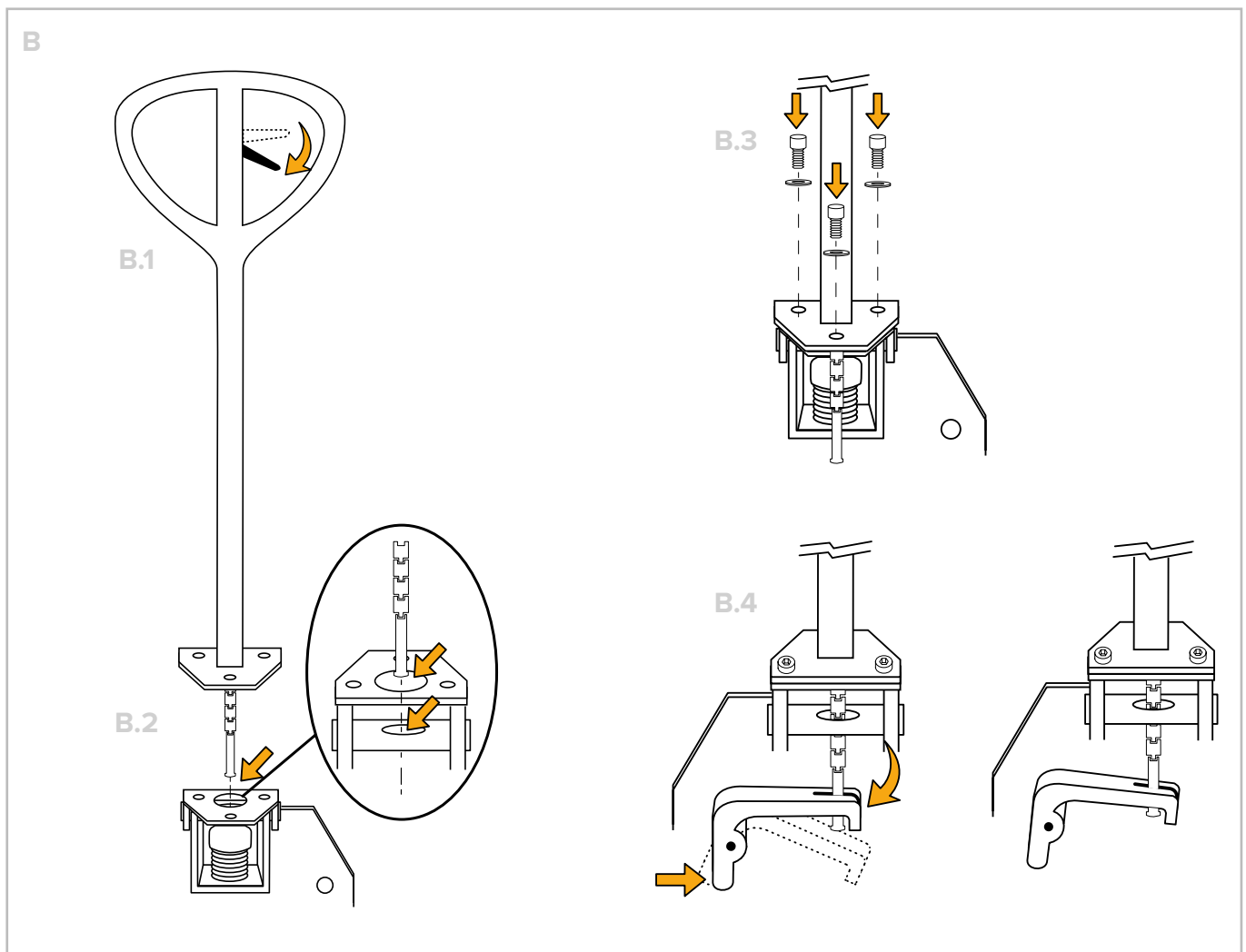
A. Die Säule auf der Basis des Wagens platzieren und mit den 4 mitgelieferten Schrauben befestigen.



- B. Anschließend die Deichsel montieren, die je nach Modell des erworbenen Hubwagens in zwei verschiedenen Ausführungen vorliegt: „Version 1“ oder „Version 2“.

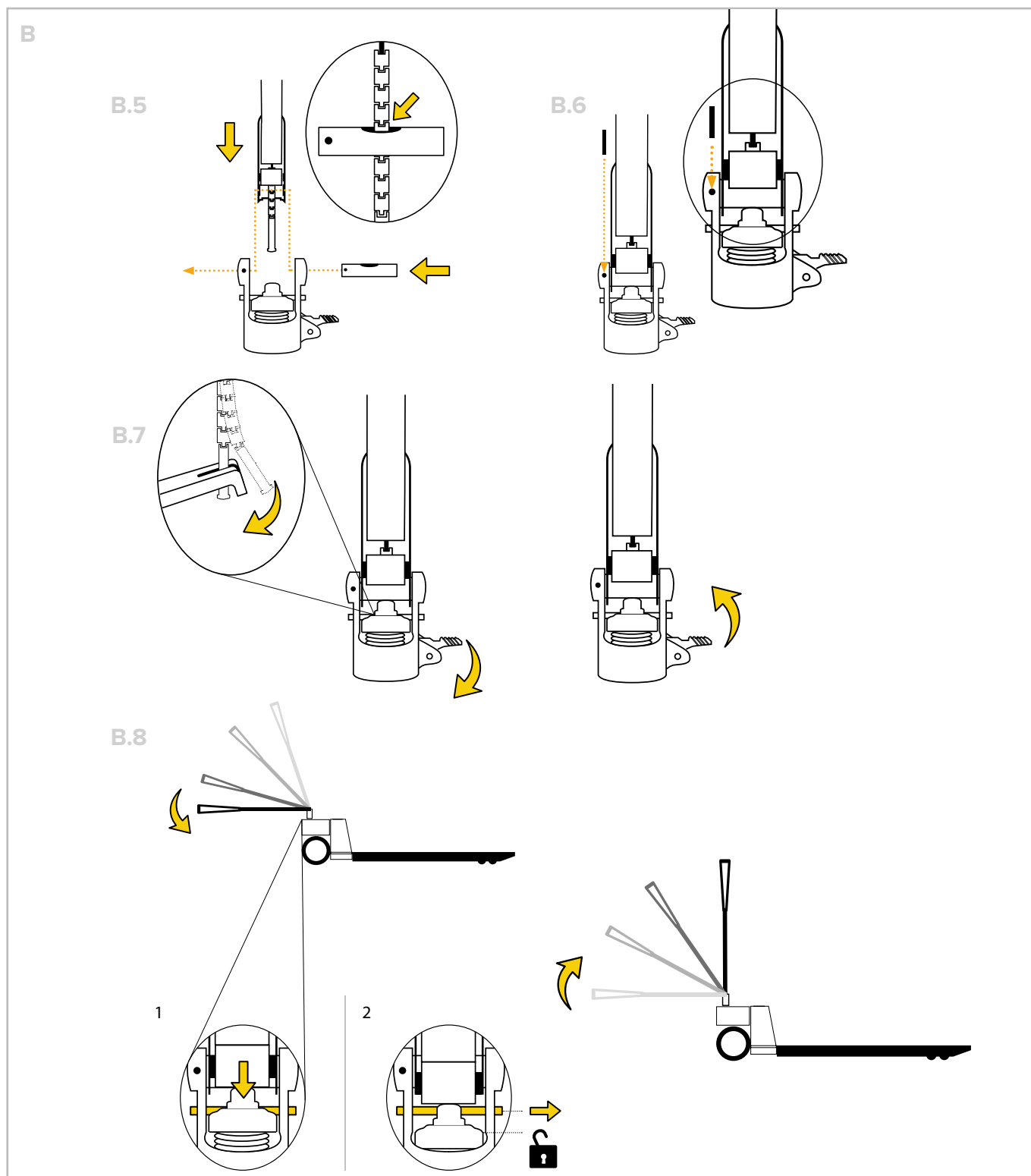
VERSION 1

- B.1. Sicherstellen, dass sich der Handhebel für den Hubvorgang in der unteren Stellung befindet.
- B.2. Die Deichsel senkrecht über dem Hubwagen platzieren, wobei die Kette in die entsprechende Bohrung eintreten muss.
- B.3. Die Deichsel unter Verwendung der 3 mitgelieferten Schrauben am Wagen befestigen.
- B.4. Den Zapfen der Kette an dem entsprechenden Hebel einhängen.



VERSION 2

- B.5. Die Deichsel senkrecht über dem Hubwagen platzieren, wobei die Kette in die entsprechende Bohrung eintreten muss. Nun den Bolzen in die seitliche Bohrung stecken.
- B.6. Die Sicherungsstifte zum Fixieren des Bolzens einstecken.
- B.7. Die Kette an dem entsprechenden Fixierhebel einhängen.
- B.8. Die Deichsel vollständig absenken, um die Feder komplett zusammenzudrücken, damit der erforderliche Freiraum entsteht, um den Bolzen zu entfernen. Die Deichsel wieder in die normale Stellung bringen.

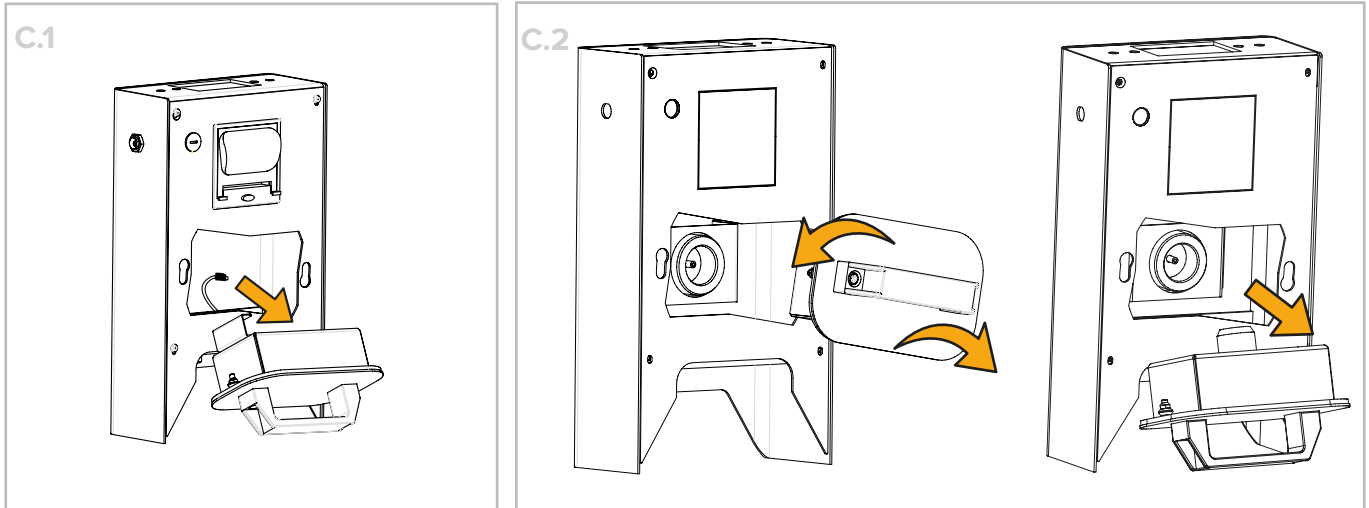


C. Nun die Batterie in das Batteriefach einsetzen.

Der Anschluss der Batterie an die Maschine kann auf zwei Arten erfolgen:

- mit einem Verbindungskabel (C.1)
- durch eine Steckverbindung (C.2)

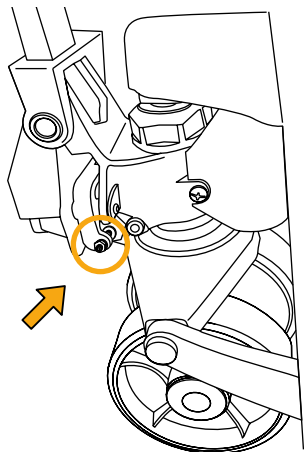
Im Falle des Batterieanschlusses mittels Verbindungskabel ist die Batterie nach Anschluss des Kabels in das Batteriefach einzusetzen.



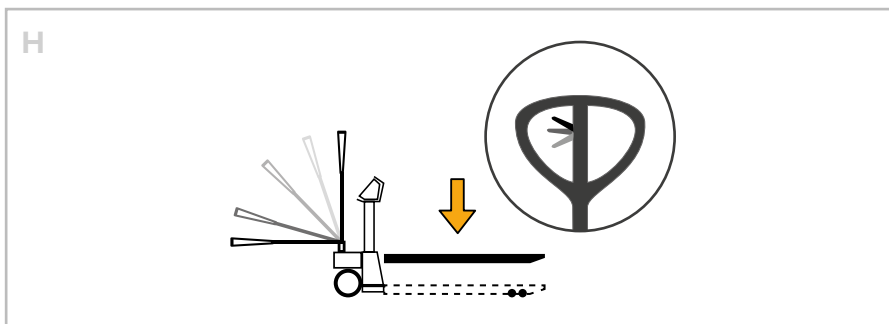
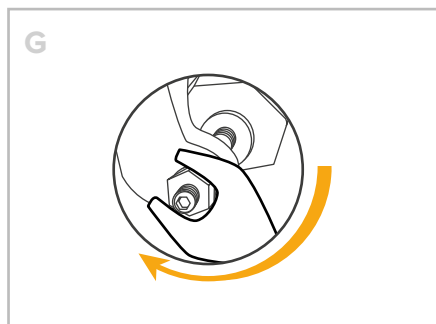
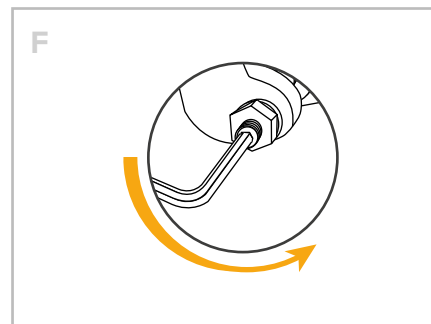
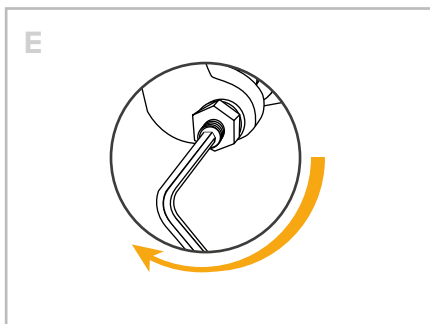
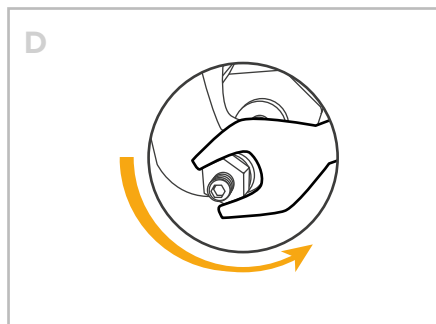
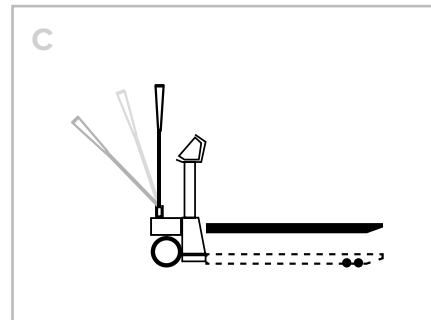
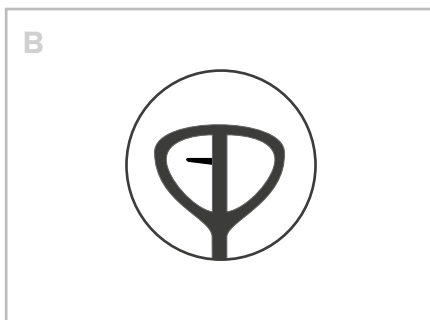
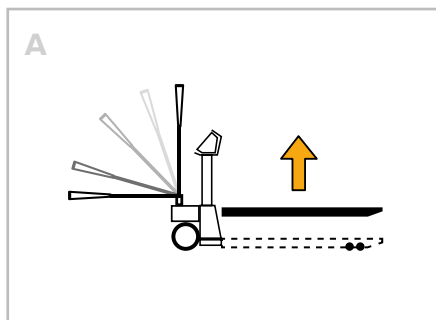
Nachdem die beschriebenen Montagevorgänge beendet sind, kann die Maschine regulär in Betrieb genommen werden.

Einstellung der Absenkung

Die Maschine ist bereits für den korrekten Betrieb eingestellt. Falls dennoch eine **Regulierung der Absenkfunktion** erforderlich sein sollte, bitte gemäß der folgenden Anweisungen verfahren:



- A. Die Lastgabeln auf die maximale Höhe anheben.
- B. Den Handhebel für die Hubsteuerung in Position 1 (Mittelstellung) bringen.
- C. Die Deichsel in die senkrechte Stellung bringen.
- D. Die Kontermutter lösen, um die Einstellschraube freizugeben.
- E. Die Einstellschraube langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Abwärtsbewegung der Lastgabeln eintritt.
- F. Sobald die Abwärtsbewegung erzielt wurde, die Einstellschraube um eineinhalb Drehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- G. Die Kontermutter anziehen, um die Einstellschraube zu fixieren.
- H. Bei Betätigung des Handhebels für die Hubsteuerung muss das Absenken der Gabeln in allen beliebigen Stellungen der Deichsel erfolgen.



ACHTUNG!

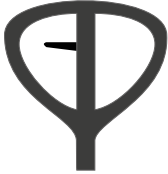
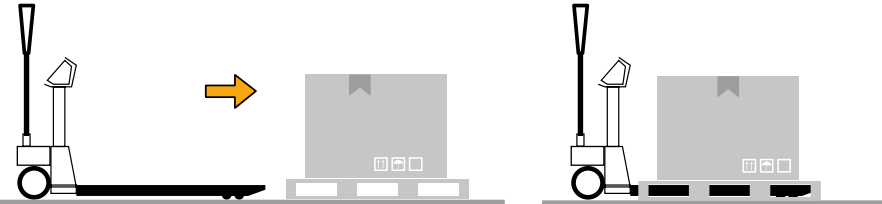
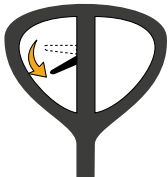
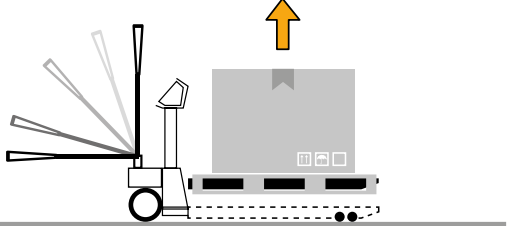
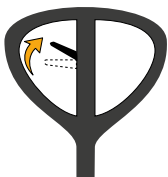
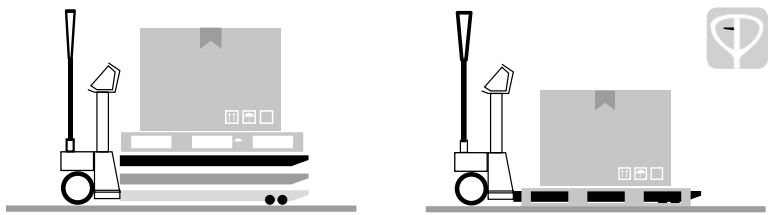
Sicherstellen, dass bei Handhebel in Transportstellung die Gabeln nicht angehoben werden können. Im gegenteiligen Fall:

- die Kontermutter lösen,
- die Einstellschraube eine halbe Drehung im Uhrzeigersinn drehen,
- die Kontermutter erneut festziehen.

BEDIENELEMENTE

Bedienelemente an der Deichsel

Mithilfe der Deichsel kann die Ladung vor- und rückwärts bewegt sowie auf die Lenkräder eingewirkt werden. Die Deichsel kann in folgenden Zuständen verwendet werden:

Zustand	Abbildung	Betriebsart
IN DER MITTE		<p>TRANSPORT</p> <p>Die Deichsel lässt sich frei bewegen, damit die Transportbewegungen ausgeführt werden können.</p> 
UNTEN		<p>HEBEN</p> <p>Durch Drücken der Deichsel nach unten wird die Pumpe der Hubvorrichtung betätigt, die Rückkehr in die senkrechte Stellung wird durch eine Feder sichergestellt.</p> 
OBEN		<p>SENKEN</p> <p>Durch Ziehen des Handhebels nach oben wird die Ladung abgesenkt. Die Senkgeschwindigkeit wird durch ein entsprechendes Ventil gesteuert, das beim Ziehen bis zum Anschlag proportional betätigt wird.</p> 

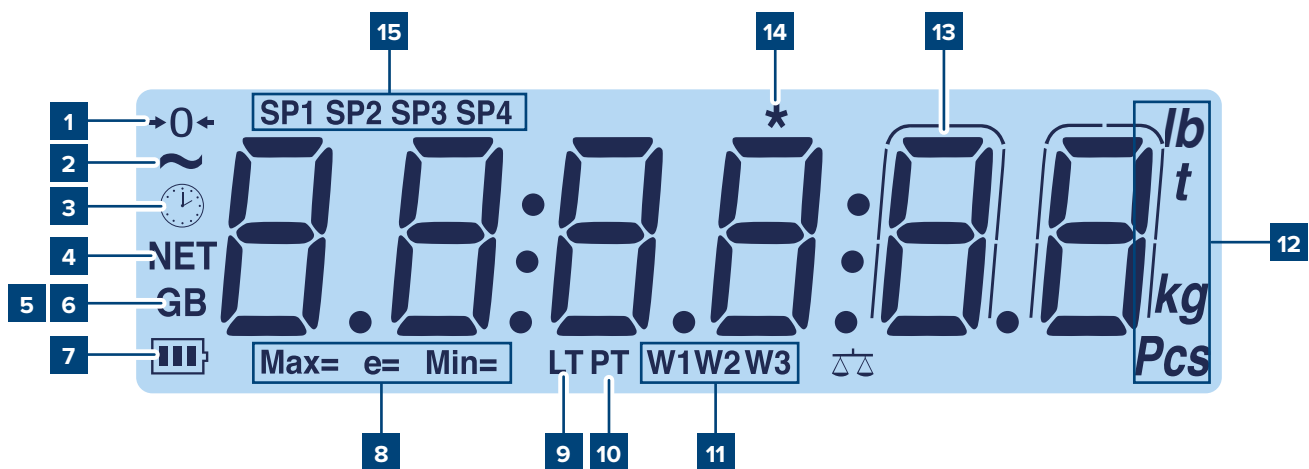


WICHTIG!

Die Deichsel des Hubwagens hat die doppelte Funktion zum Ziehen und Lenken sowie zum hydraulischen Anheben.

Die Gabeln des Hubwagens nur im Stillstand heben oder senken.

Display



Pos.	Symbol	Beschreibung
1	→0←	Zeigt an, dass die Waage leer und auf Null gestellt ist (brutto).
2	~	Zeigt an, dass das Gewicht instabil ist.
3		Zeigt die Uhrzeit auf dem Display an.
4	NET	Das Nettogewicht wird angezeigt. Anmerkung: Der Speicher enthält eine Tara.
5 / 6	G B	Das Bruttogewicht wird angezeigt.
7		Zeigt den Batteriestand an:
8	Max= Min= e=	Es werden messtechnische Informationen angezeigt.
9	LT	EINE blockierte Tara ist aktiv.
10	PT	EINE manuelle Tara ist aktiv.
11	W1 W2 W3	Zeigen den aktiven Wägebereich an.
12	lb ... Pcs	Zeigt die Maßeinheiten an: Pfund (lb), Tonnen (t), Kilogramm (kg), Gramm (g), Stückzahl (Pcs).
13		Das Gewicht wird in hoher Auflösung angezeigt.
14	*	Zeigt den Druck einer Taste an. In einigen Betriebsarten wird dadurch angezeigt, dass eine spezifische Funktion aktiv ist.
15	SP1... SP4	Zeigen aktive Relais-Ausgänge an (nur mit optionaler Platine).

Tastaturtypen

TASTATUR FÜR ANZEIGEGERÄT DFWK06



TASTATUR FÜR ANZEIGEGERÄT DFWLKI













TASTATUR FÜR ANZEIGEGERÄT 3590EGTXP



TASTATUR FÜR ANZEIGEGERÄT DFWL-1



Taste	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Setzt den auf der Waage angezeigten Gewichtswert auf Null. • Nach längerem Drücken (2 Sek.) kann die Displayhelligkeit eingestellt werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Tariert die Waage. • Nach längerem Drücken (2 Sek.) kann eine voreingestellte Tara eingegeben werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Ruft die spezifische Funktion der Betriebsart auf. • Nach längerem Drücken (5 Sek.) kann die Betriebsart gewechselt werden.
 	<ul style="list-style-type: none"> • Taste zum Bestätigen. • Aktiviert den Ausdruck des Belegs. • Durch längeres Drücken (5 Sek.) wird das Konfigurationsmenü aufgerufen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Drücken für 2 Sek. wird das Gerät ausgeschaltet. • Durch Drücken für 5 Sek. werden messtechnische Informationen angezeigt.
	<p>Durch längeres Drücken (2 Sek.) werden messtechnische Informationen angezeigt.</p>

	Führt die Funktion aus (gefolgt vom Druck einer Nummer).
	Leuchtet, wenn die Batterie des Geräts geladen wird (bei batteriebetriebenen Geräten).
	Ermöglicht das schnelle Eingeben eines Zahlenwerts.

**ACHTUNG!**

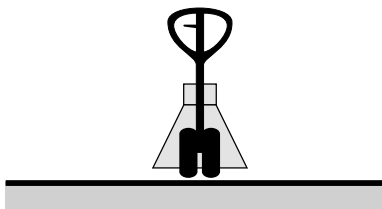
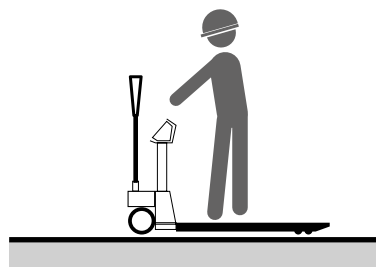
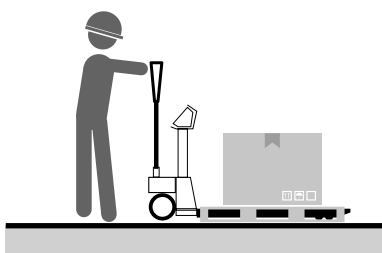
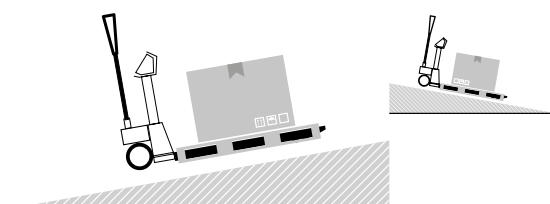
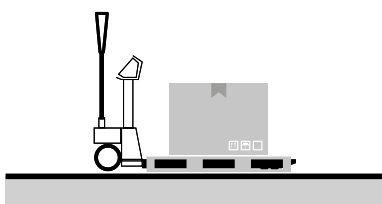
Für weiterführende Informationen und erweiterte Funktionen der Tasten und Betriebsarten siehe Kapitel „GRUNDFUNKTIONEN DER WAAGE“ und „ERWEITERTE FUNKTIONEN DER WAAGE“.

**ACHTUNG!**

Für die Funktionen der Modelle mit Touchscreen bitte die spezifische Bedienungsanleitung der Software der Gewichtsanzeige beachten.

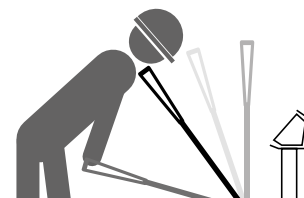
VERWENDUNG

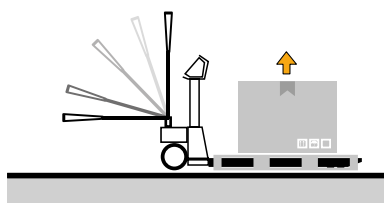
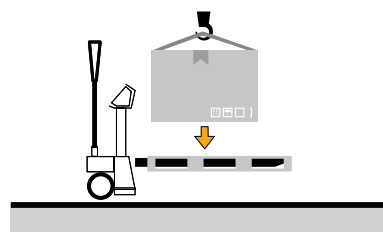
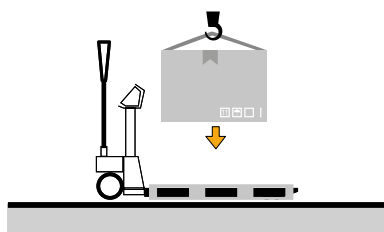
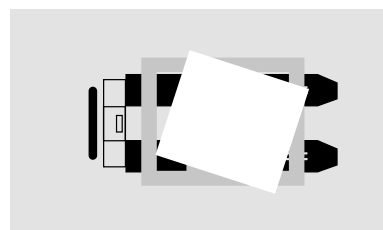
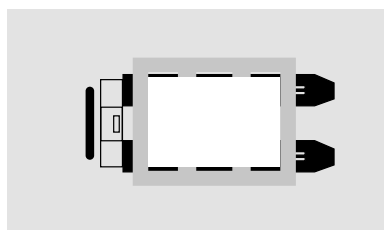
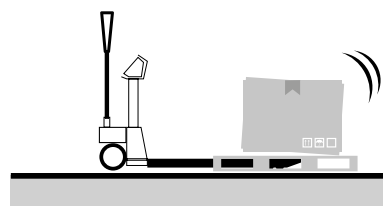
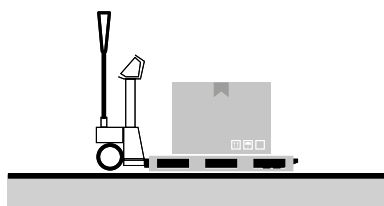
Allgemeine Hinweise für den bestimmungsgemäßen Gebrauch



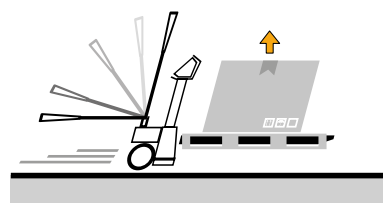
VORSICHT!

Bei der Handhabung der Deichsel vorsichtig sein, da sie mit einem Rückstellsystem für die senkrechte Stellung ausgestattet ist.





NUR IM STILLSTAND ANHEBEN*

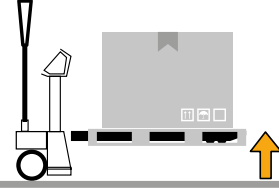
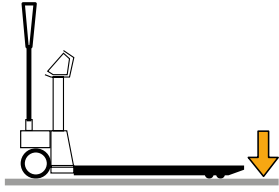
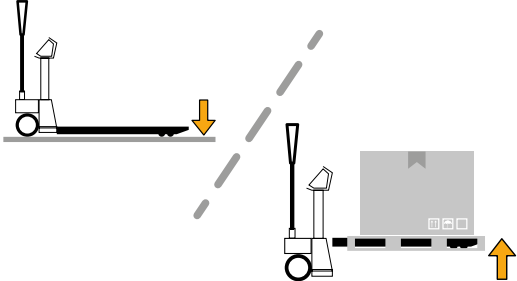


WICHTIG!

Die Deichsel des Hubwagens hat die doppelte Funktion zum Ziehen und Lenken sowie zum hydraulischen Anheben.

Anmerkung: Die Gabeln des Hubwagens NUR im Stillstand heben oder senken.

Zustand des Hubwagens

Zustand	Beschreibung
	Der Hubwagen ist eingeschaltet, beladen und die Gabeln befinden sich in vom Boden angehobener Stellung.
	Der Hubwagen ist eingeschaltet, unbeladen und die Gabeln befinden sich in abgesenkter Stellung.
	In diesem Zusammenhang ist es irrelevant, ob der Hubwagen beladen oder unbeladen ist.

Kontrollen vor der Verwendung

Vor der Verwendung des Hubwagens sicherstellen, dass:

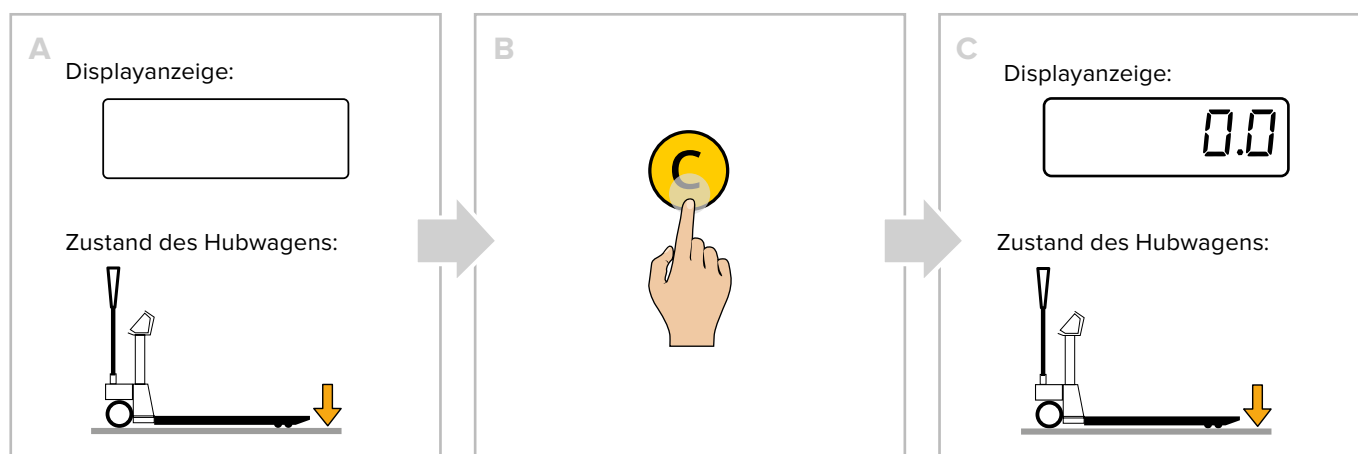
- Die Gabeln keine nennenswerten Beschädigungen aufweisen.
- Der Verwendungsbereich frei von eventuellen Hindernissen ist.
- Im Bereich unter der Maschine keine Spuren von Betriebsmitteln vorhanden sind.
- Die am Hubwagen angebrachten Etiketten und Schilder vorhanden und lesbar sind.



WICHTIG!

Bei auftretenden Defekten bzw. Störungen sind diese dem Vorgesetzten zu melden.

Einschalten des Displays



WICHTIG!

Den Hubwagen vor dem Einschalten entladen.



WICHTIG!

Falls die Anzeigegerät geeicht ist, die Einschaltung muss auf der Decke ,wo die Wägung tritt ein, machen wird.

Positionierung des Hubwagens

Den Hubwagen wie in folgender Abbildung dargestellt unter der zu wiegenden Ladung positionieren.



WICHTIG!

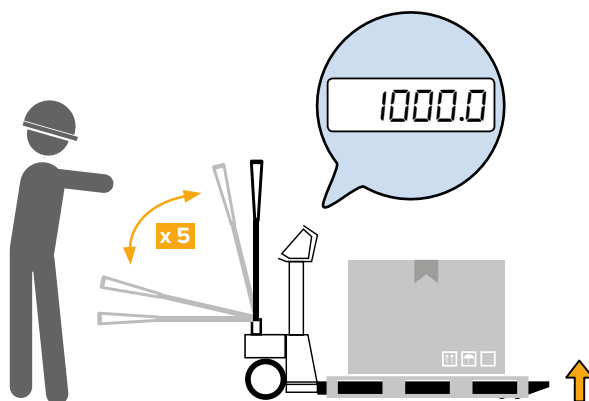
Im Falle einer geeichten Waage muss der Wiegevorgang auf Europaletten (EPAL) 800 x 1200 mm (gemäß Normen UIC 435-2 und UIC 435-4) durchgeführt werden.

Anheben der Ladung und Ablesen des Gewichts

Die Ladung wie in folgender Abbildung dargestellt anheben.

Auf dem Display kann der Gewichtswert abgelesen werden.

Die Wägegenauigkeit wird erreicht, wenn der Hubwagen vollständig stillsteht.



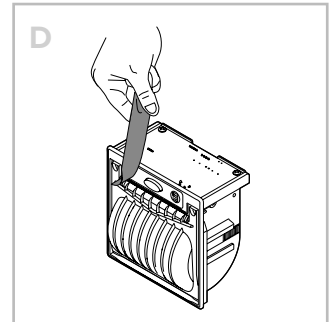
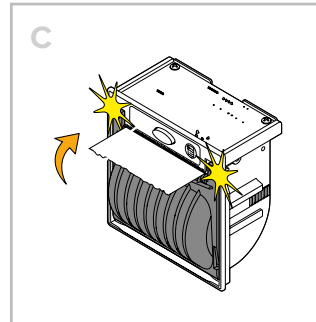
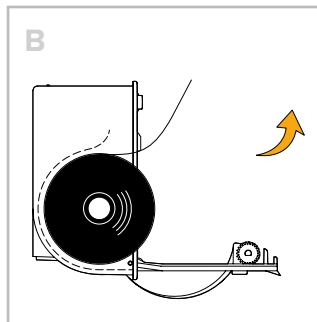
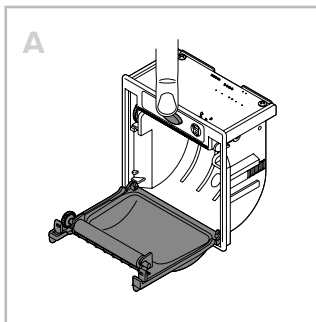
ACHTUNG!

Sicherstellen, dass die Palette vollständig vom Boden angehoben ist.

Austauschen der Papierrolle

Für den Austausch der Papierrolle des integrierten Thermodruckers (falls vorhanden) wie folgt vorgehen:

- Die Klappe durch Drücken des Knopfs in der Mitte öffnen.
- Die Rolle einlegen, dabei muss die thermische Oberfläche nach außen gerichtet sein.
- Die Klappe durch Drücken auf beiden Seiten schließen.
- Das überschüssige Papier entfernen.




Persönlich gestaltete Ausdrucke

Wenn das Messinstrument mit einem Drucker ausgestattet ist, kann der Beleg oder das Klebeschild analog zu folgendem Beispiel persönlich gestaltet werden.

⚙️ *Für die persönliche Gestaltung der Ausdrucke sind erweiterte Einstellungen vorgesehen.*

Beispiel für Beleg/Klebeschild

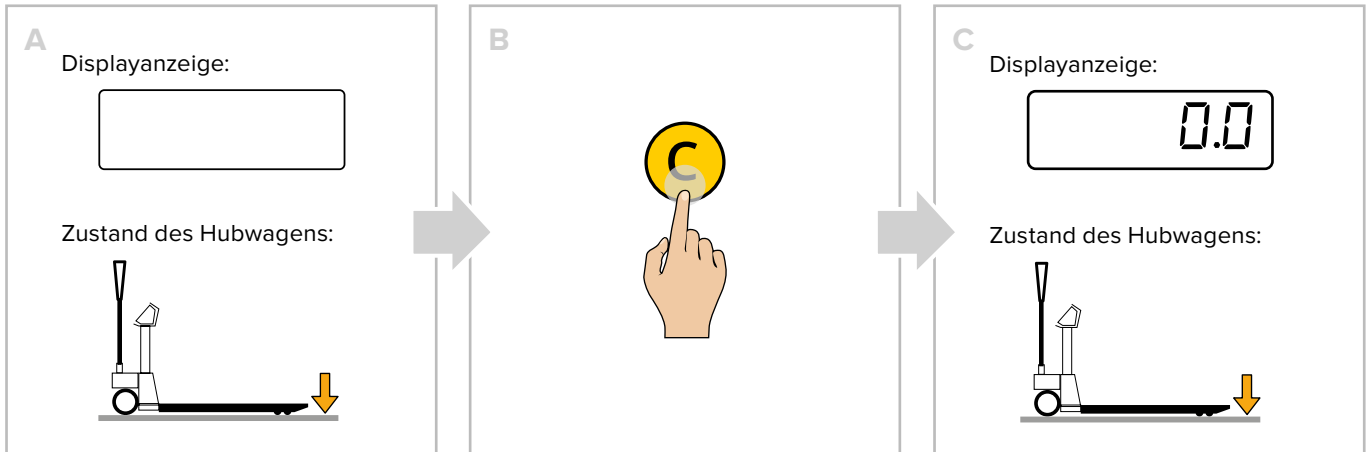
MARIO ROSSI SRL		Firmenkopf
VIA DELL'INDUSTRIA, 20		
41042 - FIORANO (MO) - ITALY		
WWW.MARIOROSSI.IT		
NR. WÄGUNG	1	Fortlaufende Wagennummer (für addierende Betriebsarten)
BRUTTO	15.000 kg	
TARA	3.000 kg	Gewichtsdaten
NETTO	12.000 kg	
BELEG NR.	54321	Fortlaufende Nummer des Belegs
05.08.2018 15:39:03		Datum und Uhrzeit
		Barcode 39

Beispiel für Packliste

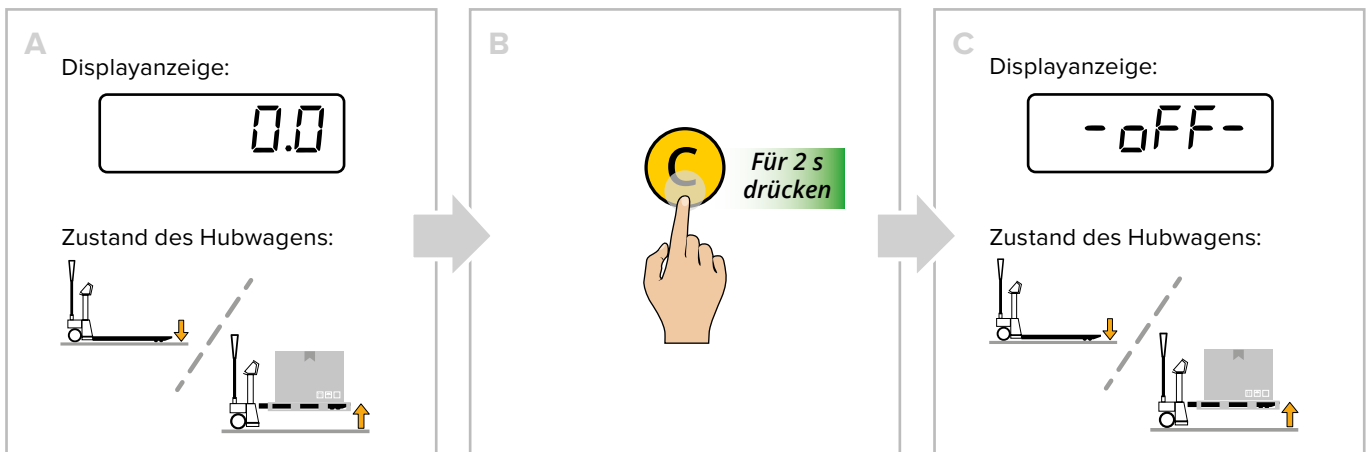
MARIO ROSSI SRL	
VIA DELL'INDUSTRIA, 20	
41042 - FIORANO (MO) - ITALY	
WWW.MARIOROSSI.IT	
NR. WÄGUNG	00000001
NETTO	1.000 kg
NR. WÄGUNG	00000002
NETTO	1.000 kg
NR. WÄGUNG	00000003
NETTO	1.000 kg
NR. WÄGUNG	00000004
NETTO	1.000 kg
ANZAHL WÄGUNGEN	00000004
NETTO GESAMT	4.000 kg
BELEG NR.	12345
09.05.18 15:39:03	

GRUNDFUNKTIONEN DER WAAGE

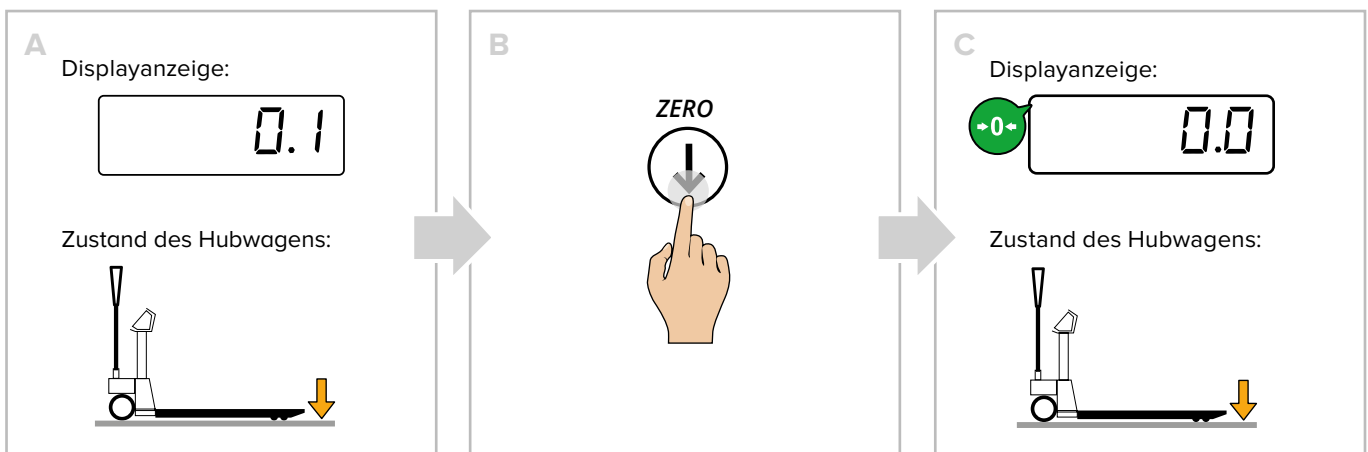
Einschalten - On



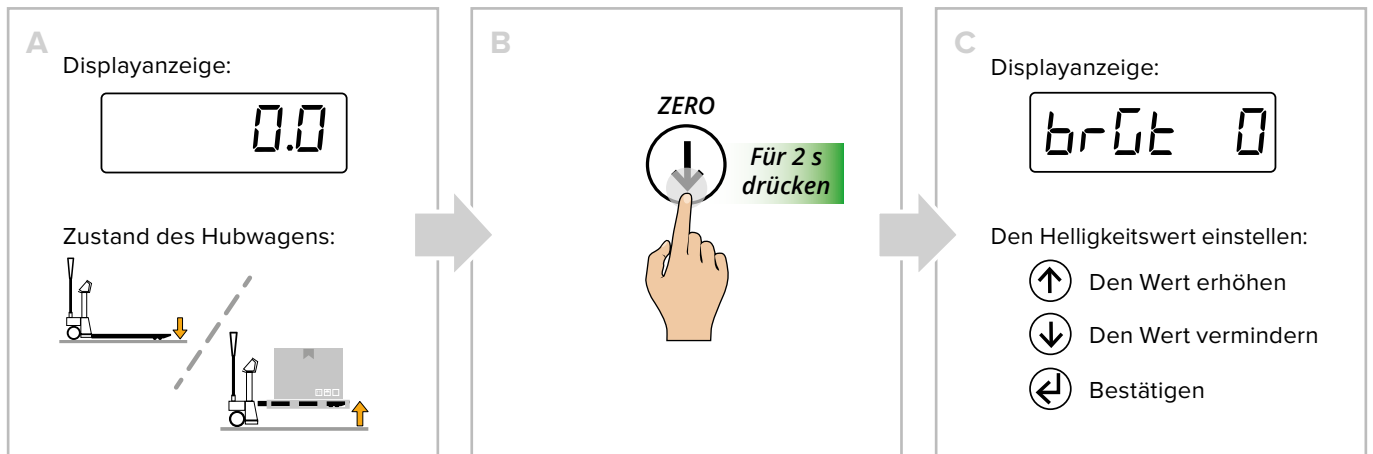
Ausschalten - Off



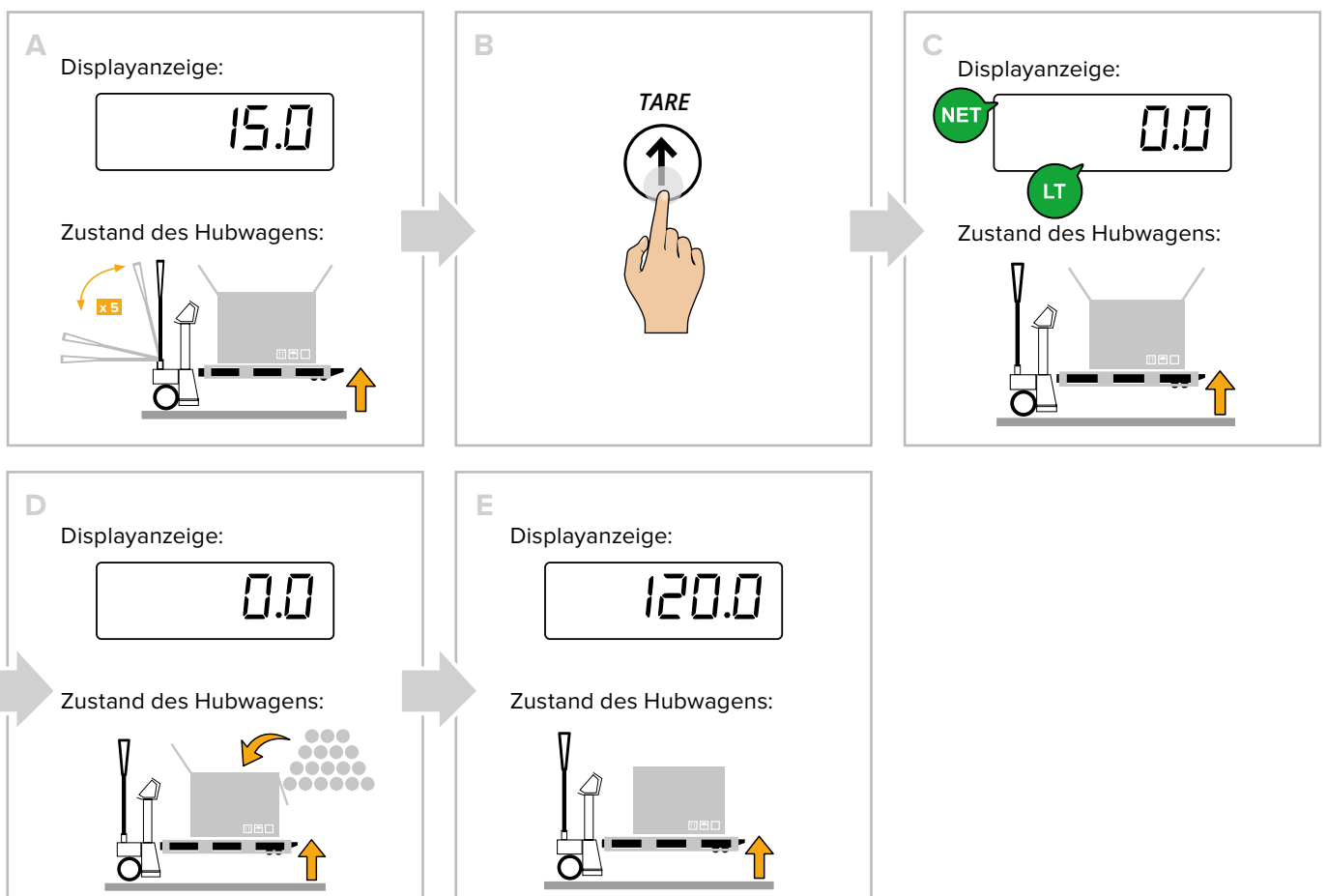
Nullstellung



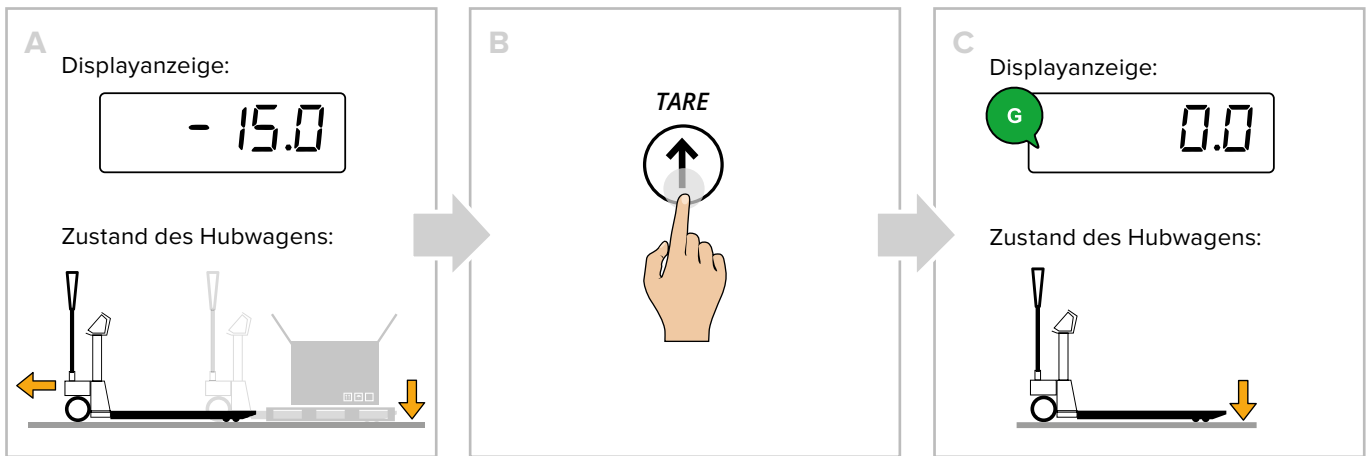
Einstellung der Displayhelligkeit



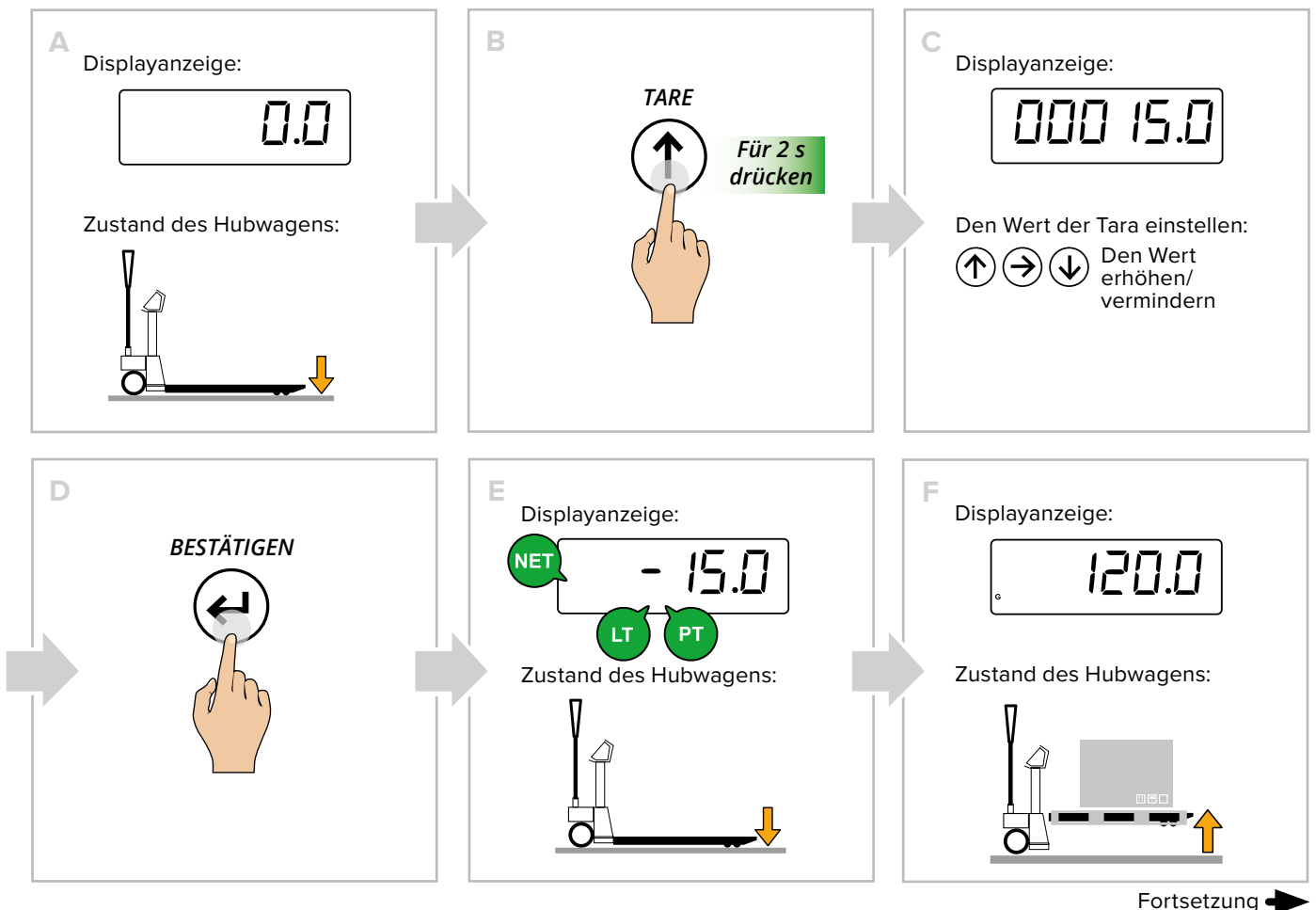
Automatische Wägung der Tara

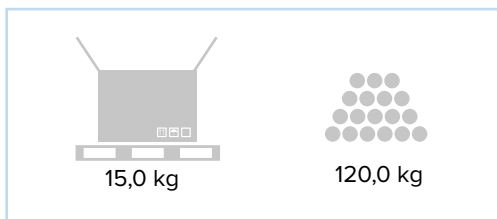


Löschen der Tara



Einen bekannten Wert als Tara einstellen (PT)

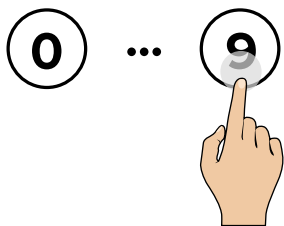




i

Falls der Hubwagen über eine numerische Tastatur verfügt, kann die Tara schnell eingegeben werden:

A Den Wert der Tara eingeben:



B

TARE



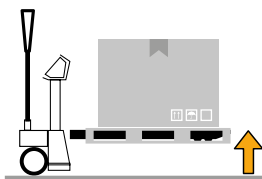
Drucken

A

Displayanzeige:

120.0

Zustand des Hubwagens:



B

PRINT

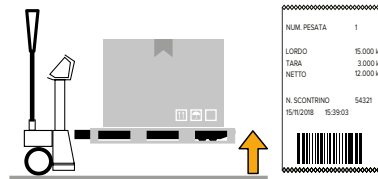


C

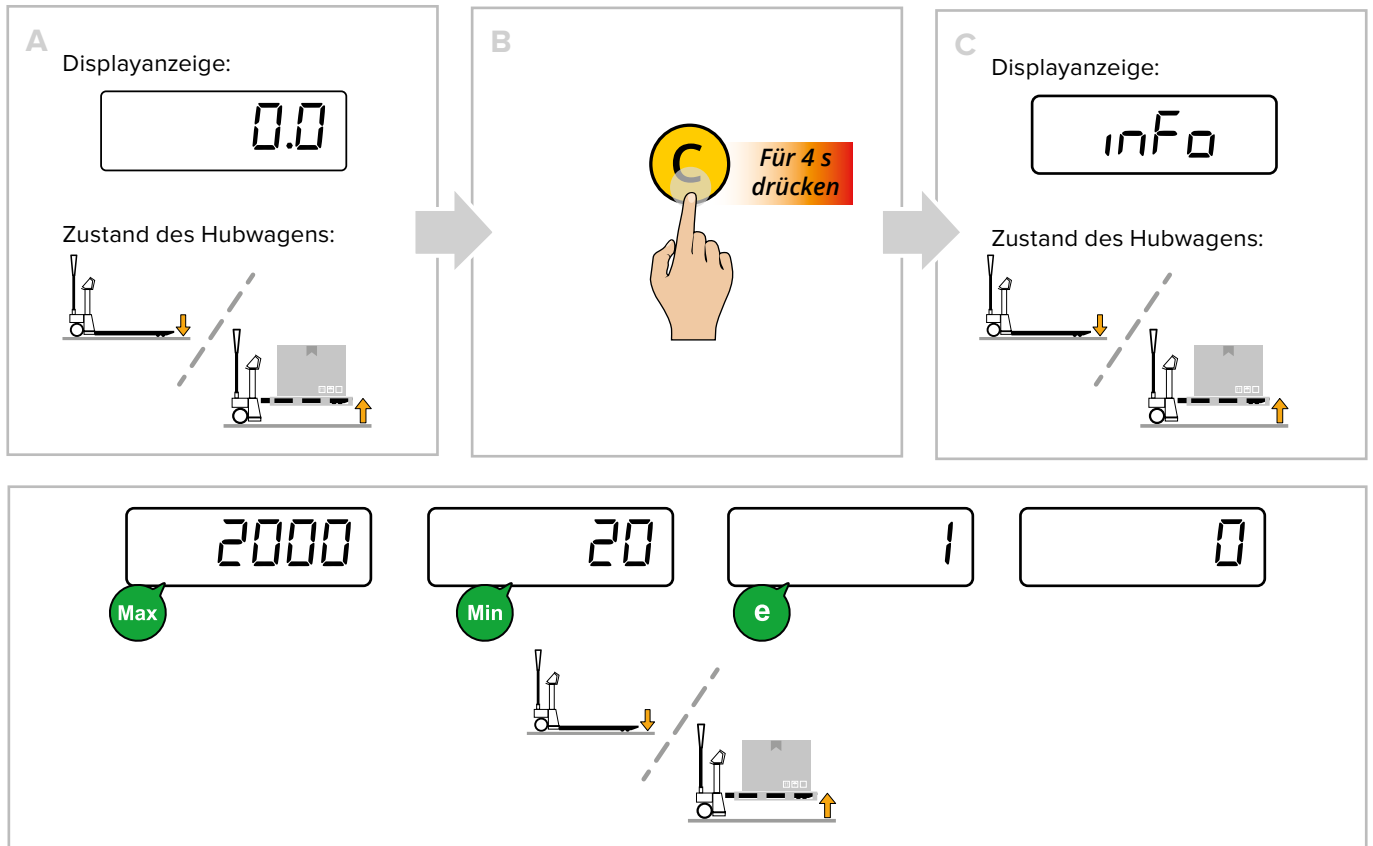
Displayanzeige:

Pr int

Zustand des Hubwagens:



Messtechnische Informationen

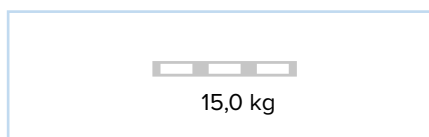


ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN FÜR MODELLE MIT NUMERISCHER TASTATUR

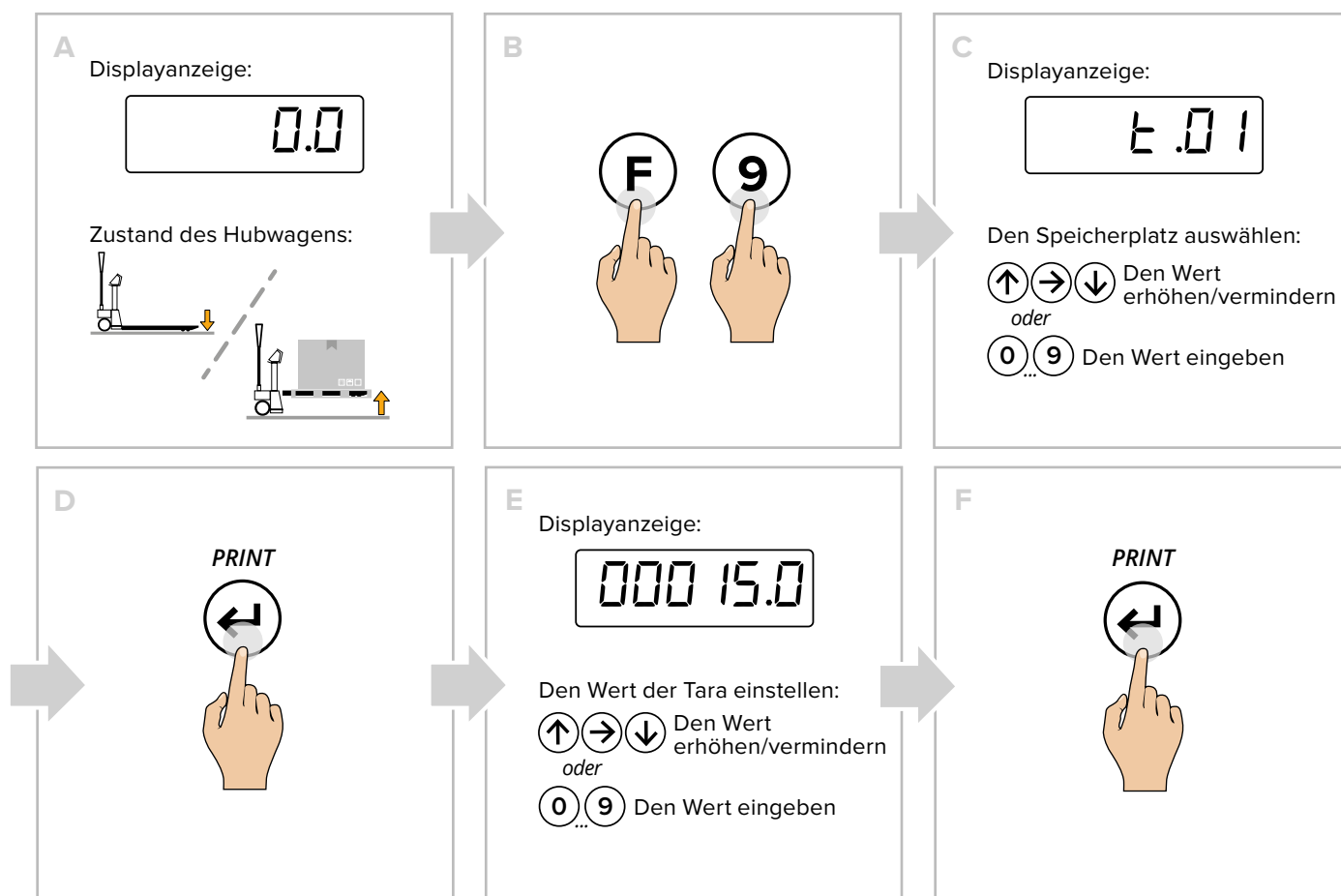
Archiv für 30 Taren

Ermöglicht das Speichern der am häufigsten verwendeten Taren (bis zu 30), um deren Aktivierung durch Schnellaufruf zu vereinfachen.

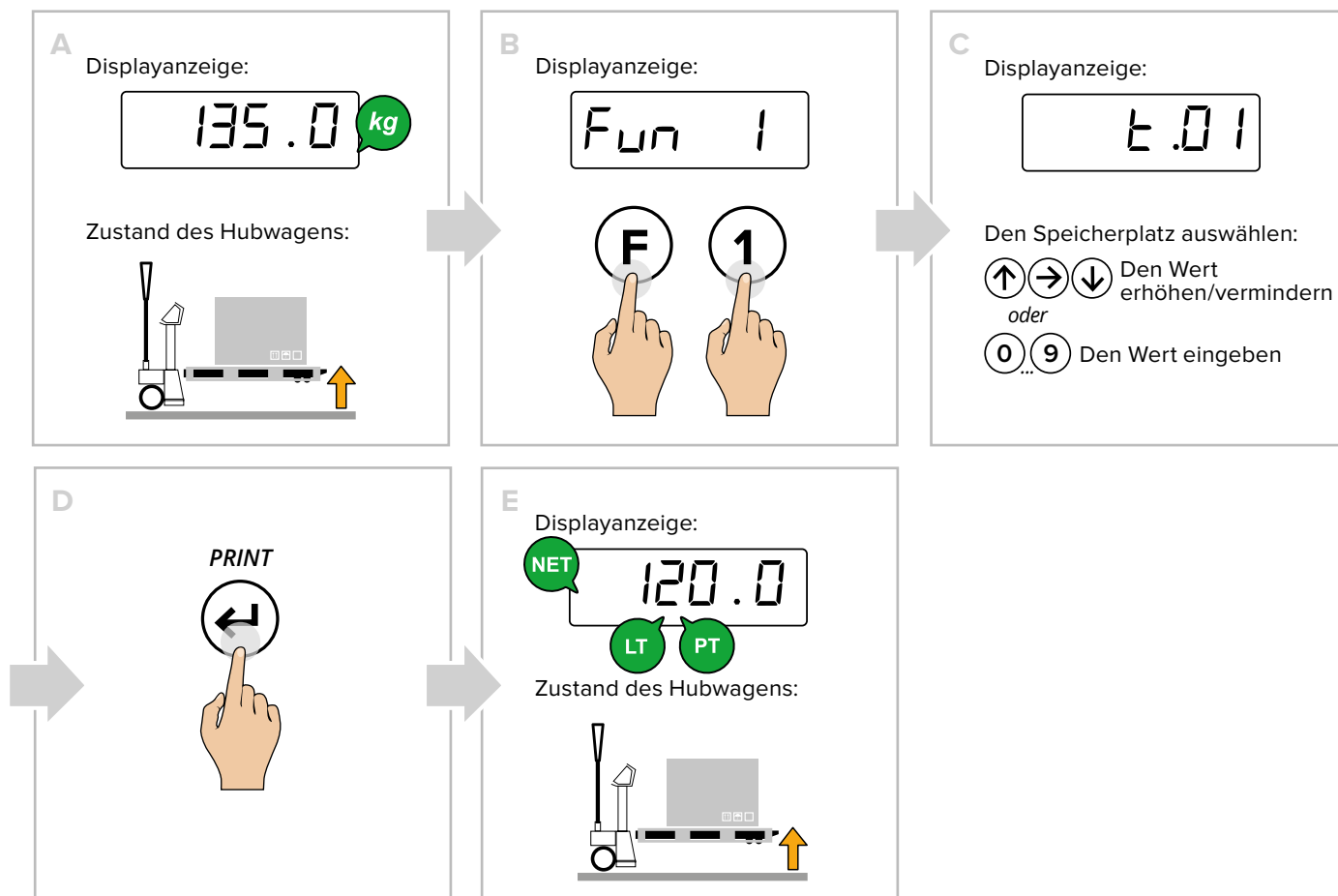
Beispiel



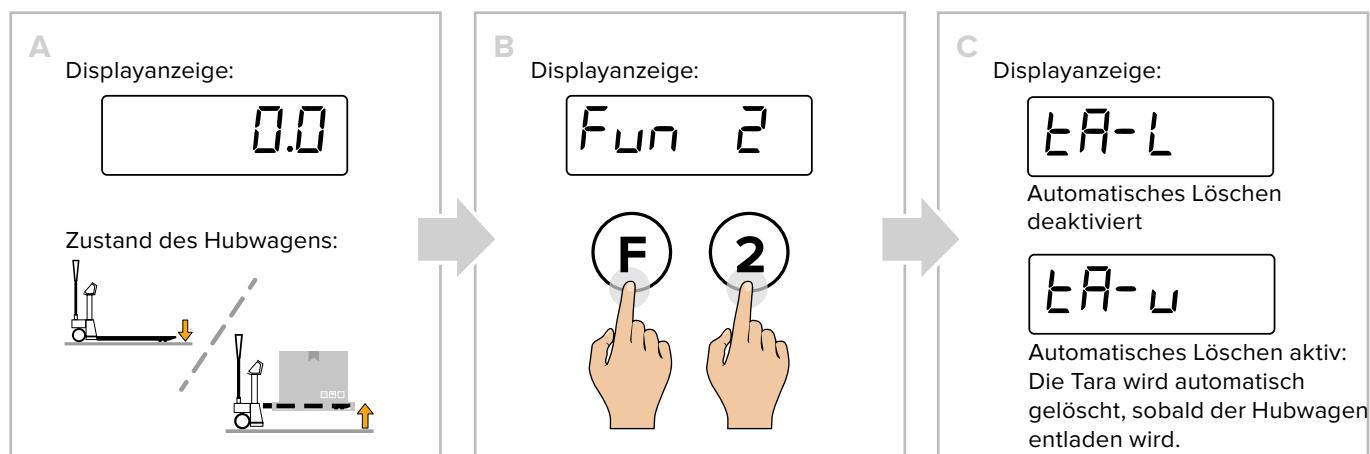
SPEICHERN EINER TARA



AUFRUFEN EINER GESPEICHERTEN TARA



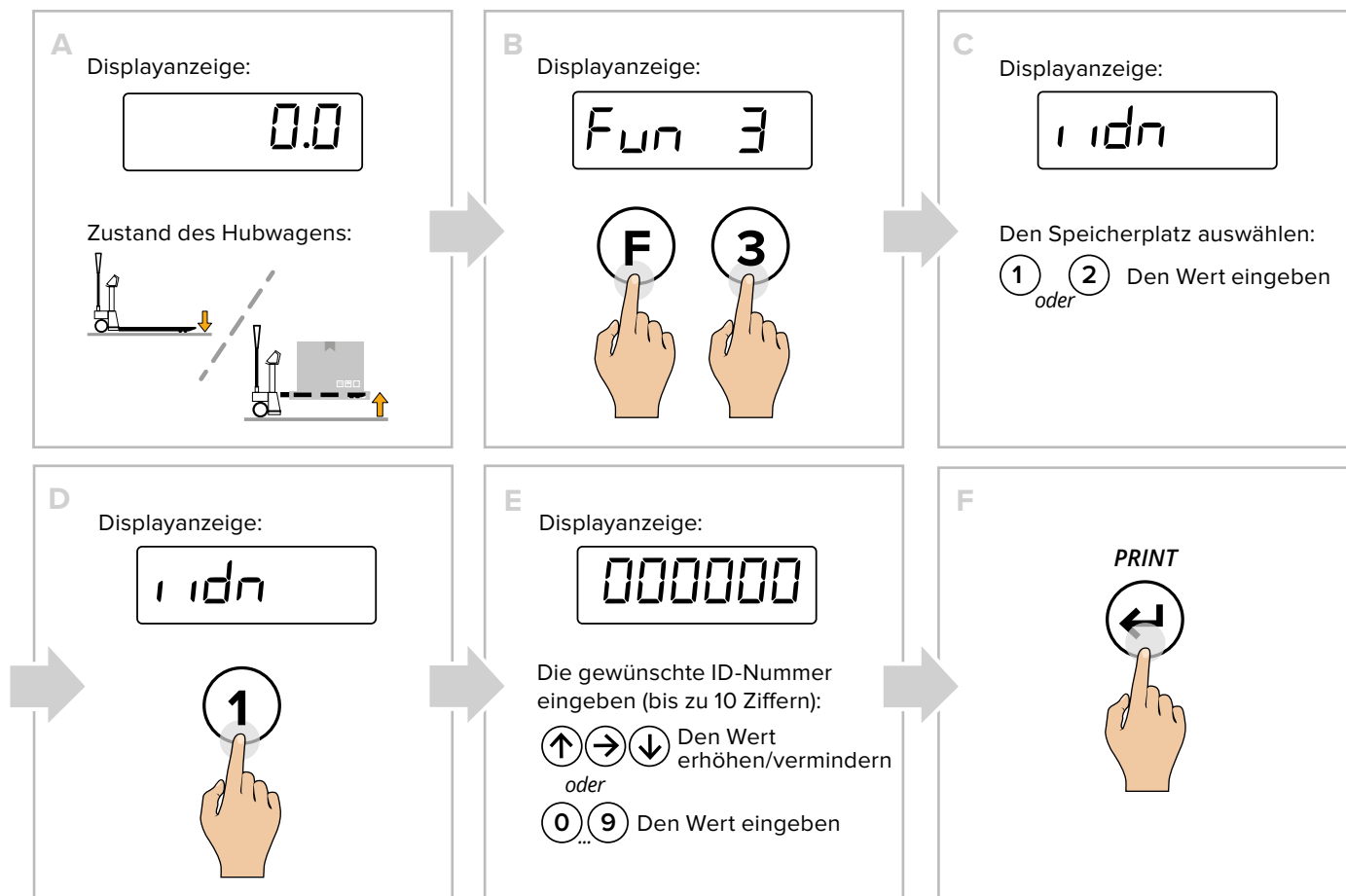
Automatisches Löschen der Tara



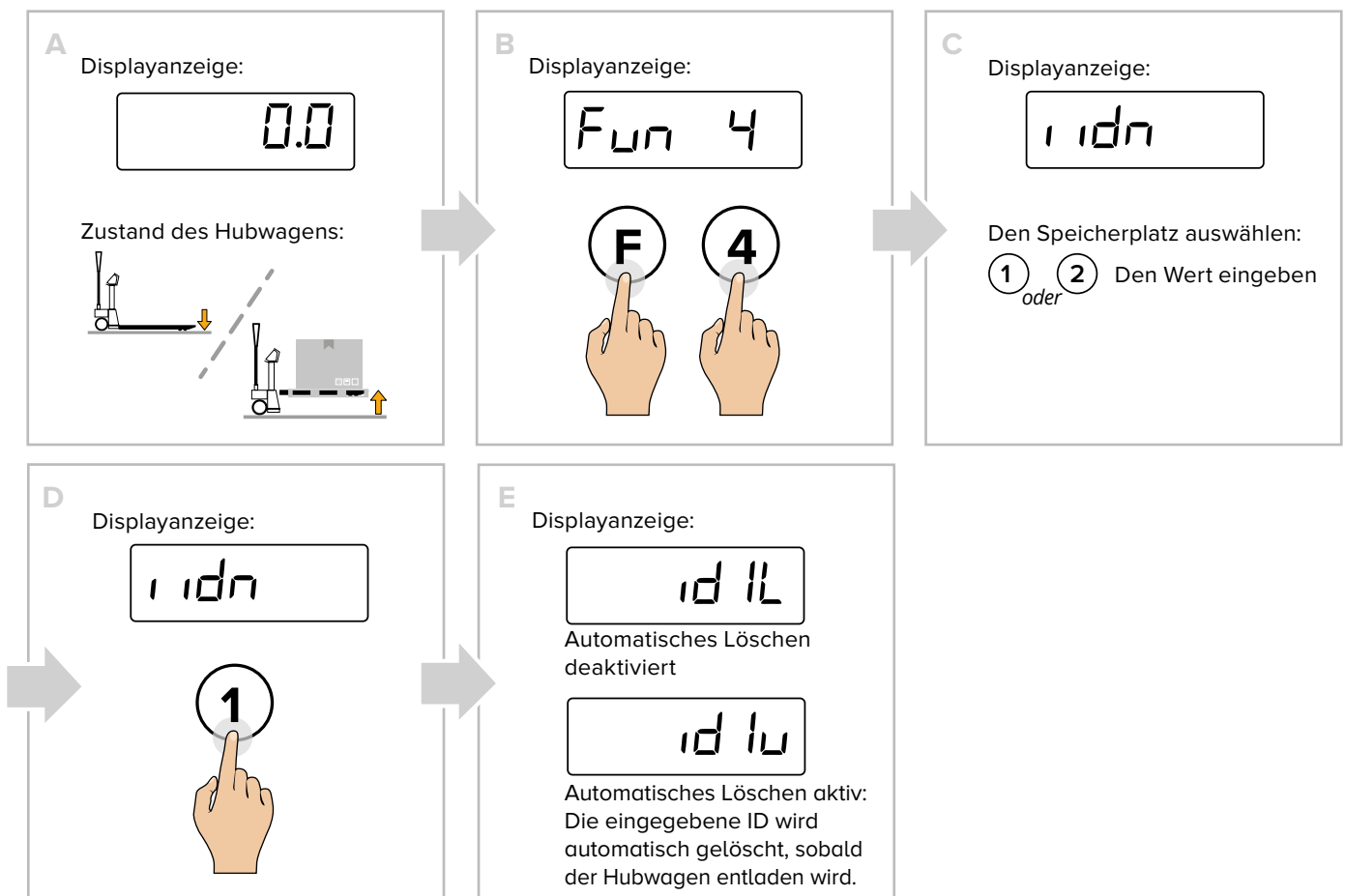
ID-Nummern

Das Gerät verfügt über zwei Speicher für die zeitweilige Registrierung von Zahlencodes, die verwendet werden können, um das Produkt, den Bediener, die Produktionscharge usw. zu identifizieren. Diese Codes sind, falls eingegeben, beim Ausdruck auf dem Beleg sichtbar.

EINGEBEN DER ID-NUMMER

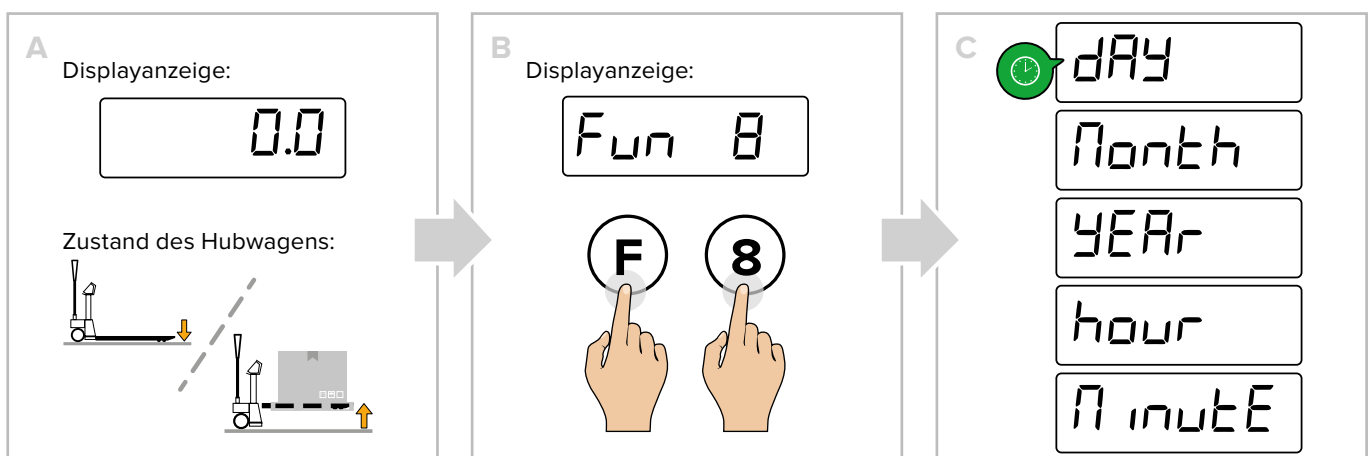


AUTOMATISCHES LÖSCHEN DER ID-NUMMER



Die ID-Nummern werden beim Ausschalten der Waage automatisch gelöscht.

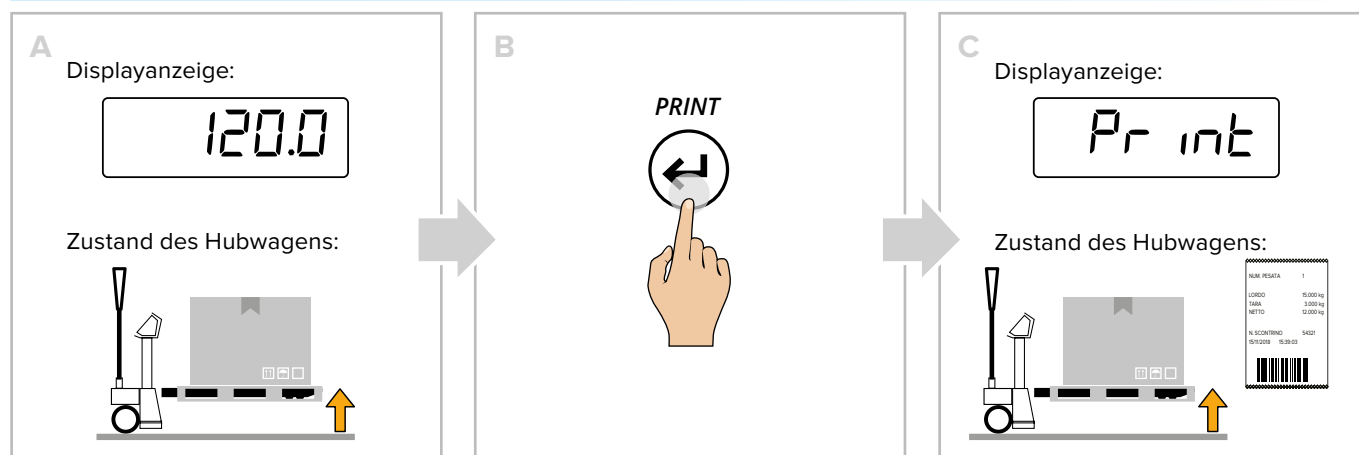
Datum und Uhrzeit



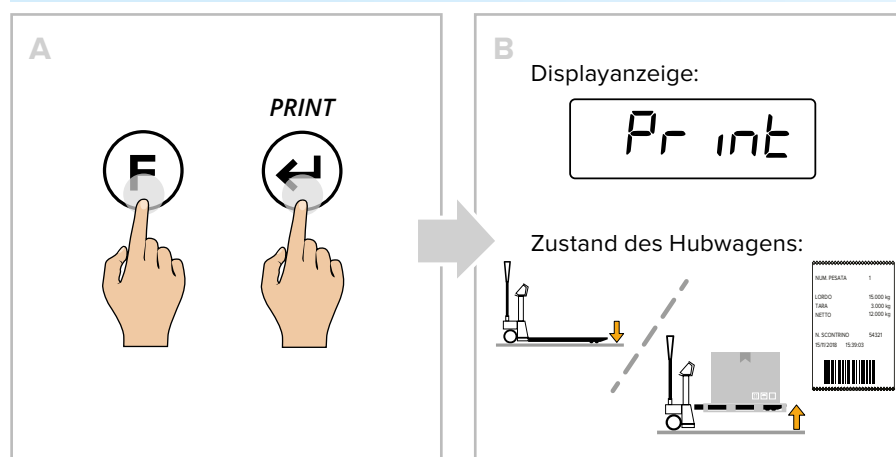
Nur wenn die optionale Funktion Datum und Uhrzeit vorhanden ist.

Drucken (und erneuter Ausdruck des letzten Belegs)

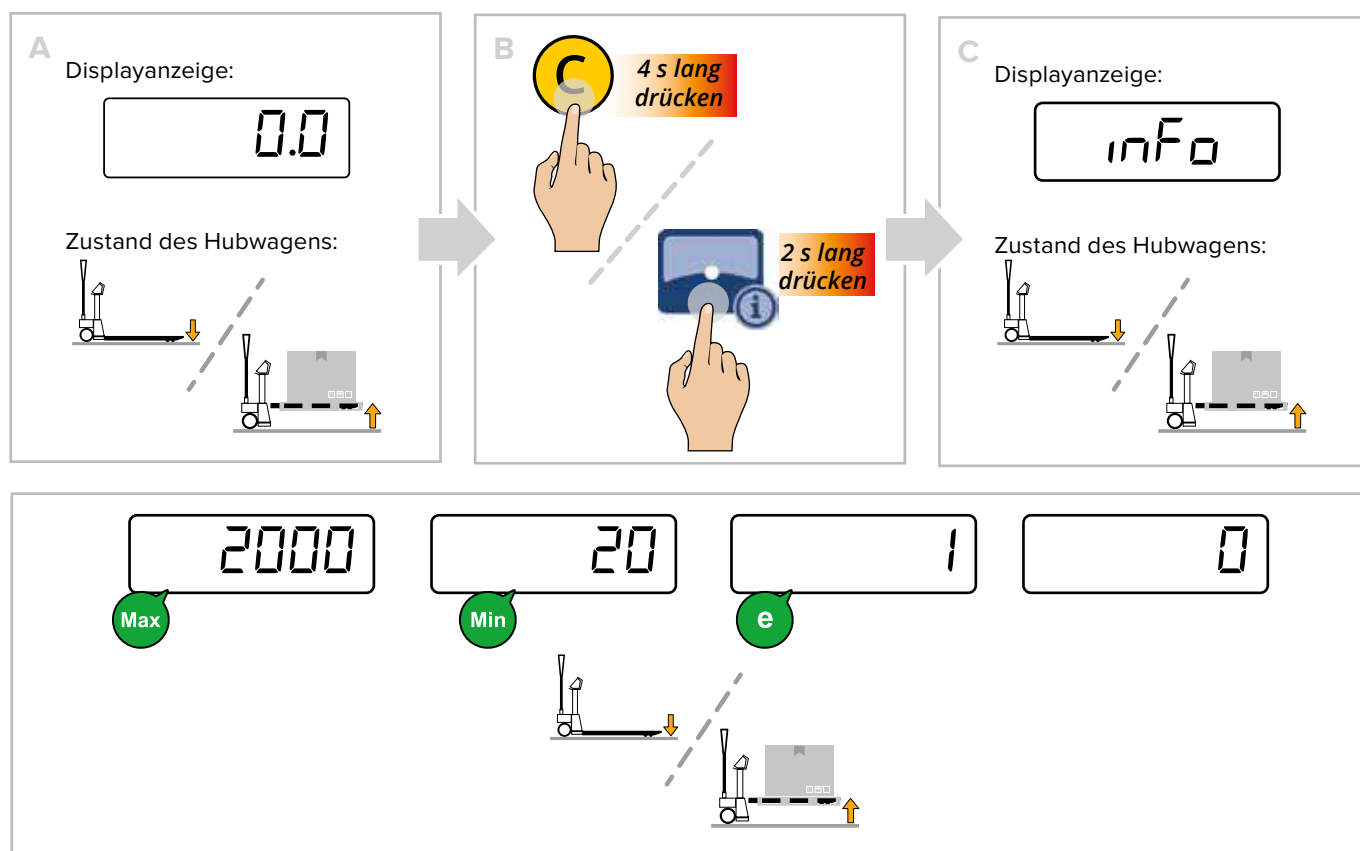
DRUCKEN



ERNEUTER AUSDRUCK DES LETZTEN BELEGS

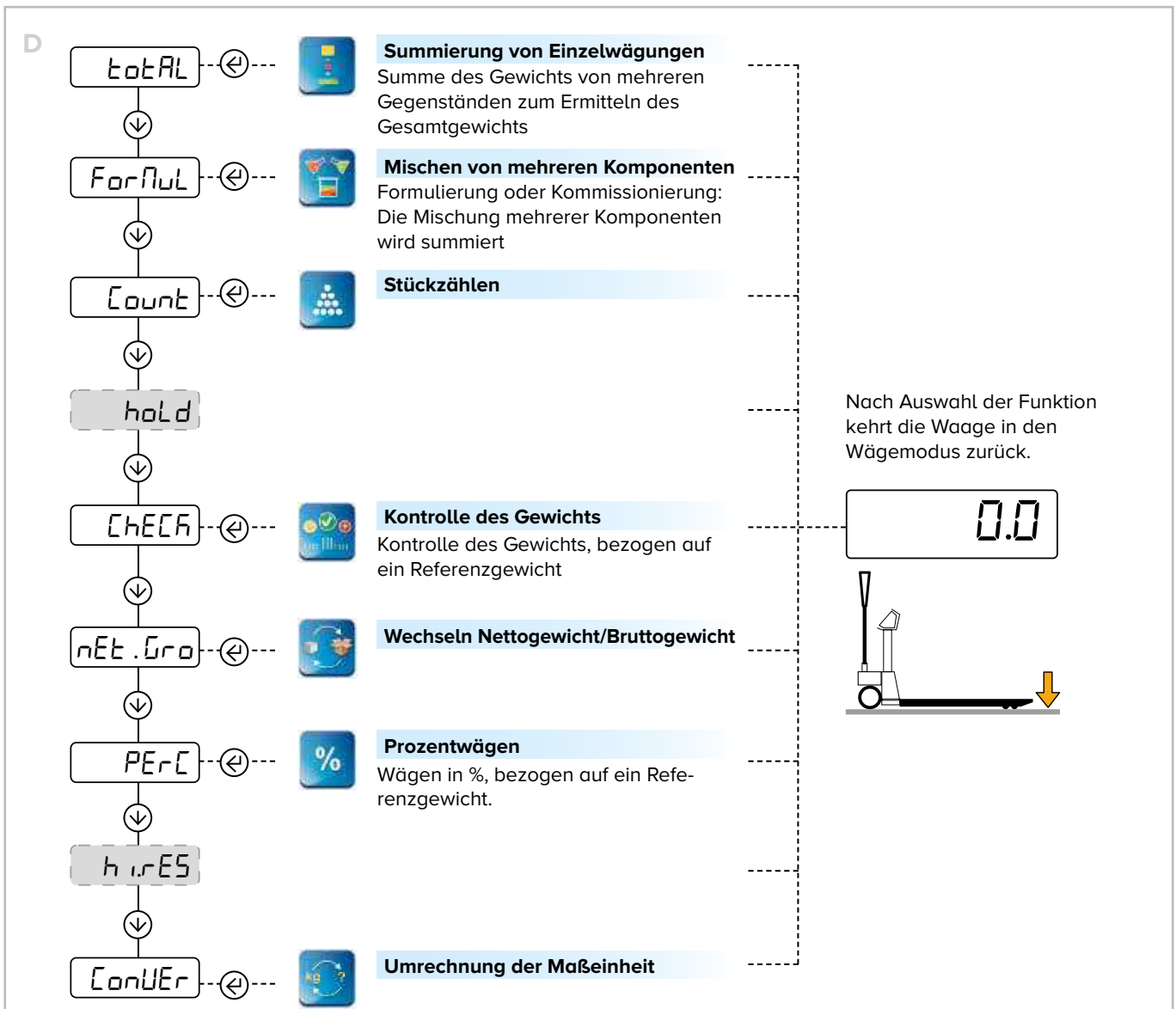
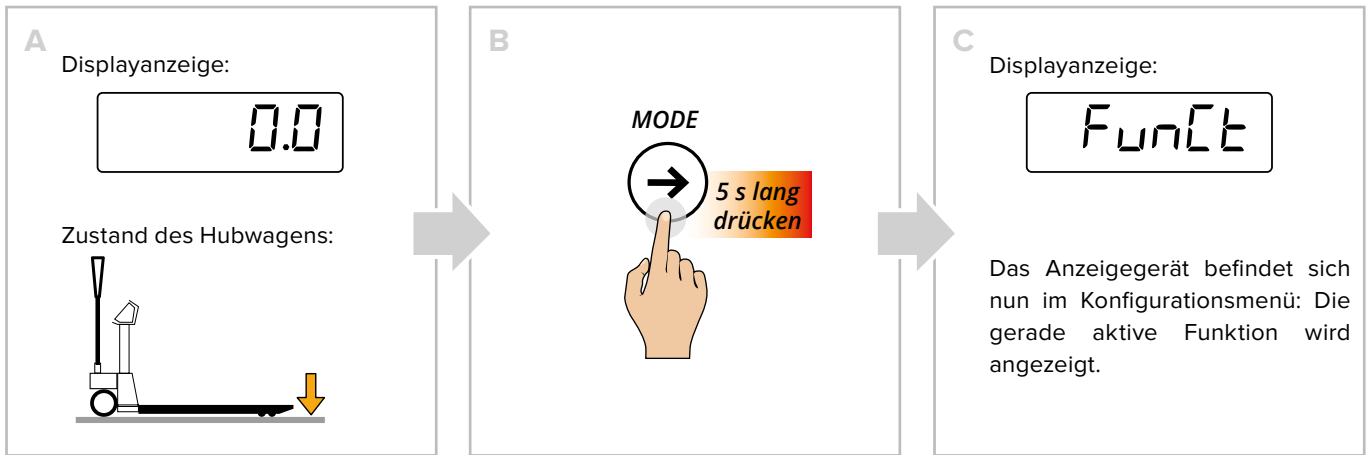


Messtechnische Informationen



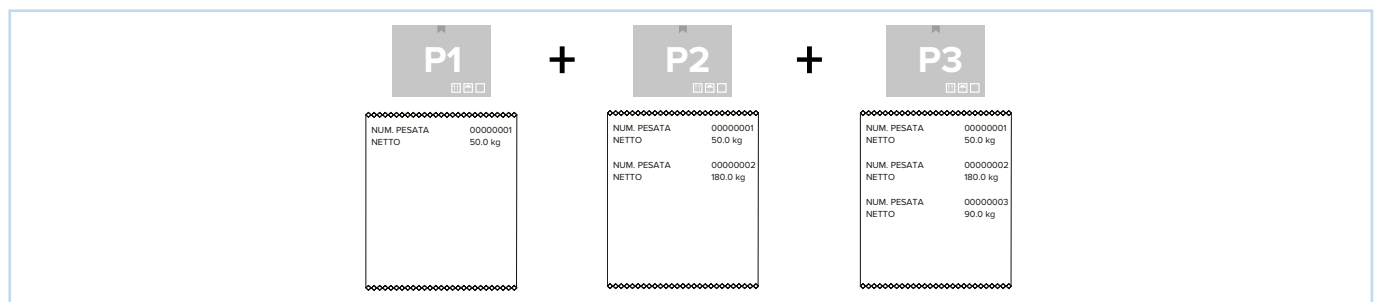
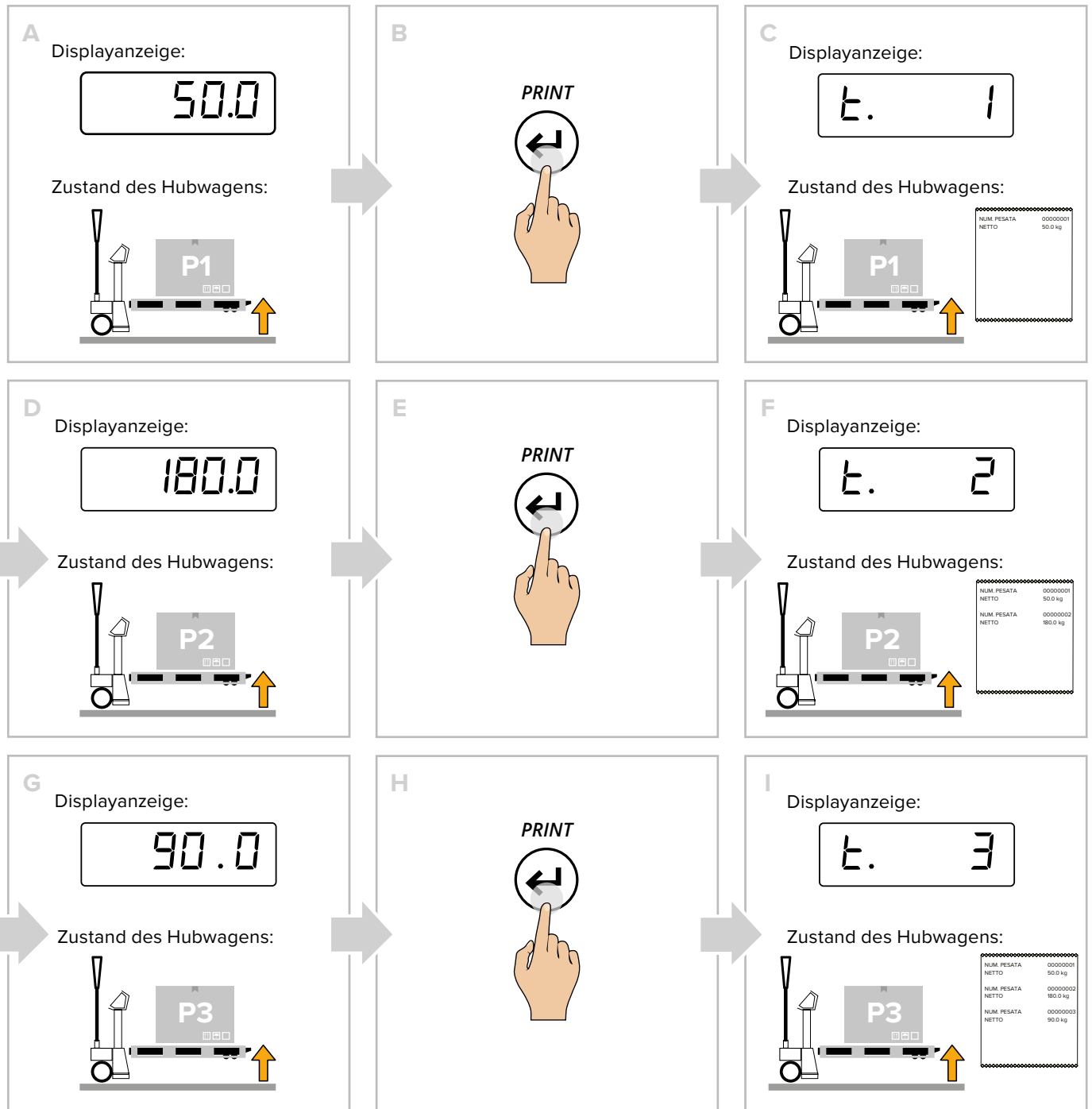
ERWEITERTE FUNKTIONEN DER WAAGE

Aufrufen des Funktionsmenüs

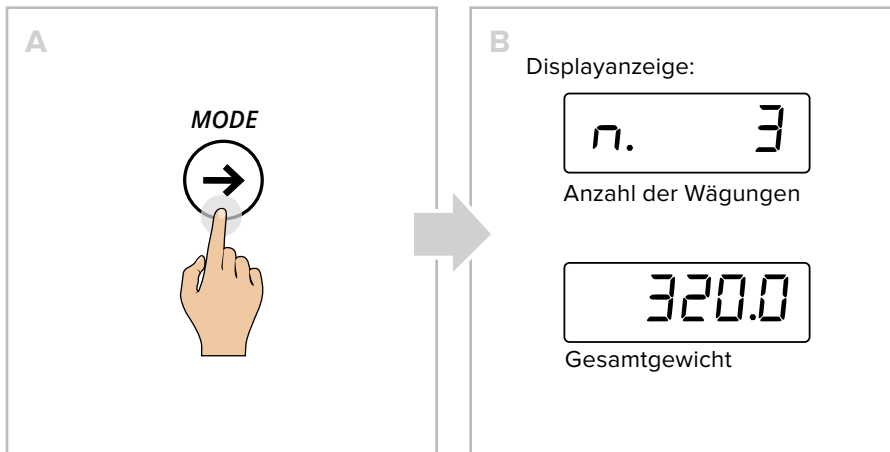


Summierung von Einzelwägungen

SUMMIEREN DER WÄGUNGEN

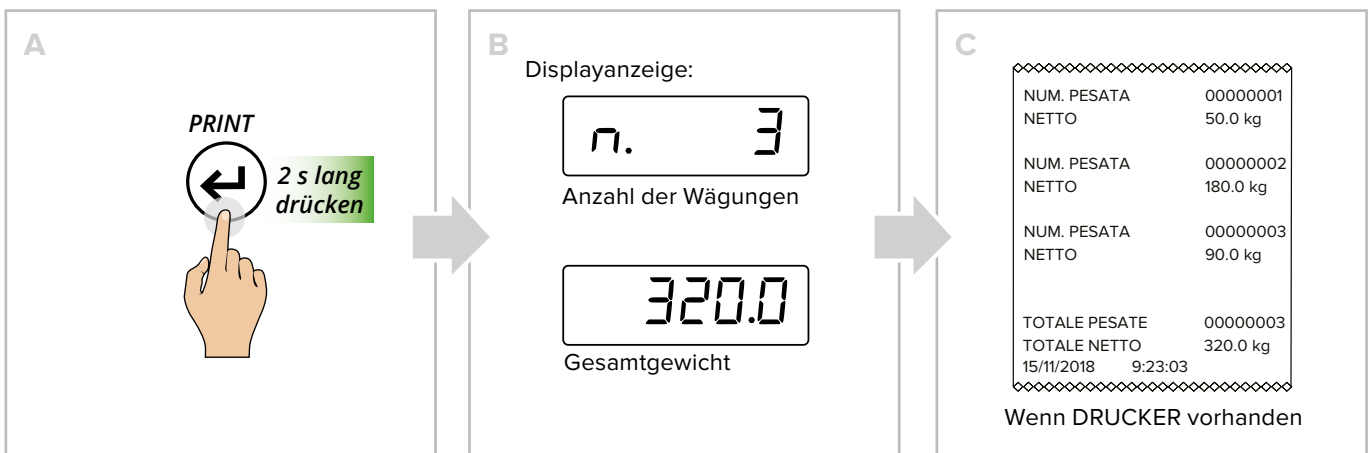


ABLESEN DER AKTUELLEN SUMME



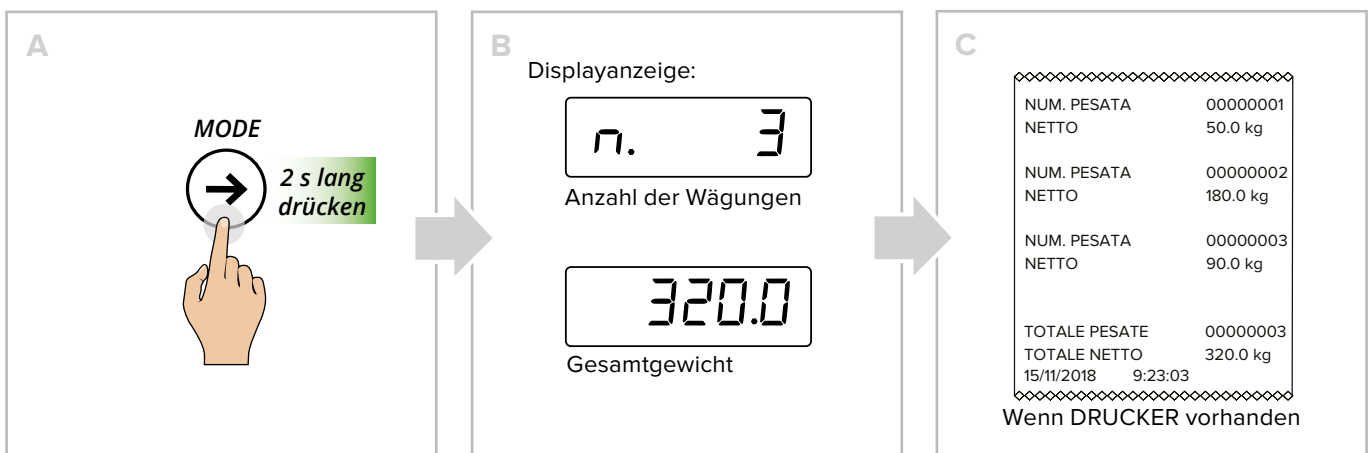
i Bei vorhandener numerischer Tastatur wird mit der Tastenkombination (F) + (7) die aktuelle Summe angezeigt, ohne sie zu drucken/löschen.

BEENDEN DER SUMMIERUNG UND LÖSCHEN DER SUMME



i Bei vorhandener numerischer Tastatur wird mit der Tastenkombination (F) + (7) die aktuelle Summe angezeigt, ohne sie zu drucken/löschen.

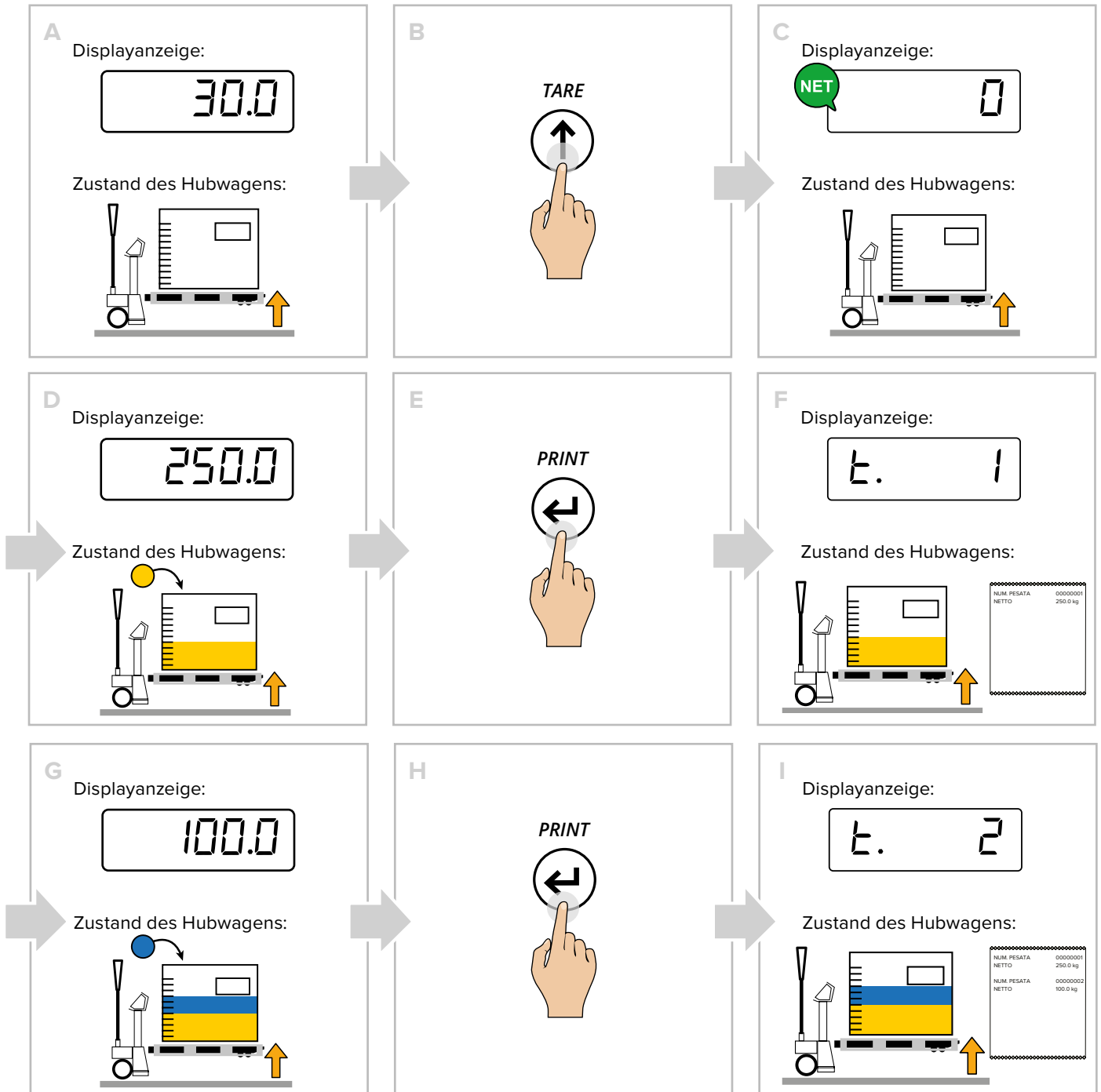
AUSDRUCK UND NULLSTELLUNG DER ENDSUMME



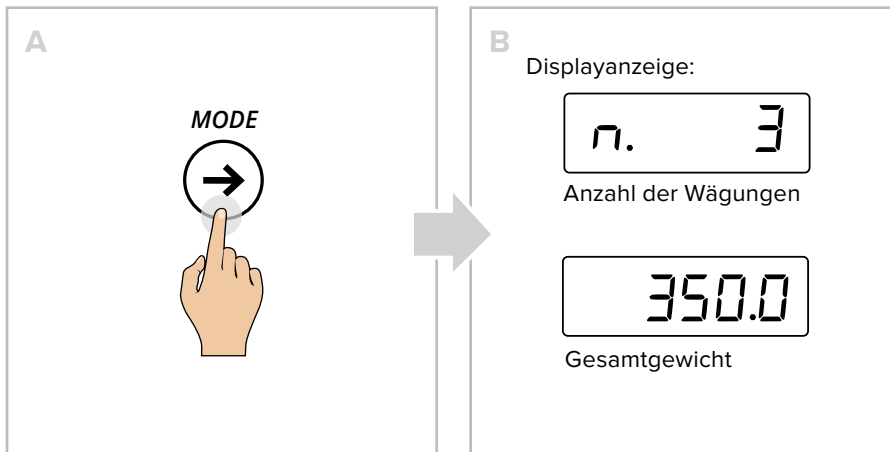
i Bei vorhandener numerischer Tastatur wird mit der Tastenkombination (F) + (6) die aktuelle Summe angezeigt, ohne sie zu drucken/löschen.

Mischen von mehreren Komponenten

SUMMIEREN DER WÄGUNGEN

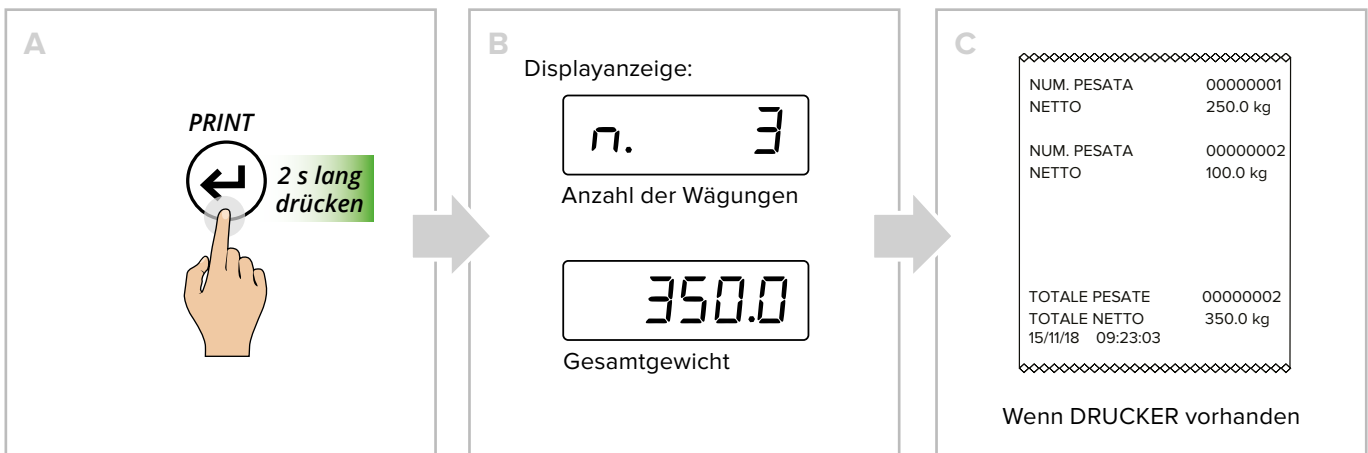


ABLESEN DER AKTUELLEN SUMME



i Bei vorhandener numerischer Tastatur wird mit der Tastenkombination **(F) + (7)** die aktuelle Summe angezeigt, ohne sie zu drucken/löschen.

BEENDEN DER SUMMIERUNG UND LÖSCHEN DER SUMME



i Bei vorhandener numerischer Tastatur wird mit der Tastenkombination **(F) + (7)** die aktuelle Summe angezeigt, ohne sie zu drucken/löschen.

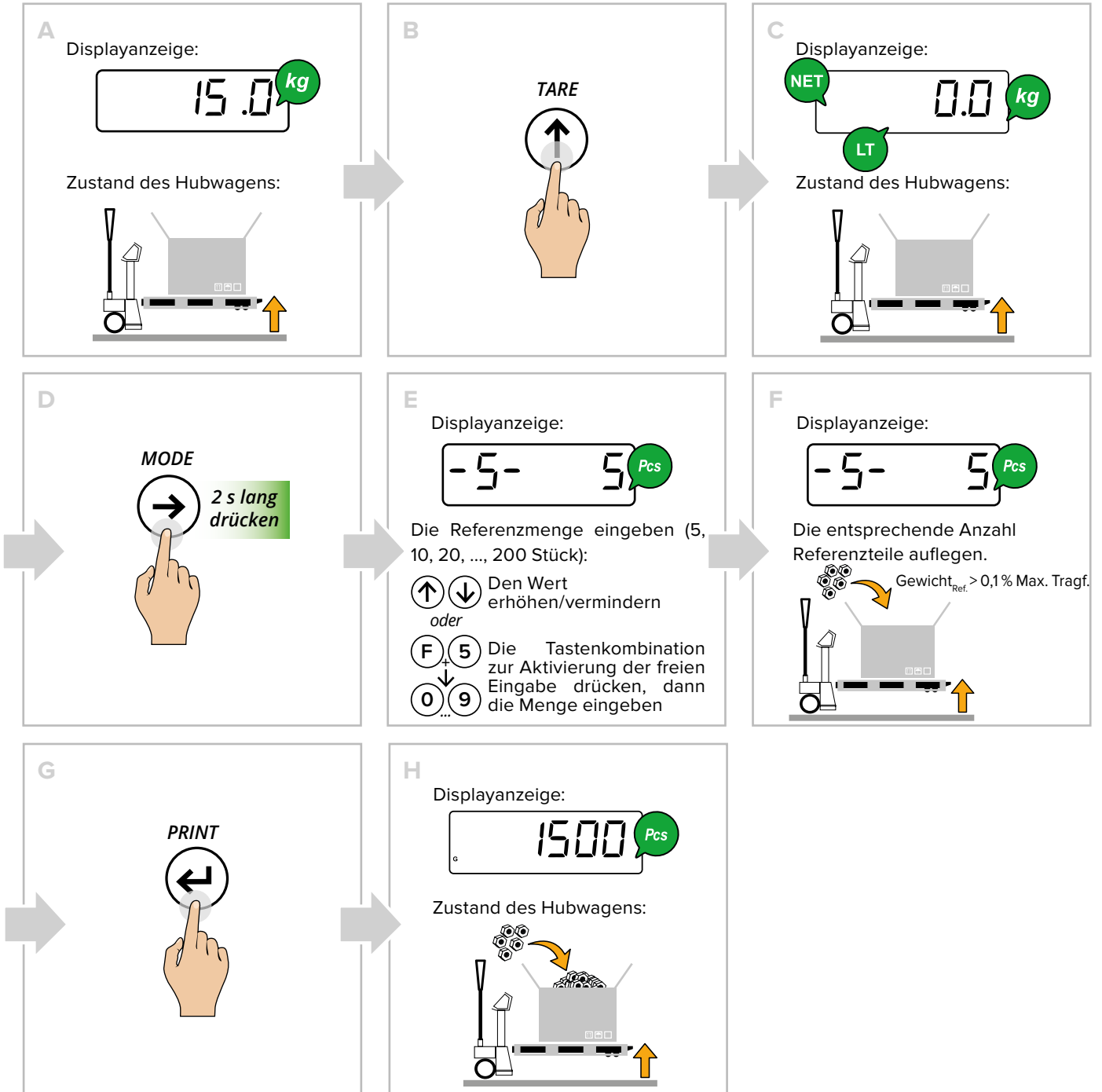
AUSDRUCK UND NULLSTELLUNG DER ENDSUMME



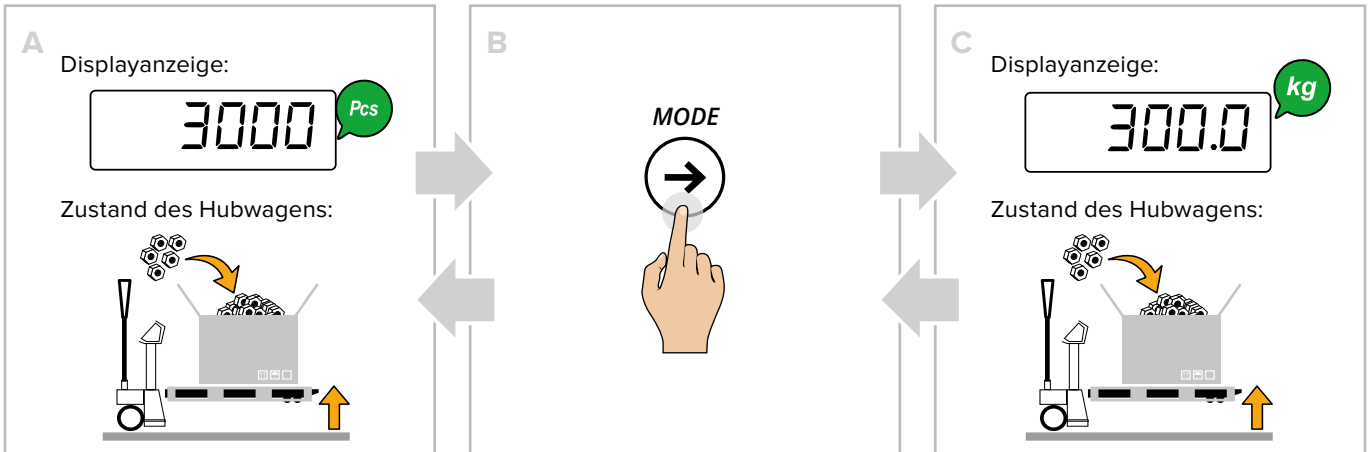
i Bei vorhandener numerischer Tastatur wird mit der Tastenkombination **(F) + (6)** die aktuelle Summe angezeigt, ohne sie zu drucken/löschen.


Stückzählen

REFERENZWERT BESTIMMEN UND ZÄHLUNG DURCHFÜHREN

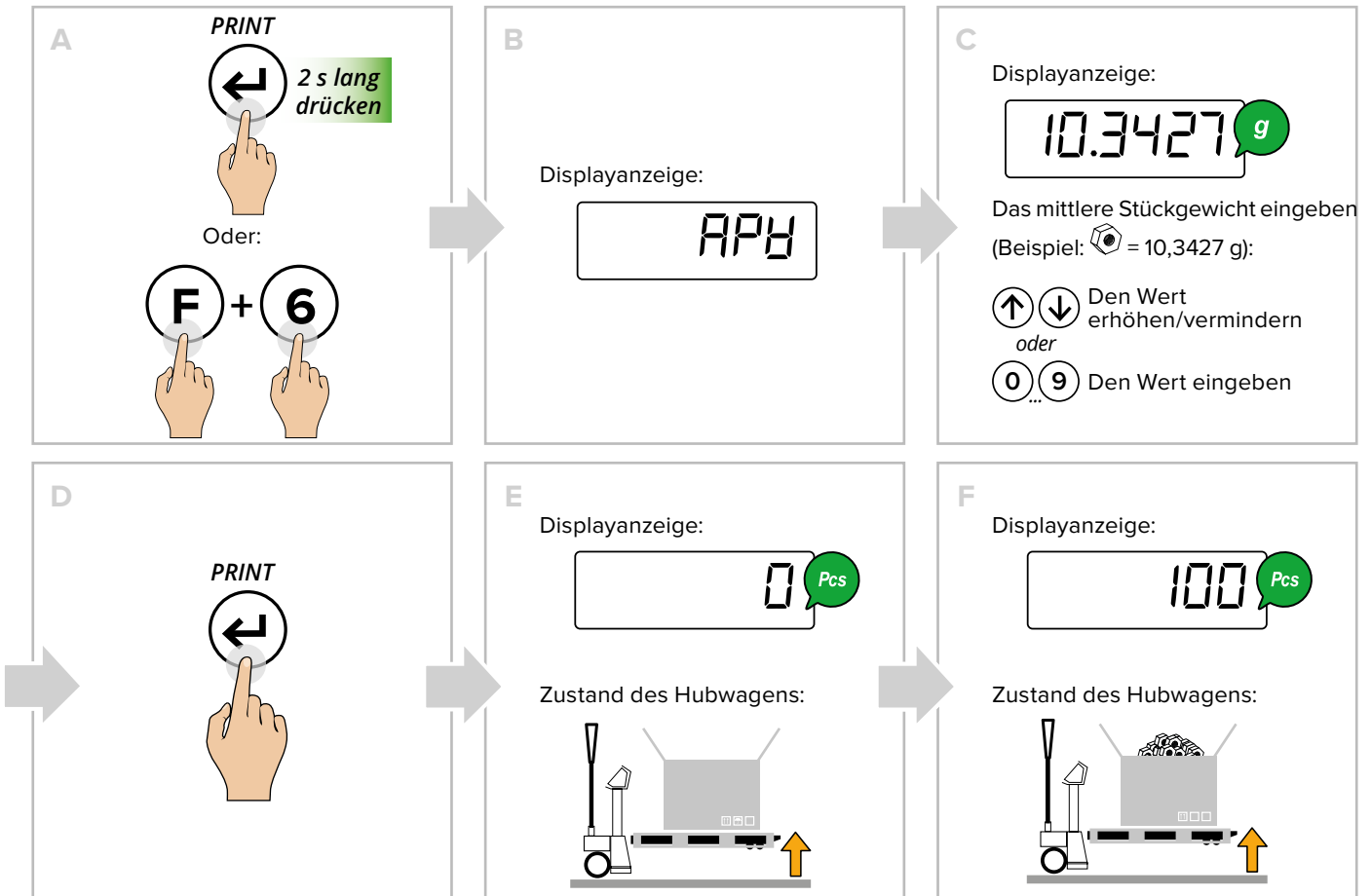


UMSCHALTEN ZWISCHEN DER ANZEIGE VON STÜCKZAHL UND GEWICHT UND UMGEKEHRT



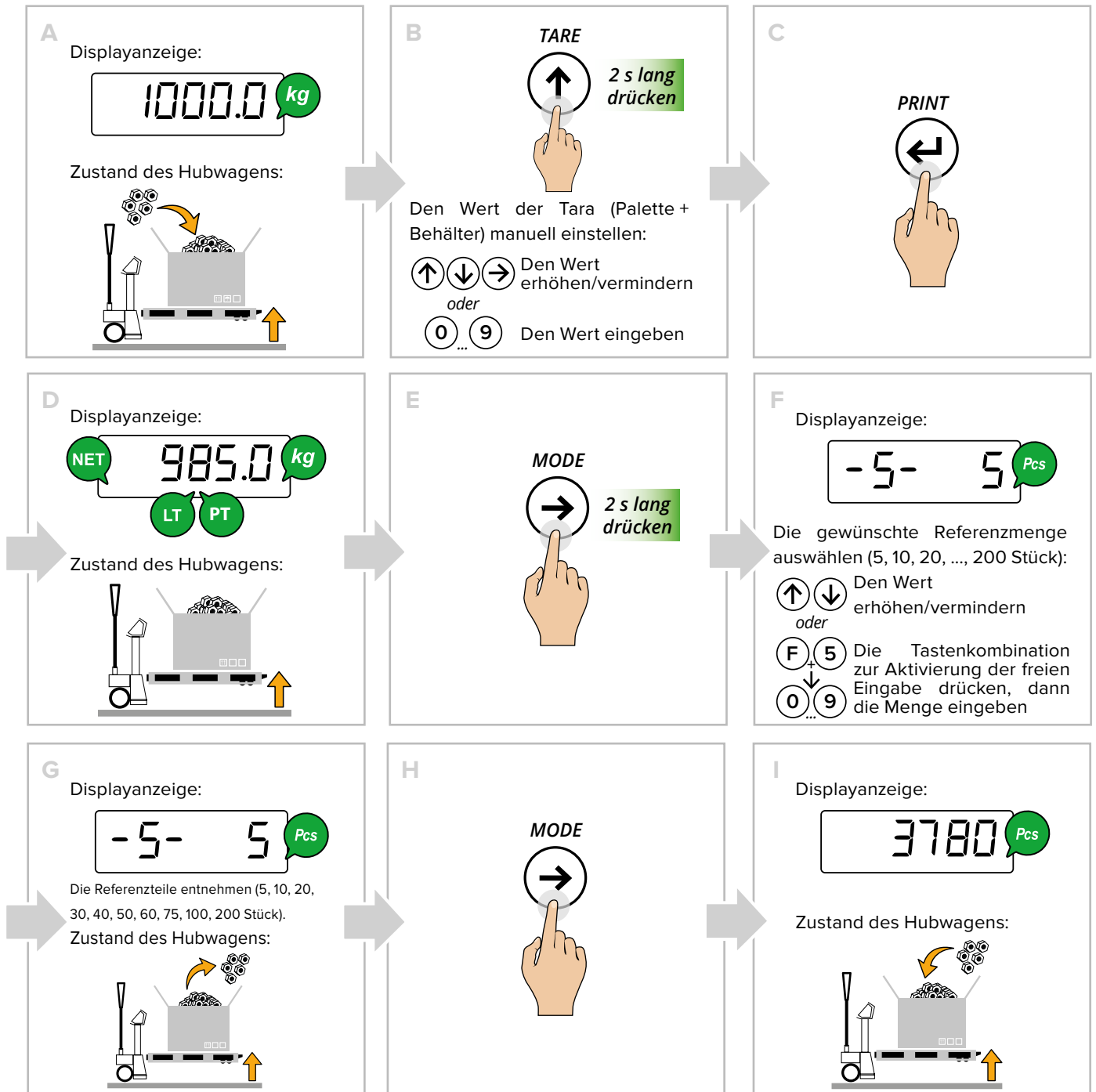
i Durch Drücken von  kann jederzeit von der Stückzählung zum Wägen umgeschaltet werden

EINGEBEN DES MITTLEREN STÜCKGEWICHTS (APW)



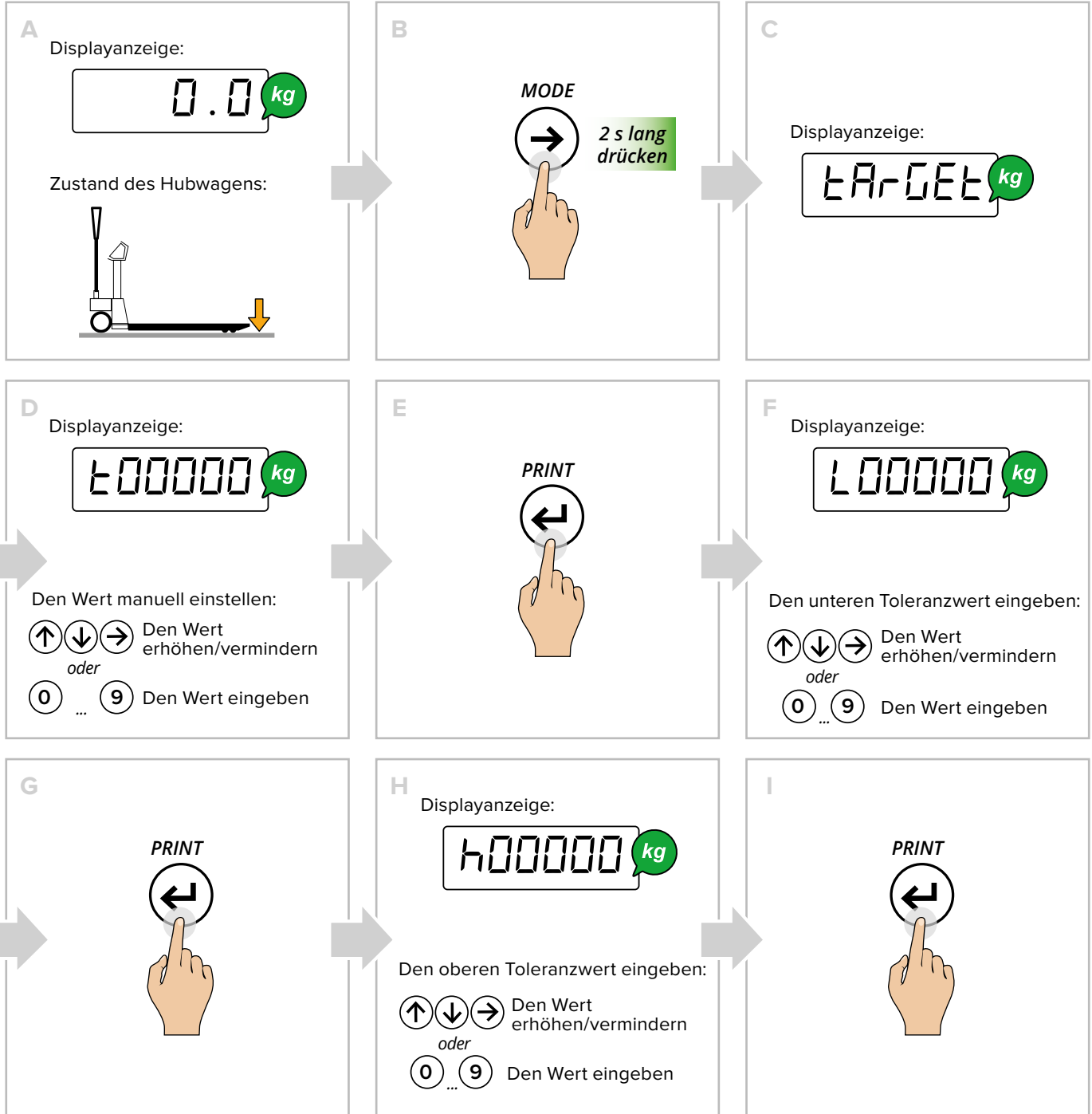
i Für eine korrekte Zählung muss der bekannte Wert der Tara eingegeben werden oder der leere Behälter tariert und mit den zu zählenden Teilen gefüllt werden.

STÜCKZÄHLUNG DER GESAMTEN LADUNG



Kontrolle des Gewichts

BEGINNEN DER KONTROLLE MIT BEKANNTEM REFERENZGEWICHT



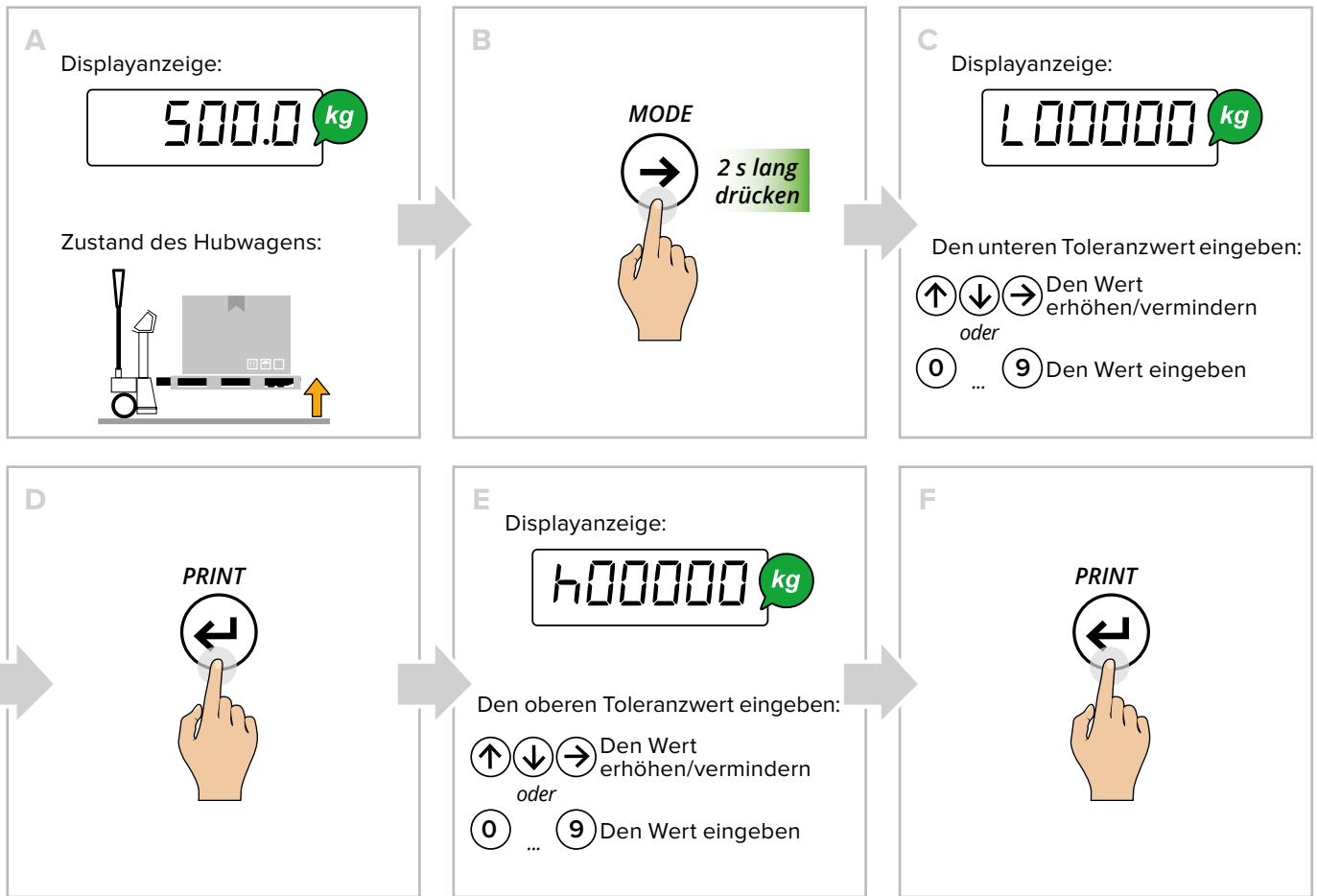
Beispiel 1:

Zur Kontrolle eines Gewichts von 1000 g mit Toleranz +/- 5 g (d. h. zwischen 995 g und 1005 g) folgende Werte einstellen:
t0 1000
L00005
h00005

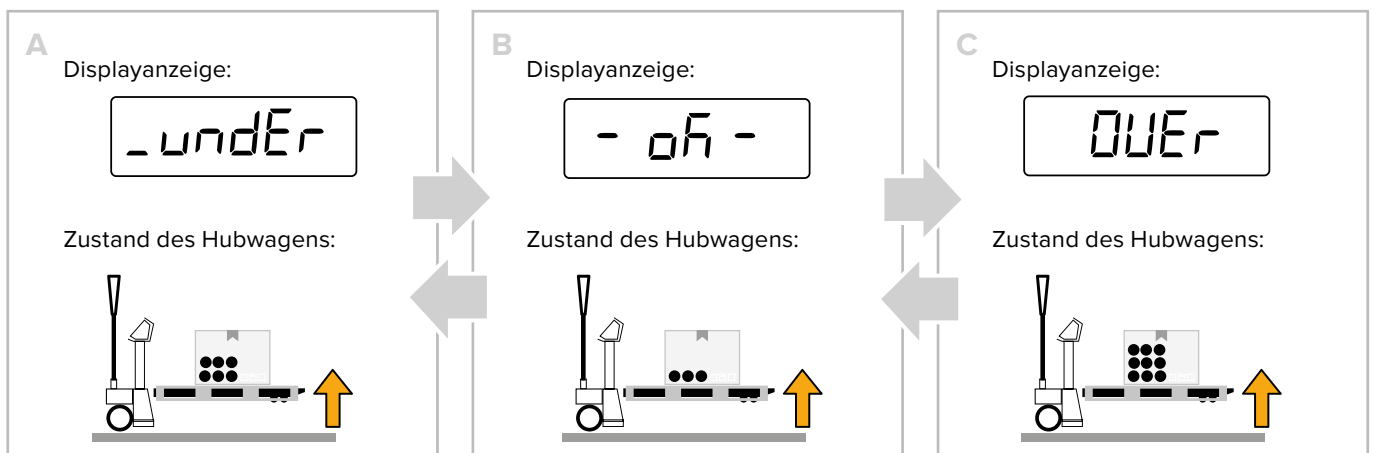
Beispiel 2:

Zur Kontrolle eines Gewichts von 500 g mit Toleranz +/- 10 g / -20 g (d. h. zwischen 480 g und 510 g) folgende Werte einstellen:
t00500
L00020
h000 10

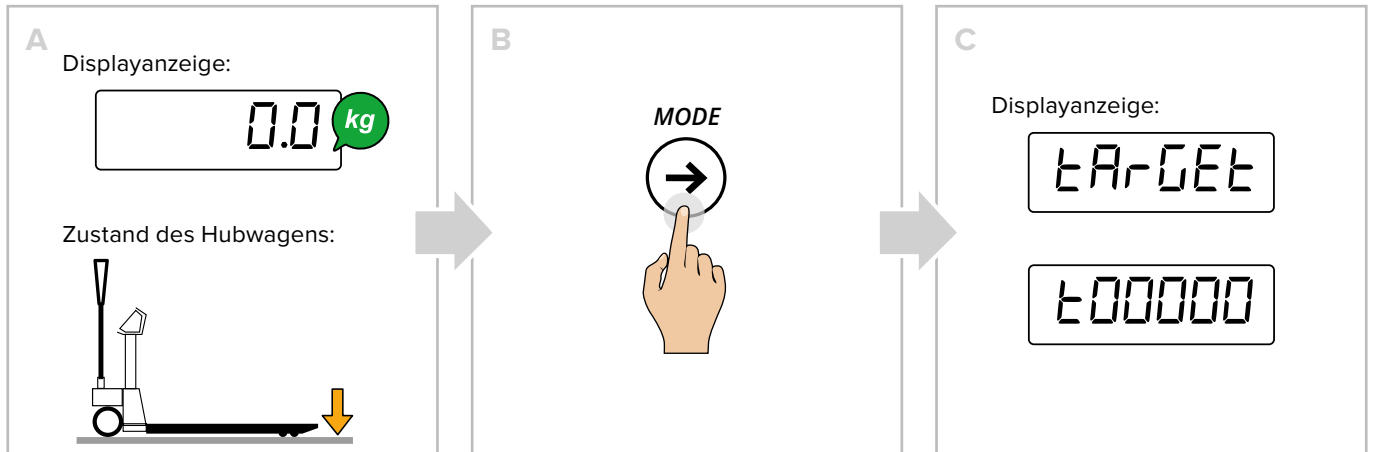
BEGINNEN DER KONTROLLE MIT AUTOMATISCHER ERFASSUNG DES ZIELWERTS



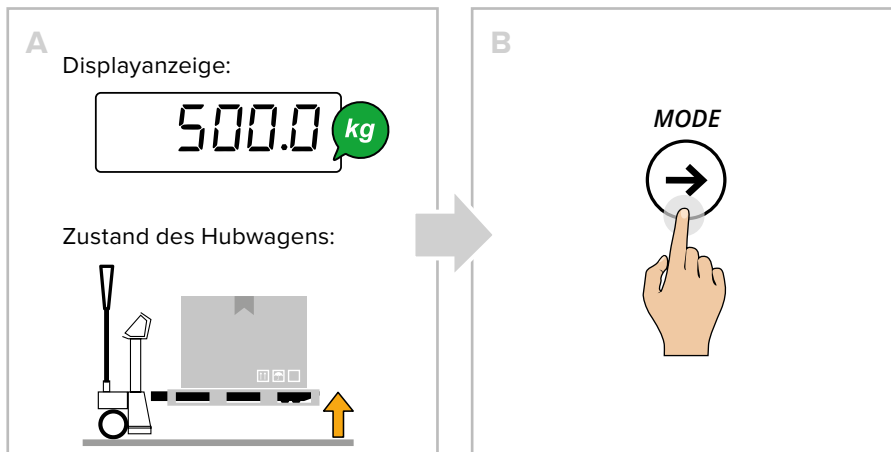
KONTROLLIEREN DES GEWICHTS



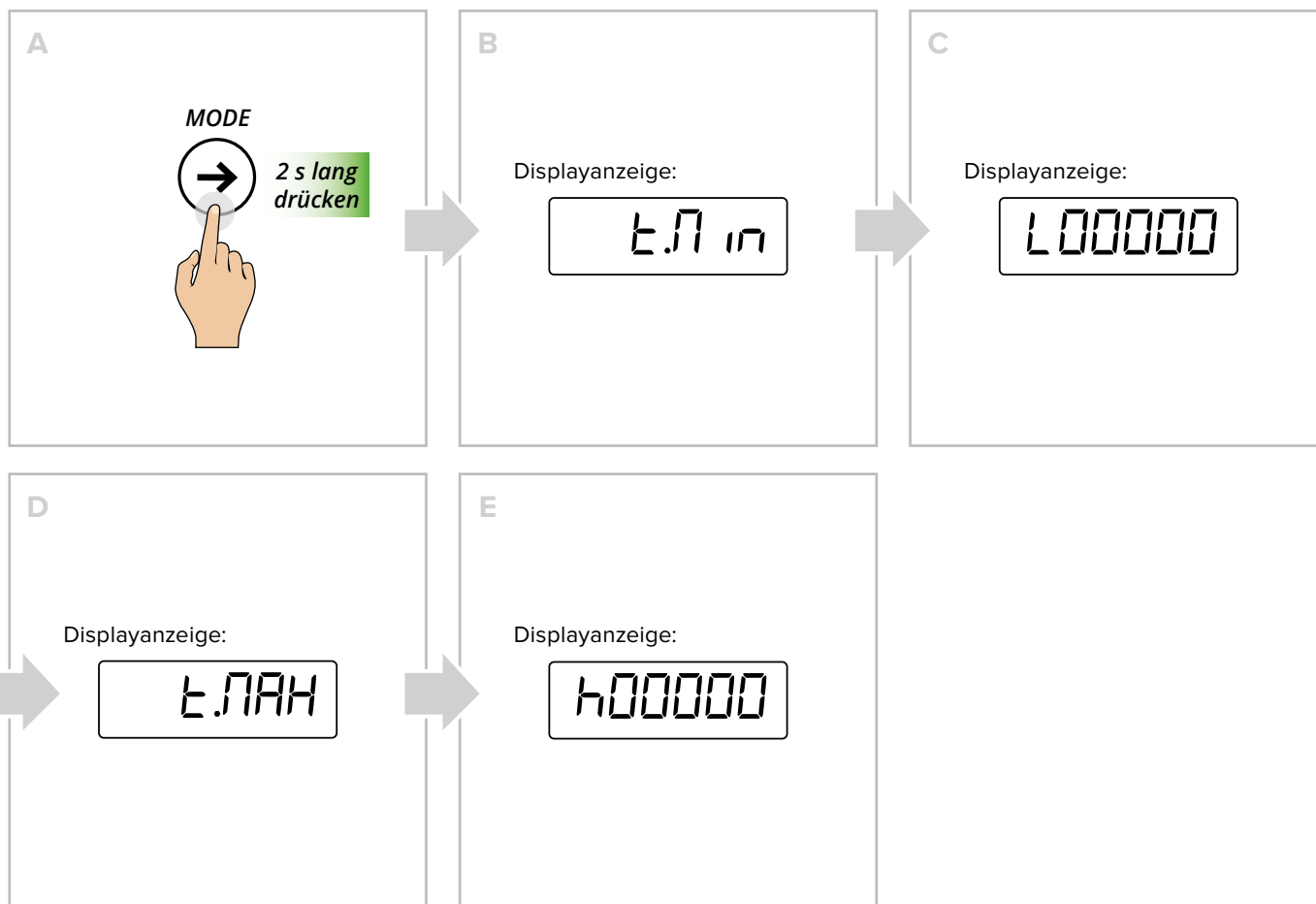
AKTUALISIEREN DES SOLLGEWICHTS MIT BEKANNTEM REFERENZGEWICHT



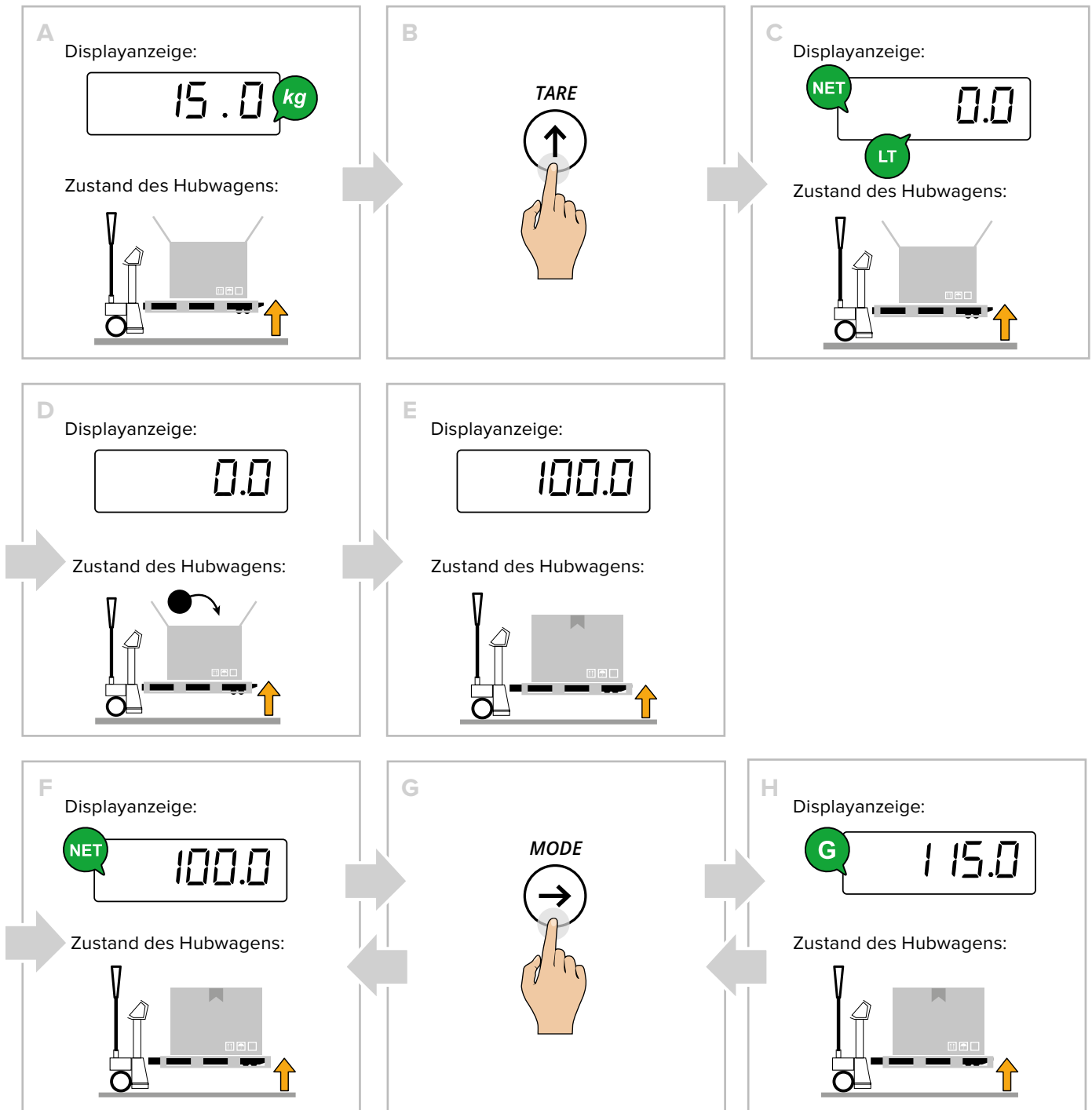
AKTUALISIEREN DES SOLLGEWICHTS MIT AUTOMATISCHER ERFASSUNG DES ZIELWERTS



MODIFIZIEREN DER KONTROLL-SCHWELLENWERTE



Wechseln zwischen Nettogewicht und Bruttogewicht



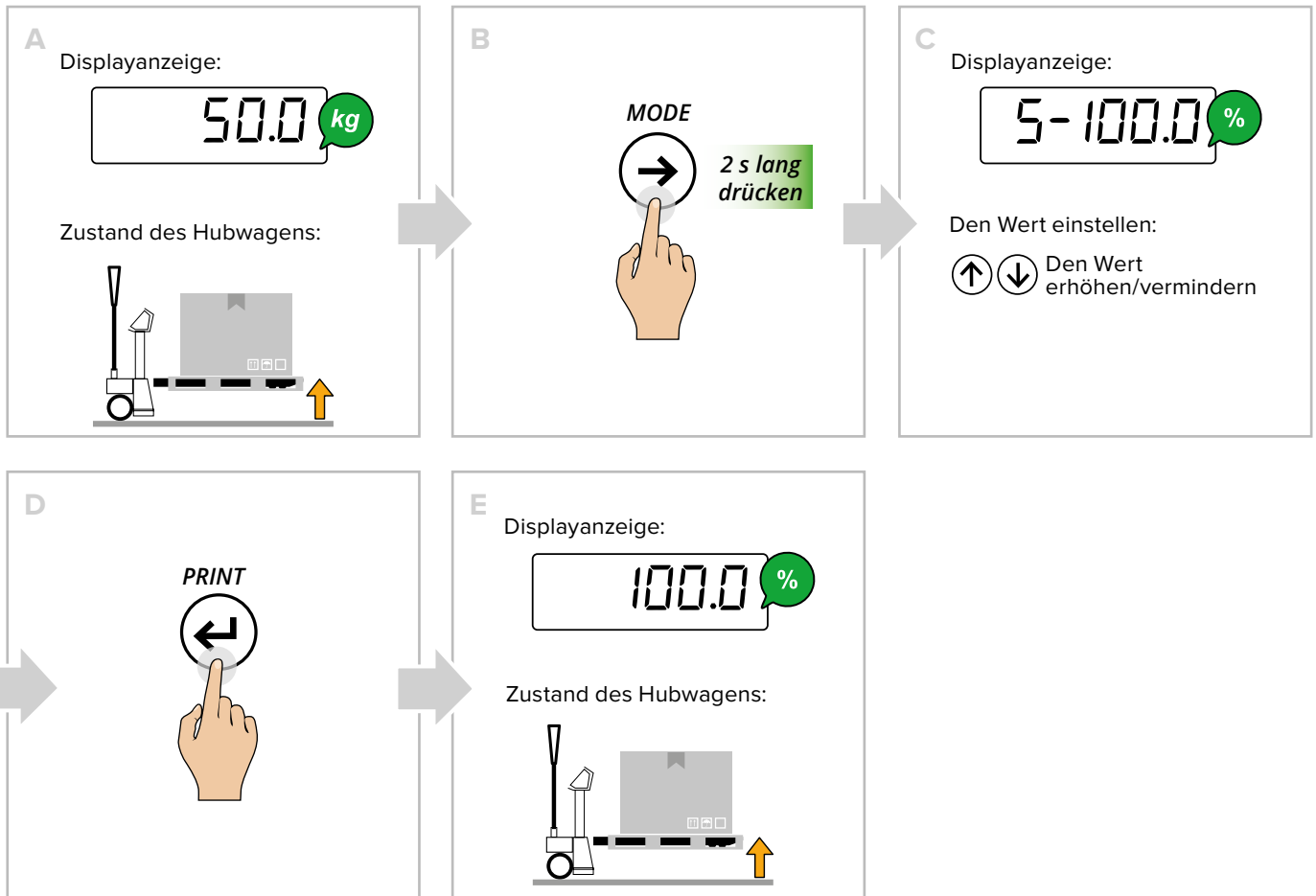
Durch Drücken von kann jederzeit vom Nettogewicht zum Bruttogewicht gewechselt werden.



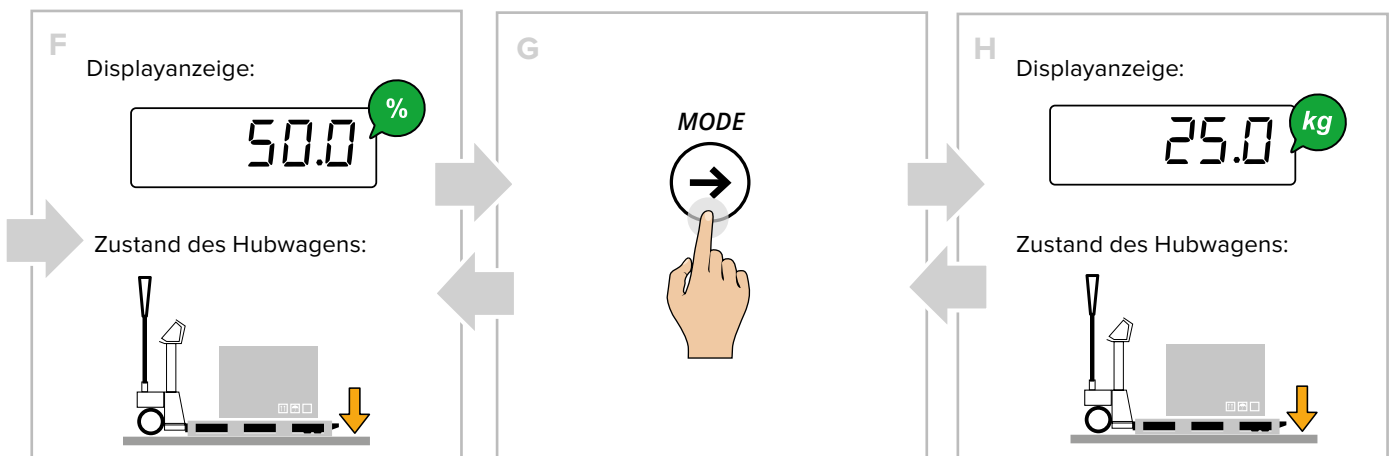
Prozentwägen

KONTROLLE IN PROZENT

I. Erfassen des Referenzwerts 100 %



II. Kontrollieren des Gewichts



Durch Drücken von kann jederzeit vom Gewicht in % zum Gewicht in kg umgeschaltet werden.

DOSIERUNG IN PROZENT

Beispiel für eine Formel:

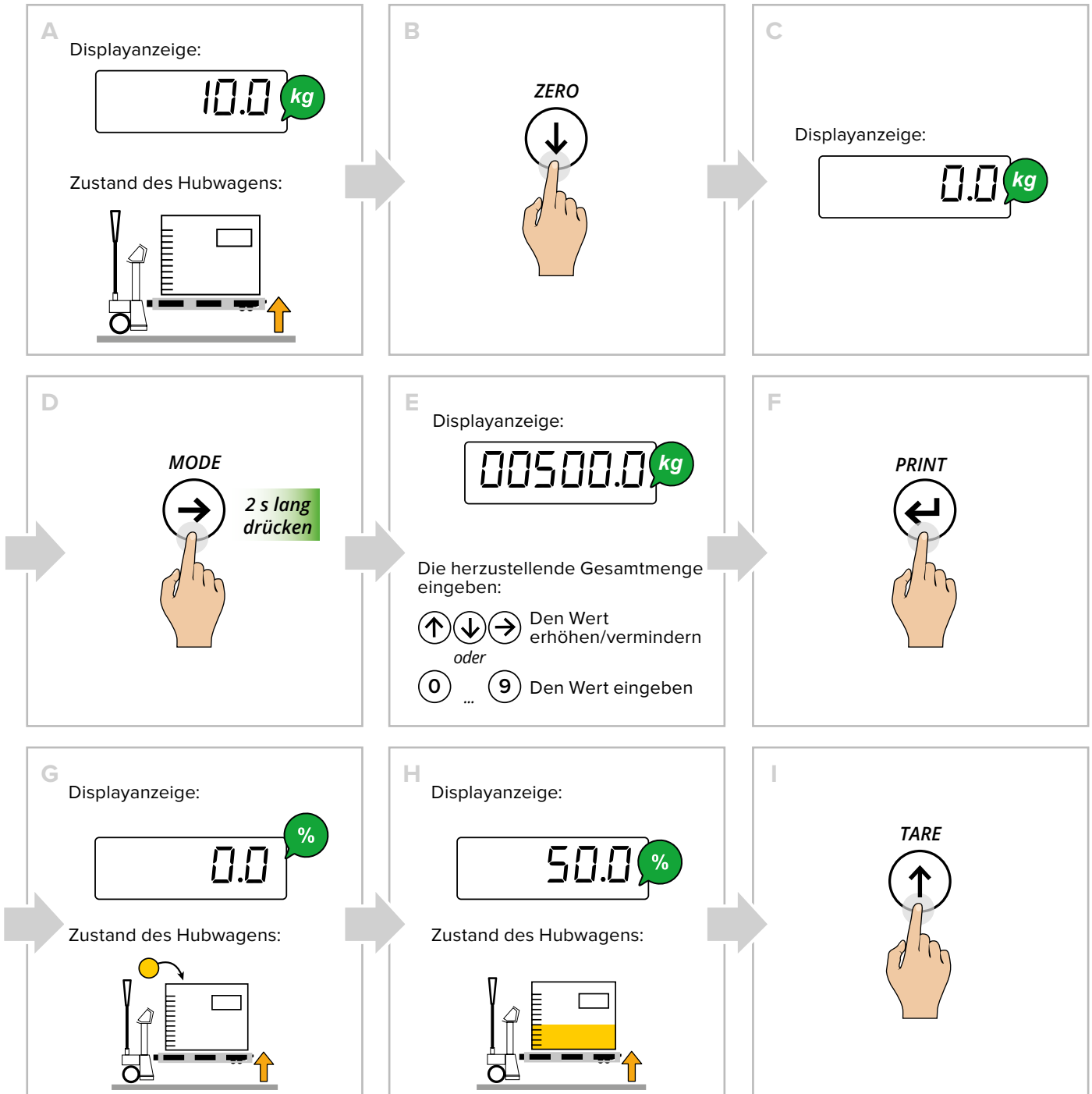
Produkt: RP28K

1. 2127A3 - 50 %

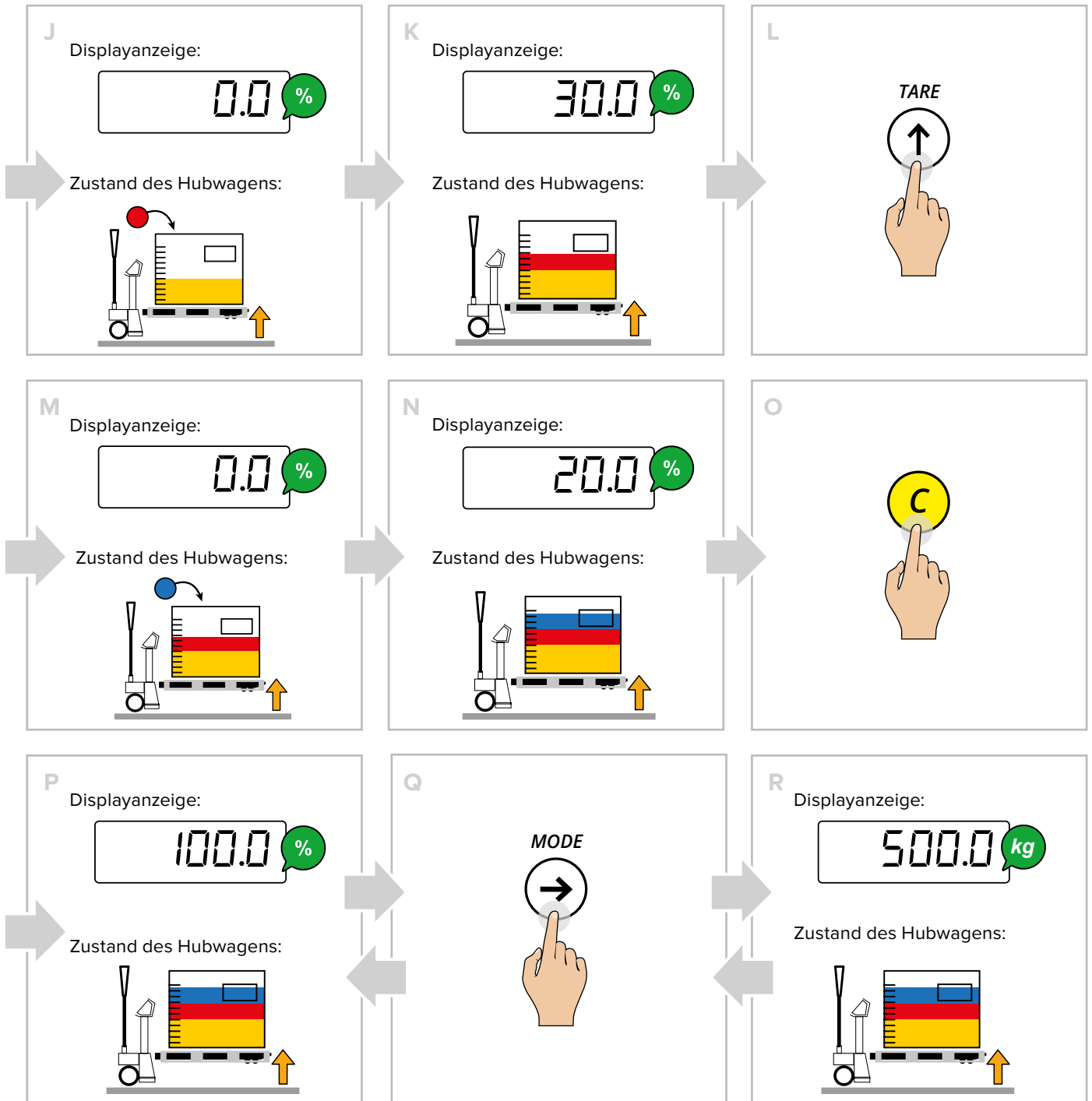
2. 23AB4 - 30 %

3. Wasser - 20 %

500 kg dosieren



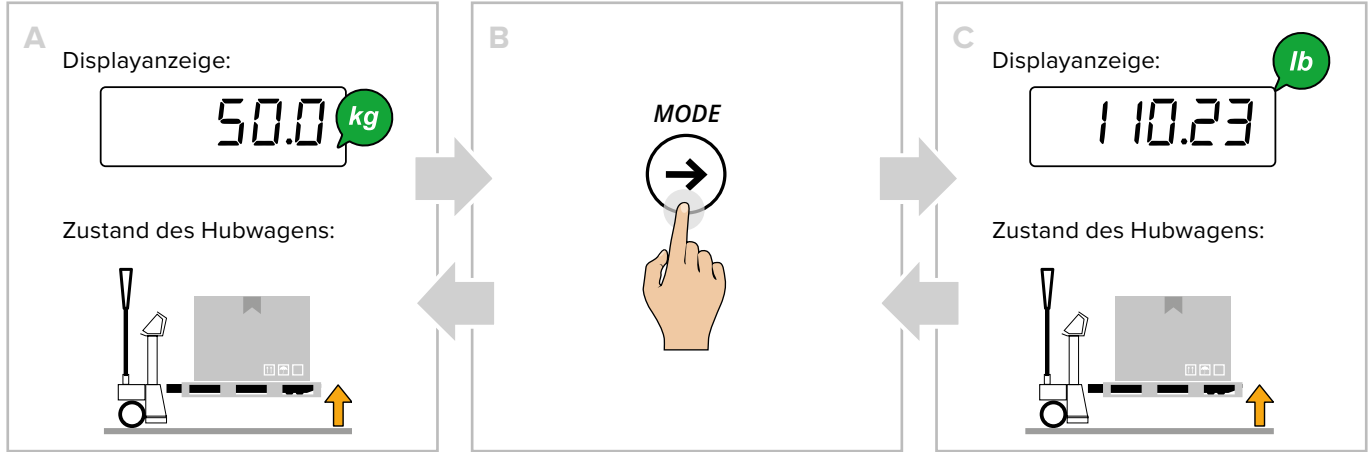
Fortsetzung →



Durch Drücken von  kann jederzeit vom Gewicht in % zum Gewicht in kg umgeschaltet werden.

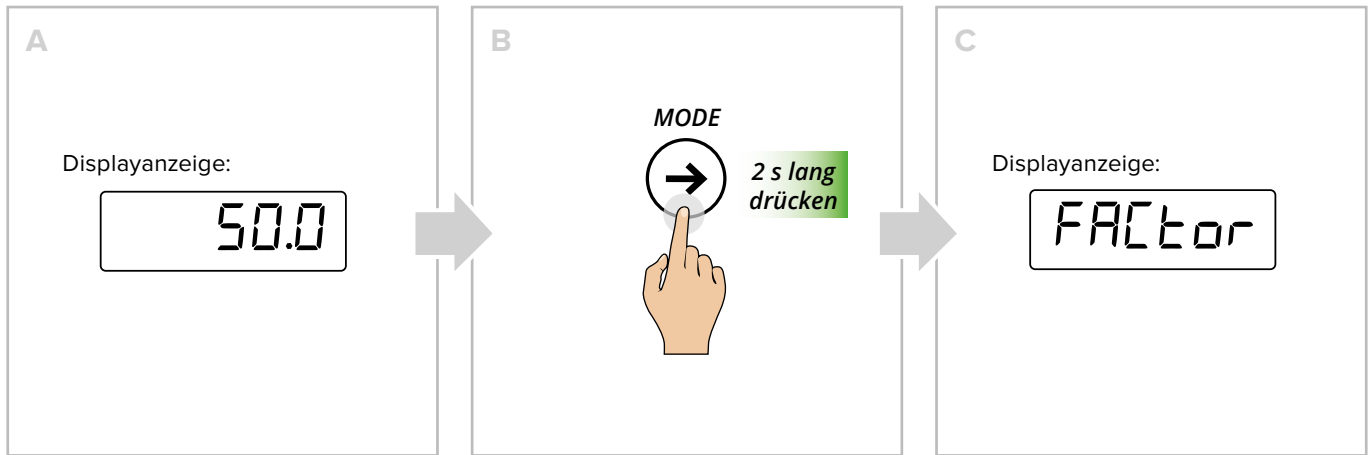
Umrechnung der Maßeinheit

UMRECHNEN DER MASSEINHEIT IN PFUND (STANDARDMODUS)








i Durch Drücken von  kann jederzeit vom Gewicht in kg zum Gewicht in Pfund umgeschaltet werden.

UMRECHNEN DER MASSEINHEIT MIT FREI GEWÄHLTEM UMRECHNUNGSFAKTOR



D Displayanzeige: 00000.0


Den Umrechnungsfaktor eingeben:

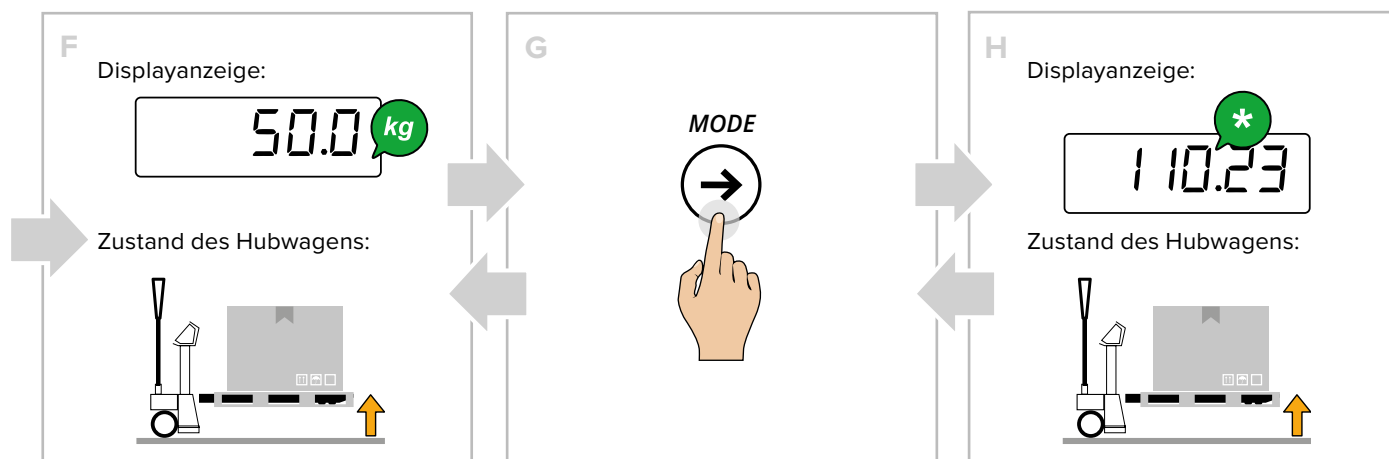
   Den Wert erhöhen/vermindern
oder
  Den Wert eingeben

Beispiele:	
Pfund (lb)	1 g = 0.00220
Unzen (oz)	1 g = 0.03527
Stone (st)	1 g = 0.00016
Karat (kt)	1 g = 5.00000
Gran (gr)	1 g = 15.43240

Jeder beliebige Umrechnungsfaktor wird mit dem Gewicht multipliziert.

E PRINT

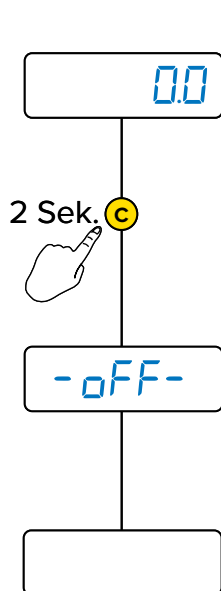
Fortsetzung 



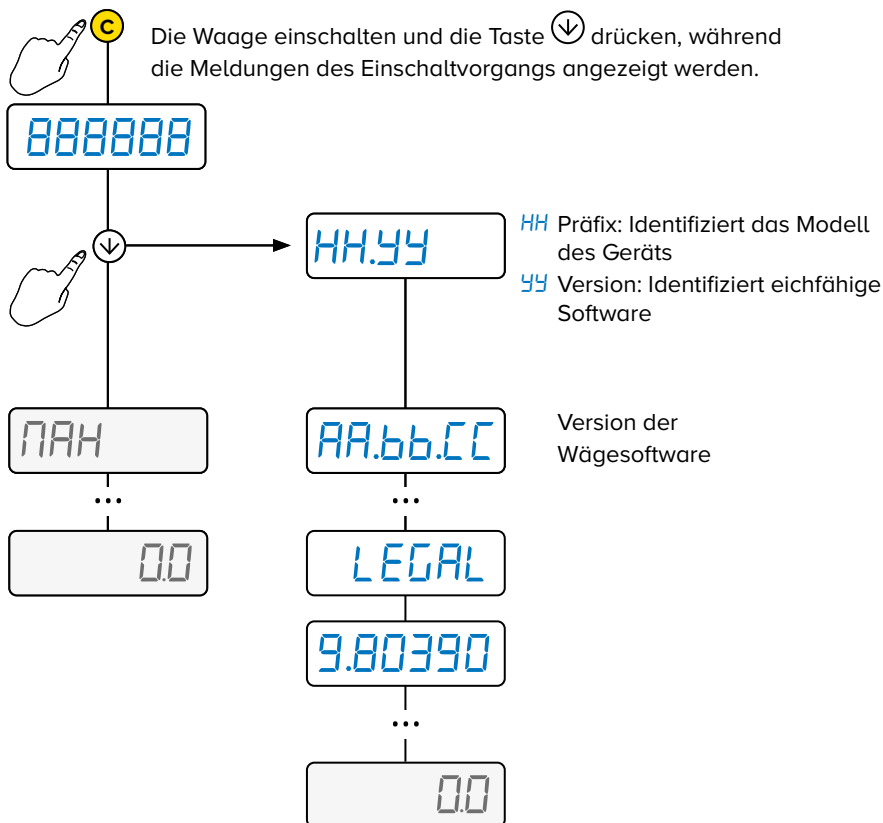
Durch Drücken von  kann die Maßeinheit jederzeit mit einem freien Umrechnungsfaktor umgerechnet werden.

MESSTECHNISCHE INFORMATIONEN ZUR WAAGE

1. Die Waage ausschalten



2. Folgende Schritte ausführen:



WARTUNG

Wartungshinweise



ACHTUNG!

Wartungstätigkeiten nur bei ausgeschaltetem Gerät und unter sicheren Bedingungen durchführen.



ACHTUNG!

Wartungstätigkeiten dürfen nur von qualifiziertem und befugtem Personal durchgeführt werden.

Die Wartung der Maschine umfasst die Tätigkeiten (Inspektion, Kontrolle, Einstellung und Austausch), die aufgrund der normalen Verwendung der Maschine erforderlich sind.

- Während der Wartungstätigkeiten dürfen keine Abfallstoffe in die Umwelt gelangen.
- Nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durchführen. Nicht spezifizierte Eingriffe können ein ernsthaftes Risiko für einen nicht fachkundigen Bediener darstellen und außerdem den Sicherheitsstandard der Maschine beeinträchtigen.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Während des Betriebs oder der Wartung dürfen Schilder und Etiketten NICHT entfernt, verdeckt oder unleserlich gemacht werden.
- Das Wartungspersonal muss die persönliche Schutzausrüstung, die für die Durchführung der Tätigkeiten erforderlich ist, unbedingt verwenden.



ACHTUNG!

Die nicht in dieser Anleitung aufgeführten Reparatur- oder Wartungstätigkeiten dürfen nur nach Genehmigung durch DINI ARGEO durchgeführt werden.

Der Firma DINI ARGEO kann keine Verantwortung für Personen- oder Sachschäden zugeschrieben werden, wenn andere als die beschriebenen Tätigkeiten oder diese in einer anderen als der angegebenen Weise durchgeführt werden.

Die Wartungstätigkeiten der Maschine lassen sich in zwei Hauptkategorien einteilen:

Regelmäßige Wartung	Alle Tätigkeiten, die der Bediener vorbeugend ausführen muss, um die einwandfreie Funktion der Maschine langfristig zu gewährleisten. Die regelmäßige Wartung umfasst Tätigkeiten zur Inspektion, Kontrolle, Einstellung, Reinigung und Schmierung.
Außerordentliche Wartung	Alle Tätigkeiten, die der Bediener in dem Moment ausführen muss, wenn dies für die Maschine erforderlich ist. Die außerordentliche Wartung umfasst Überholung, Reparatur, Wiederherstellung der nominalen Betriebsbedingungen oder den Austausch einer fehlerhaften, defekten oder verschlissenen Baugruppe.

Regelmäßige Wartung

Die Maschine ist bei der Auslieferung an den Verwender bereits für einen einwandfreien Betrieb justiert; um ihre Funktionsfähigkeit im Laufe der Zeit zu gewährleisten, ist es jedoch notwendig, regelmäßige und vorbeugende Kontroll- und Wartungstätigkeiten durchzuführen.

Die **regelmäßige Wartung** umfasst Inspektionen, Kontrollen und Tätigkeiten, die zur Vorbeugung von Störungen folgende Aspekte betreffen:

- Den mechanischen Zustand der Maschine.
- Die Schmierung der Maschine.
- Die Reinigung der Maschine.



ACHTUNG!

Vor dem Beginn der Wartungstätigkeiten den Hubwagen auf eine feste, ebene Fläche stellen.

Tabelle der regelmäßigen Wartungstätigkeiten



WICHTIG!

Die täglich auszuführenden Wartungstätigkeiten sind Aufgabe des Bedieners des Hubwagens.


Tätigkeit	Häufigkeit			
	Täglich	Wöchentlich	Monatlich	Halbjährlich
Kontrolle der Räder und Rollen auf Unversehrtheit	◆			
Sichtkontrolle der tragenden Teile des Hubwagens	◆			
Funktionskontrolle der Gewichtsanzeige	◆			
Funktionskontrolle des integrierten Druckers (falls vorhanden)	◆			
Funktionskontrolle der Pumpe	◆			
Schmierung der Lager an Rädern und Rollen			◆	
Schmierung der Führung des Handhebels zur Hubsteuerung an der Deichsel				◆
Schmierung der Kette mit Spray				◆
Schmierung des Hubsystems			◆	
Kontrolle des Ölstands				◆
Reinigung der Räder		◆		
Allgemeine Reinigung der Maschine mit Druckluft und nicht unter Druck stehendem Wasser Anmerkung: Bei Modellen ohne entsprechende IP-Schutzart kein Wasser an Batterie und Bedienoberfläche gelangen lassen.		◆		

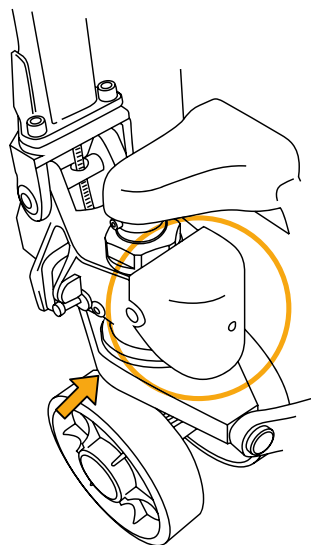
Wiederherstellen des Ölstands

Auffüllen des Hydraulikbehälters bei Pumpenmodellen mit Deckel

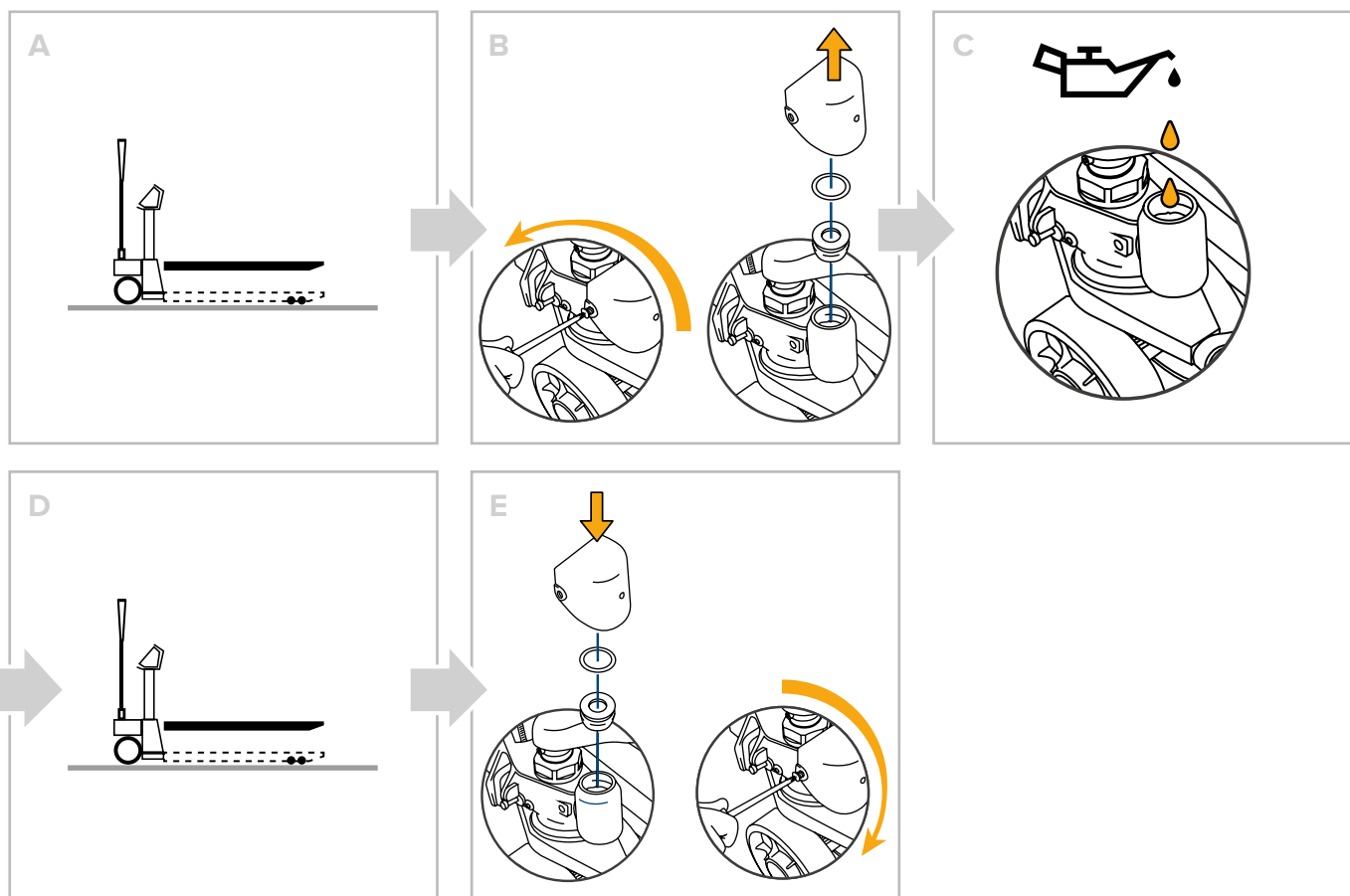
Den Hydraulikölstand **alle 6 Monate** kontrollieren.

Zum Nachfüllen ausschließlich Hydrauliköl verwenden (kein Motoröl oder Bremsflüssigkeit)

	Viskosität des Öls:	30 CST bei 40 °C
	Gesamtvolumen:	0,3 l




- A. Die Gabeln vollständig absenken.
- B. Die Schutzabdeckung, die Dichtung und den Deckel abnehmen.
- C. Falls erforderlich, Öl nachfüllen, bis es 20 mm unterhalb des oberen Behälterrandes steht.
- D. Die Pumpe mehrmals betätigen, um den Hydraulikkreis zu entlüften, danach die Gabeln vollständig absenken.
- E. Den Deckel, die Dichtung und die Schutzabdeckung erneut montieren.



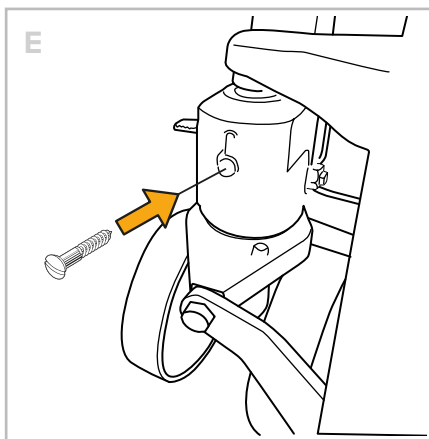
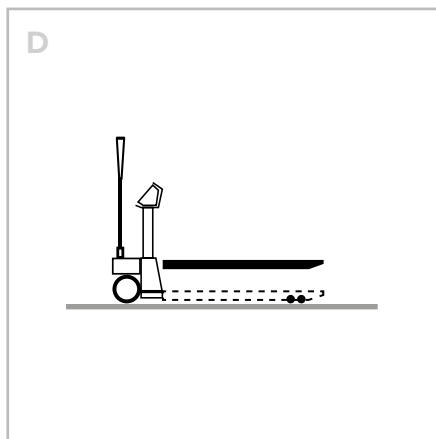
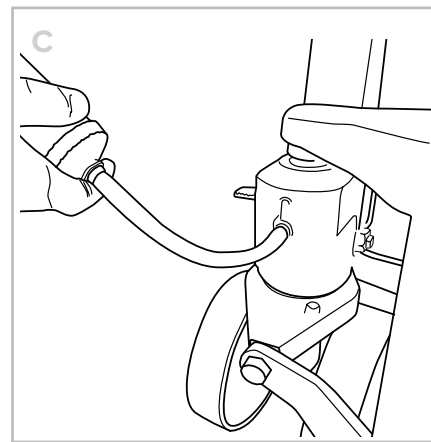
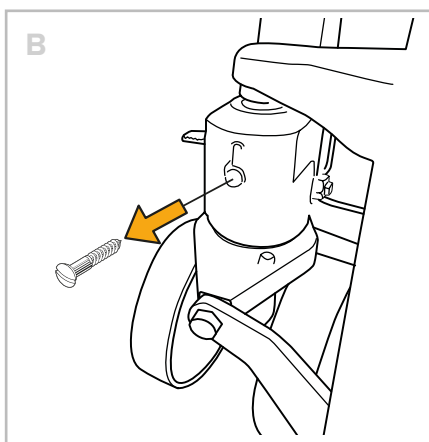
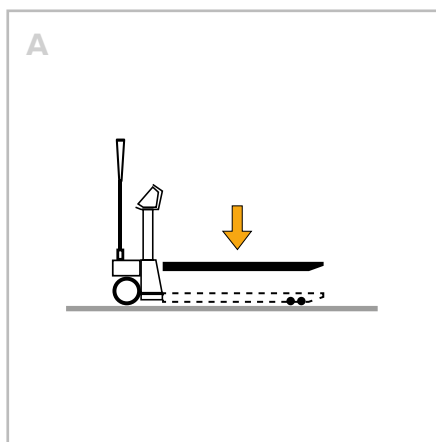
Auffüllen des Hydraulikbehälters mit Spritze bei Modellen mit Monoblockpumpe

Den Hydraulikölstand **alle 6 Monate** kontrollieren.

Zum Nachfüllen ausschließlich Hydrauliköl verwenden (kein Motoröl oder Bremsflüssigkeit)

	Viskosität des Öls:	30 CST bei 40 °C
	Gesamtvolumen:	0,3 l

- Die Gabeln vollständig absenken.
- Die Verschlusschraube des Ölbehälters abschrauben.
- Falls erforderlich, Öl mit einer Spritze (nicht mitgeliefert) einfüllen, bis es beginnt auszutreten.
- Die Pumpe mehrmals betätigen, um den Hydraulikkreis zu entlüften, danach die Gabeln vollständig absenken.
- Die Verschlusschraube erneut montieren.



Außerordentliche Wartung

Für außerordentliche Wartungseingriffe an der Maschine bitte den autorisierten Kundendienst kontaktieren.



ACHTUNG!

Außerordentliche Wartungseingriffe und Reparaturen an der Maschine dürfen nur durch qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal des Herstellers oder des autorisierten Kundendienstes durchgeführt werden.

Diese Arbeiten erfordern fundierte und spezielle Kenntnis der Maschinen, der erforderlichen Tätigkeiten, der damit verbundenen Risiken und der richtigen Verfahren für die sichere Ausführung.

MÖGLICHE STÖRUNGEN UND ABHILFEN

<p>DRUCKEN</p>	<p>Die Waage druckt nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird bereits ein anderer Druckauftrag ausgeführt (busy). • Das Vorhandensein der Papierrolle überprüfen. • Der Drucker schaltet sich nicht ein. • Das Gewicht ist instabil (unStAb). • Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ oder es ist nicht ausreichend für den Ausdruck (loW). • Unterlast oder Überlast (_____ oder -----) (un.oVEr) • Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen (no.O.unS). • Es wird versucht, ein nicht zulässiges Gewicht auszudrucken.
<p>SUMMIERUNG</p>	<p>Die Waage führt keine Summierung durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhandensein der Papierrolle überprüfen. • Der Drucker schaltet sich nicht ein. • Das Gewicht ist instabil (unStAb). • Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ (LoB). • Unterlast oder Überlast (----- oder -----) (un.oVEr). • Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen (no.O.unS). • Das Gewicht ist für die Wägung nicht ausreichend (LoB): <ul style="list-style-type: none"> - Geringer als 10 Teilungswerte für die summierenden Betriebsarten. - Unter „Min“ für die eichfähigen Produkte (auf dem metrologischen Schild angegeben).
	<p>Die Waage hat den Summenwert verloren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ausschalten der Waage führt zum Verlust der Summenwerte.
<p>TARA</p>	<p>Die Waage führt keine Tariierung durch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gewicht ist instabil (unStAb). • Das Bruttogewicht ist negativ (LoB). • Das Gewicht ist nicht ausreichend. • Das Gewicht überschreitet die Höchstlast. • Die Funktion für das Tariieren wurde deaktiviert. • Im Falle der manuellen Tariierung überschreitet der Wert die Höchstlast.
<p>WÄGEN</p>	<p>Die Waage schaltet sich nicht ein</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den korrekten Anschluss des Netzkabels überprüfen. • Das Batterieladegerät anschließen und es erneut versuchen. Falls das Messgerät weitere Störungen aufweist, den Händler kontaktieren.
	<p>Die Waage schaltet sich plötzlich aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Automatische Abschaltung aktiv. • Batterie leer. • Batterie defekt. • Versorgungsleitung defekt.
	<p>Die Waage reagiert nicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde einer der verfügbaren Energiesparmodi aktiviert. • Es wurde ein nicht geeigneter Filter für die Wägung ausgewählt.
	<p>Das Display der Waage schaltet sich aus und zeigt einen Punkt an</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Stand-by-Modus ist aktiv: Eine Taste drücken, um die Wägung erneut zu aktivieren. • Der Energiespar-Modus ist aktiv, den Händler für nähere Einzelheiten kontaktieren.
	<p>Die Waage zeigt permanent die Meldung „Zero“ an</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Waage kann das Gewicht beim Einschalten nicht automatisch auf Null stellen, da das Gewicht den Wert überschreitet, der beim Einschalten auf Null gestellt werden kann. • Die Auflagefläche entladen und es erneut versuchen. Falls dasselbe Problem auch bei leerer Auflagefläche auftritt, den Händler kontaktieren.

	Das Gewicht ist instabil	<ul style="list-style-type: none">• Den aktiven Filter für die Wägung kontrollieren.• Falls die Auflagefläche unter dem Einfluss von Erschütterungen durch Maschinen oder sich bewegende Fahrzeuge steht, die Waage auf eine andere Fläche stellen und es erneut versuchen.
STÜCKZÄHLUNG	Die Waage ermittelt keinen Referenzwert	<ul style="list-style-type: none">• Das Gewicht ist instabil (<i>ERR . INST</i>).• Das Gewicht ist nicht ausreichend, die Anzahl der Stücke erhöhen und es erneut versuchen (<i>ERROR</i>).

Fehlermeldungen

MELDUNG	BESCHREIBUNG	ABHILFE
<i>buSy</i>	Es wird bereits ein anderer Druckauftrag ausgeführt	Die Beendigung des aktuellen Ausdrucks abwarten und es erneut versuchen.
<i>unStAb</i>	Das Gewicht ist instabil	Den Filter für die Wägung kontrollieren. Falls die Auflagefläche unter dem Einfluss von Erschütterungen durch Maschinen oder sich bewegende Fahrzeuge steht, die Waage auf eine andere Fläche stellen und es erneut versuchen.
<i>LoB</i>	Das Netto- oder Bruttogewicht ist negativ, oder es ist nicht ausreichend für den Ausdruck	Gewicht hinzufügen und es wieder versuchen.
<i>unDEr</i>	Unterlast	Die Waage beladen und einen zulässigen Gewichtsstatus herstellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst kontaktieren.
<i>oUEr</i>	Überlast	Die Waage entladen und einen zulässigen Gewichtsstatus herstellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst kontaktieren.
<i>no. 0. unS</i>	Die Waage wurde nach dem letzten Ausdruck nicht entladen	Die Waage vollständig entladen und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte →0← eingeschaltet wird, das Gewicht erneut auflegen und es nochmals versuchen.
<i>Err. Not</i>	Das Gewicht ist instabil	Die Stabilität abwarten (die Kontrollleuchte ~ erlischt) und es wieder versuchen.
<i>Error</i>	Das Gewicht ist in der Betriebsart Stückzählung für eine korrekte Bestimmung des Referenzwerts nicht ausreichend	Die Anzahl der Stücke erhöhen und es wieder versuchen.
<i>t iLt</i>	Neigungsfehler	Den Hubwagen auf einer ebenen Fläche platzieren und es erneut versuchen.

Notizen



HEAD OFFICE

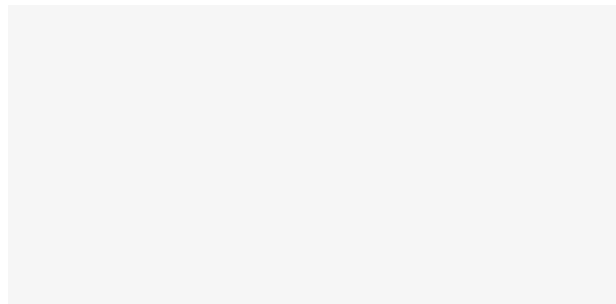
Via Della Fisica, 20
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italy
Tel. +39 0536 843418 - Fax +39 0536 843521

SERVICE ASSISTANCE

Via Dell'Elettronica, 15
41042 Spezzano di Fiorano, Modena - Italy
Tel. +39 0536 921784 - Fax +39 0536 926654

www.diniargeo.com

Stempel autorisierter kundendienst



The information in this document is approximate and can be subject to variations without prior notice by Dini Argeo, with respect of the norms in force. The official technical data is available in the updated version on the www.diniargeo.com website or by contacting the Dini Argeo Customer Service.